AMTS BLATT
STADT DESSAU

Nr. 8, August 2005 · 13. Jahrgang

Napoleonsturm

Mildenseer Wahrzeichen wurde restauriert

Der Vorsitzende des Heimatvereins Dieter Kaufmann (li.) nahm den symbolischen Schlüssel von Stiftungsdirektor Thomas Weiss entgegen. Heimatfreunde in schmucken Trachten vor „ihrem“ restaurierten Napoleonsturm.
Fotos: Hertel

Der Turm kann seinen Namen, den der Volksmund ihm verlieh, behalten. So entschied Thomas Weiss im Namen der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz augenzwinkernd bei der Übergabe des restaurierten „Turmes der acht Winde“ am 15. Juli an den Mildenseer Heimatfreunde e.V. Nicht nur die Mildenseer Bewohner wird's freuen, ist der Bau doch auch im übrigen Stadtgebiet unter dem Namen "Napoleonsturm" besser bekannt .

War der Zustand des Gebäudes vorher schon nicht der beste, tat das Hochwasser im Jahr 2002 sein Übriges: Der Turmsockel war komplett überflutet. Fördermittel von Bund und Land ermöglichten es der Stiftung, eine komplette Restaurierung des Baudenkmals in Auftrag zu geben. Dabei war der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz wichtig, dass die Aufträge an regionale Firmen gingen. Schließlich wurden 72,6 % der gesamten Bausumme in Unternehmen aus dem Gartenreich investiert. "Geplant waren Baukosten in Höhe von 446.000 Euro und genau diese Summe hat man auch ausgegeben", betonte Stiftungsdirektor Weiss.

Der Turm erhielt wieder eine Kupferbedachung, der Außen- und Innenputz wurde erneuert und in bauzeitlichen Farbtönen gestrichen. Auch die Türen wurden restauriert bzw. nach alten Fotos nachgebaut. Das Gitter des Umgangs erfuhr ebenfalls eine Rekonstruktion. Erheblicher Aufwand war an den Sandsteinelementen, an den Natursteinbekleidungen im Sockelraum und bei der Gestaltung der Außenanlagen erforderlich.

Die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz würdigt das große Engagement des Mildenseer Heimatfreunde e.V., ein Kooperationsvertrag besiegelt die Zusammenarbeit zwischen Stiftung und Verein.

Der „Turm der acht Winde“ war eine der letzten Schöpfungen der Landesverschönerung durch Fürst Franz. Angeregt durch das gleichnamige Bauwerk in Athen wurde der Turm von 1809 bis 1812 auf einem künstlichen Hügel durch den Hofbaumeister Carlo Ignazio Pozzi errichtet, im Innern aber nie fertiggestellt. Welchem Zweck dieser Achteckbau dienen sollte, konnte nicht geklärt werden. Vermutungen, dass der Fürst ihn als Mausoleum für sich andachte, wurden nicht bestätigt, da er keine diesbezüglichen Aufzeichnungen hinterließ.

Und auch darüber, warum das Volk dem Turm den Namen des berühmten französischen Kaisers verlieh, ist man bis heute im Unklaren. Eine Geschichte jedoch schleicht sich beharrlich durch viele zeitgenössische Aufzeichnungen. So sollen Soldaten der französischen Garde einer armen Frau in Pötnitz die einzige Kuh aus dem Stall geholt haben. In ihrer Not warf sich die Frau Napoleon, der zusammen mit dem Fürsten Franz durch den Ort kam, zu Füßen und bat um Hilfe. Napoleon ließ die Kuh wieder ausliefern und die Plünderer standrechtlich erschießen. Verbürgen kann man sich für diese Geschichte wahrlich nicht. Fürst Franz hat jedenfalls nicht daran gedacht, der Namensgebung seinen Segen zu geben, sondern soll entrüstet abgelehnt haben, als man ihn daraufhin ansprach.

Bis heute wurde der Napoleonsturm eher stiefmütterlich behandelt. Er diente u.a. zur Unterbringung von Hochwassergerätschaften, wurde zur nationalsozialistischen Weihestätte umgenutzt oder lud als Weinlokal die Gäste des Mildenseer Bauernmarktes zum Besuch ein. Nun wollen die Mildenseer Heimatfreunde den Napoleonsturm mit Leben füllen. Die untere Etage soll für Veranstaltungen genutzt werden, im oberen Bereich wollen sie eine Ausstellung zum Wirken des Agrarfachmannes Christian Gebhard Nordmann einrichten. Diese soll pünktlich am 9. September zum Nordmannfest präsentiert werden. Besonders freut es den Vereinsvorsitzenden Dieter Kaufmann, dass das Land für die Ausstellung Fördermittel freigegeben hat. Den Eigenanteil von 30 % will der Verein u.a. mit Spenden erbringen. Die erste traf pünktlich zum Einweihungsfest ein. Und weitere sind durchaus willkommen.

Cornelia Müller

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Hans-Georg Otto

Leopoldsfest: Stadtverwaltung will Unterstützung ausbauen

Liebe Dessauerinnen, liebe Dessauer, "Leopoldsfest mit Achtungserfolg" war die Kolumne vor einem Jahr überschrieben. Die Premiere 2004 kam beim Publikum sehr gut an, Tausende flanierten damals zwischen Mittelaltermarkt und Bühne in der Zerbster Straße, genossen die Vielfalt des abwechslungsreichen, mehrtägigen Programms. Vom Erfolg ermutigt, kündigten die Organisatoren eine Wiederholung an, und, um es kurz heraus zu sagen, die zweite Auflage des Leopoldsfestes am ersten Juliwochenende stellte eindeutig noch eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr dar. Die Frage nach einer Wiederholung stellt sich damit wohl nicht mehr, sondern es dürfte klar sein, dass mit dem Leopoldsfest eine Großveranstaltung mit Volksfestcharakter ins Leben gerufen wurde, die eine Lücke im Veranstaltungskalender der Stadt schließt und den Dessauern und auswärtigen Gästen viel Freude bringt. Den Organisatoren möchte ich deshalb ausdrücklich meinen Dank für die großartige Leistung aussprechen. Damit das Leopoldsfest auch im nächsten Jahr wieder erfolgreich stattfinden kann, wird die Stadtverwaltung ihre bisherige Unterstützung auch noch weiter ausbauen.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, kürzlich las ich in der Zeitung von der Müllsammelaktion im Beckerbruch und Georgengarten von Schülern der Friedensschule in Ziebigk. Wie dem Leserbrief zu entnehmen war, hat der Einsatz allen Spaß gemacht und hatte noch dazu einen positiven Effekt für die Umwelt. Ich würde mir wünschen, dass das Beispiel Schule macht, da es den Kindern auf praktische Weise eine andere Einstellung zur Natur vermittelt. Eine Einstellung, wie sie jenen Tätern, die erst kürzlich wieder junge Bäume an der Stadteinfahrt Nord umknickten, völlig abhanden gekommen ist. Wer einmal Zeuge dieser Form von Vandalismus wird, sollte nicht zögern und die Polizei informieren, damit dieser Frevel gestoppt werden kann.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, Ärgernisse ganz anderer Art verursachten in den letzten Wochen gleich mehrfach einige Mitglieder der Alternativen Fraktion. Kurz nachdem der Fraktionsvorsitzende, Herr Dr. Schmidt, vom Präsidium des Stadtrates ermahnt wurde, weil er interne Informationen aus nicht öffentlichen Sitzungen weitergegeben hatte, hat die gleiche Fraktion erneut durch den Fraktionsvorsitzenden, Dr. Schmidt, und den Stadtrat Busch interne Informationen aus dem Verwaltungsrat der DWG veröffentlicht und damit unnötige Verärgerungen und Verunsicherungen bei den Mitarbeitern und bei Mietern hervorgerufen. Den Gipfel der Unverschämtheit erlaubten sich jedoch Frau Lemke, Stadtsprecherin von Bündnis 90/Die Grünen und der Stadtrat Busch aus der Alternativen Fraktion mit ihren Behauptungen, die Herren Gröger und Otto hätten mit geschönten Zahlen von dem Verkehrsplanungsbüro eine Gefälligkeitsplanung als 3. Fortschreibung des Generalverkehrsplanes machen lassen, mit dem Ergebnis, dass die Notwendigkeit der Nordumgehung bei Einhaltung der verkehrspolitischen Ziele der Stadt erneut bestätigt wird. Außerdem hätten wir erst abwarten sollen, bis die Stadteinfahrt Nord und die Bahnhofsstraße fertiggestellt sind, um die Situation dann neu zu bewerten. Tatsache ist jedoch, dass die 3. Fortschreibung vom Fraktionsvorsitzenden, Dr. Schmidt, mehrfach gefordert wurde, dass die Aufgabenstellung für das Planungsbüro durch den zuständigen Ausschuss des Stadtrates im März 2004 beschlossen wurde, und dass Dr. Schmidt im April 2005 die Diskussion der Ergebnisse eingefordert hat.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer, diese ausführlichen Klarstellungen waren nötig, damit kein falsches Bild entsteht und Sie als mündige Bürger für kommende Wahlen wissen, durch wen Sie sich im Stadtrat, Landtag oder gar im Bundestag vertreten lassen wollen. Ich wünsche allen einen erholsamen Urlaub und denen, die den Urlaub schon hinter sich haben, viel Freude bei der Arbeit.

Ihr

Wechsel im Amt

Ausländerbeauftragte zieht Resümee - Neuwahl im Stadtrat

(cs) Ein positives Resümee ihrer Arbeit zog die bisherige Ausländerbeauftragte der Stadt Dessau, Dina Kautz, am 13. Juli 2005 im Stadtrat. Sie hatte das Ehrenamt am 19. Juni 2002 angetreten, das satzungsrechtlich in der Stadt Dessau auf drei Jahre befristet ist. Für eine weitere Amtsperiode stand Dina Kautz aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung.

In der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Behörden stellte die scheidende Ausländerbeauftragte fest, dass den Migranten in Dessau keine Ausländerfeindlichkeit entgegengebracht wird. Im Gegenteil stellte sie in zahlreichen Gesprächen und auf Veranstaltungen fest, dass sich die langjährig ansässigen Neubürger (Migranten) in Dessau wohlfühlen. Ein negatives Image der Stadt Dessau sei in diesen Kreisen nicht existent.
Des Weiteren lobte sie die Zusammenarbeit mit Parteien, Gewerkschaften und weiteren Institutionen in der Stadt Dessau. Diese hätten stets ein offenes Ohr gehabt und sie in der Arbeit mit den Migranten unterstützt.

Zum neuen Ausländerbeauftragten wurde in besagter Stadtratssitzung Andreas Schwierz gewählt Er setzte sich damit gegen die beiden Mitbewerber Carl-Michael Rösch und Hans-Georg Strecker durch.
Die Sprechzeiten des Ausländerbeauftragten sind dienstags von 16 bis 18 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Er sitzt im Rathausneubau, Zimmer 120 und ist telefonisch unter 204-2301 zu erreichen.

Stadtparkfest

Unterhaltung rund ums Teehäuschen

Vom 5. bis 7. August laden wieder vielerlei Veranstaltungen rund um das "Teehäuschen" zum Besuch des Stadtparkfestes ein.
Am 5. August, um 18 Uhr heißt es "Fiffi und Partner".

Modenschauen, Unterhaltungsmusik u.v.a. erwarten den Besucher am 6. August ab 14 Uhr. Am Abend spielt dann ab 19 Uhr "The Honky Tonk Dome Band".

Bereits um 9 Uhr beginnen am nächsten Tag die Skatstadtmeisterschaften. Während sich die Kleinsten schminken lassen können oder mit der Ponykutsche unterwegs sind, genießen die Größeren ab 14 Uhr bei der Musik des „Akener Musik-Duos“ Kaffee und Kuchen.

Stadtsparkasse

Notrufnummer bei Kartenverlust

(cs) Bei Verlust der Sparkassen- oder Kreditkarte können Kunden der Stadtsparkasse Dessau ab sofort die bundesweit einheitliche Notrufnummer 116 116 wählen. Der Sperrnotruf ist rund um die Uhr besetzt, im Inland fallen keine Gebühren an.
Bei Sperrung der SparkassenCard werden Name der Sparkasse und Kontonummer des Inhabers erfragt, bei der Kreditkarte Art der Karte und Kartennummer bzw. aufgedruckter Name. Die Geheimnummer ist in jedem Fall nicht relevant.
Die neue Sperrrufnummer ist ein zusätzlicher Service, die bereits geltenden Rufnummern für Kartensperrungen gelten auch weiterhin. Trotz telefonischer Meldung sollte die Sparkasse trotzdem so bald als möglich auch persönlich unterrichtet werden.

SITEL

Callcenter eröffnet zweiten Standort in Dessau

Kaum drei Jahre residiert der Callcenterbetreiber Sitel im historischen Gasviertel, schon ist der noble Standort zu klein geworden. Wovon 2002 noch niemand ausgehen konnte, ist jetzt eingetreten: Sitel eröffnete eine zweite Firmenadresse, diesmal in Büroräumen direkt über dem Kaffeehaus "Wassily" in der Kavalierstraße. Im Beisein von Ministerpräsident Wolfgang Böhmer feierte man die Erweiterung am 2. Juli entsprechend gut gelaunt. Am Beispiel Sitel zeige sich, „welche guten Entwicklungschancen Unternehmen in Sachsen-Anhalt haben", führte Böhmer in seiner Grußansprache vor Gästen und Managementführung aus.

Fast zeitgleich mit der Standorterweiterung vollzog sich die Einstellung des eintausendsten Mitarbeiters in Dessau. Von einer ungewöhnlichen Erfolgsgeschichte sprach denn auch Site Manager Scott Hickey. Mit nur 30 Mitarbeitern habe man 2002 angefangen. Geschäftsführerin Gabriele Grossecker wusste die Garanten für den Erfolg zu bezeichnen: die Mitarbeiter aus der Region und das Management. 12 Großkunden werden mittlerweile von Dessau aus betreut, die Standorterweiterung zielt auf weiteres Wachstum.

Die Sitel Corporation, führender Anbieter von Call- und Contactcenter-Lösungen, wurde 1985 in den USA gegründet und ist in Deutschland mit vier Standorten in Krefeld und Dessau präsent. Weltweit arbeiten 34.000 Mitarbeiter an 87 Standorten für mehr als 300 Kunden. Sie wickeln täglich rund 2 Millionen Kundenkontakte in 25 Sprachen ab.

Carsten Sauer

Als Ehrengast konnte Site-Manager Scott Hickey Sachsen-Anhalts Ministerpräsidenten Wolfgang Böhmer begrüßen, der das amerikanische Engagement in seiner Grußansprache würdigte. Foto: Hertel

Pauly Biskuit

Erfolgreiche Emission

(cs) Noch in diesem Jahr will die Pauly Biskuit AG den Gesamtbetrag von 10 Millionen Euro bei der Emission ihrer Inhaber-Teilschuldverschreibung erreichen.

Mit dieser trat das Familienunternehmen Ende Mai an die Öffentlichkeit. Anleger können seither einen Mindestbetrag von 1.000 Euro anlegen und mit sicheren 7,25 Prozent Zinsen p.a. rechnen.

Die Beteiligung der Anleger bezeichnet das Unternehmen zum jetzigen Zeitpunkt als erfolgreich und stellt weiterhin fest, dass der Altersdurchschnitt der Anleger bei mehr als 50 Jahren liegt. Der durchschnittliche Anlagebetrag liegt bei ca. 6.700 Euro.

Erfolg vermeldet Pauly Biskuit auch bei der neuen Riegelfabrik: die Produktion sei mittlerweile derart ausgelastet, dass im Dreischichtsystem gearbeitet werden muss und 15 neue Mitarbeiter eingestellt werden.

Hier sind Inhaber-Teilschuldverschreibungen erhältlich:
- Tel. 01805 13 11 33
- www.pauly-biskuit.de/anleihe
- anleihe@pauly-biskuit.de

Anhaltisches Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“

Information zum Schuljahresbeginn 2005/2006

Wir möchten allen Bewerbern, die ihre Ausbildung an den Berufsbildenden Schulen I Dessau im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ im Schuljahr 2005/2006 beginnen, bekanntgeben, dass die

Einschulung für alle Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahres im Teilzeitbereich (mit betrieblichem Ausbildungsvertrag)

am Donnerstag, **25. August 2005, um 7.30 Uhr** im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau/BbS I, Junkersstraße 30

und

aller Schülerinnen/Schüler des 1. Schuljahres im Vollzeitbereich (Berufsfachschule, Fachschule, Fachoberschule, Fachgymnasium)

am Donnerstag, **25. August 2005, um 10.00 Uhr** im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau/BbS I, Junkersstraße 30

stattfindet.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BbS I Dessau wünschen den Auszubildenden sowie den Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das Ausbildungs- bzw. Schuljahr.

Kochstedter Friedhof

Nutzungszeiten von Gräbern laufen ab

Auf dem Friedhof Kochstedt sind die Nutzungszeiten folgender Gräber abgelaufen:
Erdreihengräber im Südwesten
Reihen: C, D, E, F, G, H, K, L, M, N
Kindergräber - alter Teil II
Reihen: A, B, C, D
Diese Gräber werden beräumt und eingeebnet. Grabstellen mit laufenden Nutzungsrechten bleiben unberührt.
Laut § 28 (2) der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Dessau sind die Nutzer der abgelaufenen Grabstellen verpflichtet, auf den Grabstellen befindliche Grabsteine von den Gräbern zu entfernen.
Wir fordern die entsprechenden Nutzungsberechtigten somit auf, die Grabmale bis spätestens zum **30. September 2005** zu beräumen. Sollten nach diesem Termin noch Grabmale auf den Grabstellen sein, veranlasst die Friedhofsverwaltung das Beräumen auf Kosten der Nutzungsberechtigten. Ein Anspruch auf Aufbewahrung der Grabmale besteht nicht.
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Friedhofswesen, Zentralfriedhof, Friedensallee, 06846 Dessau, Tel. 0340/6400711 oder 0340/6400717.

Agrargenossenschaft Mosigkau e. G.

Wieder Labyrinth im Maisfeld

Richtig verirren kann man sich wieder im Maislabyrinth, welches die Landwirte der Agrargenossenschaft Dessau-Mosigkau e.G. haben „wachsen“ lassen. Auf einer 120 x 120 m großen Fläche direkt an der Lichtenauer Straße, der Verbindungsstraße von Kochstedt nach Mosigkau, wurden zwischen ca. 100.000 Maispflanzen Irrwege von insgesamt 1.600 m angelegt. Bereits im Jahr 2003 konnten viele Besucher im Labyrinth den richtigen Weg zur Aussichtsplattform im über 2 m hohen Mais suchen.
Den Spaß für Jung und Alt kann man täglich bis Ende August in der Zeit von 10 bis 18 Uhr erleben.
Gleich neben dem Labyrinth können die Besucher frische Blumen direkt vom Feld selbst schneiden.

Neue Öffnungszeiten im „Bauwagen“

Ab 1. August können die Ausstellungen im „Bauwagen“ zwischen Volksbank und Rathauscenter montags bis freitags von 10.00 bis 17.00 Uhr besucht werden.

Amt für Grundstücks- und Gebäudemanagement

Erben von Garageneigentümer gesucht

Das Amt für Grundstücks- und Gebäudemanagement sucht Erben des

Herrn Günter Kruskop
zuletzt wohnhaft
Heidestraße 352 A
06849 Dessau.

Herr Kruskop war Eigentümer einer Garage am Standort P.-Fiedler-/R.-Richter-/Arlberger Straße in Dessau.
Die Erben werden gebeten, sich mit den Unterlagen, die Garage betreffend, im Rathaus, Zimmer 483 oder telefonisch unter 2041223 zu melden.

Die vhs Volkshochschulen

Volkshochschule Dessau

Beginn des Herbstsemesters 2005

SPRACHEN · GESUNDHEIT · EDV, INFORMATIK · GESELLSCHAFT · GESTALTEN · BERUF

Gesellschaft/Kultur/Gestalten	Beginn		
Selbstbehauptung für Frauen	Montag	08.08.05	09:00 Uhr
Selbstbehauptung für Frauen	Mittwoch	31.08.05	18:45 Uhr
Auf zum Herbstpleinair nach Wörlitz	Montag	05.09.05	09:45 Uhr
Bonsai, Anzucht-Pflege-Gestaltung	Montag	05.09.05	18:30 Uhr
Kreative Keramik	Dienstag	06.09.05	17:30 Uhr
Nähmaschinen-Führerschein	Dienstag	06.09.05	18:30 Uhr
Hardanger	Mittwoch	07.09.05	14:30 Uhr
Kreative Keramik	Mittwoch	07.09.05	17:30 Uhr
Philosophische Meisterwerke	Mittwoch	07.09.05	18:00 Uhr
Europa kulinarisch	Mittwoch	07.09.05	18:00 Uhr
Italienischer Abend	Mittwoch	07.09.05	18:00 Uhr
Kreative Keramik	Donnersta	08.09.05	17:30 Uhr
EDV			
EDV- Grundkurs	Dienstag	16.08.05	08:45 Uhr
Computer-Einsteigerkurs WINDOWS XP	Mittwoch	31.08.05	18:00 Uhr
Outlook und Internet Explorer für die Büropraxis	Freitag	02.09.05	08:00 Uhr
Internet für Einsteiger	Dienstag	06.09.05	08:30 Uhr
Computer-Einsteigerkurs WINDOWS XP	Mittwoch	07.09.05	08:30 Uhr
Gesundheit			
Gymnastik und Stepp-Aerobic für Fortgeschritte	Montag	29.08.05	ab 18:30 Uhr
Nordic Walking- Grundkurs	Dienstag	30.08.05	17:00 Uhr
Wirbelsäulengymnastik	Mittwoch	31.08.05	ab 15:45 Uhr
Gymnastik und Stepp-Aerobic für Fortgeschritte	Donnersta	01.09.05	18:30 Uhr
Gymnastik und Stepp-Aerobic für Einsteiger	Donnersta	01.09.05	19:45 Uhr
Tai Ji am Morgen	Freitag	02.09.05	10:00 Uhr
Sprachen			
Norwegisch - Intensivkurs	Montag	15.08.05	09:00 Uhr
Englisch - A 2/4	Montag	29.08.05	09:00 Uhr
English for advanced learners	Dienstag	30.08.05	09:00 Uhr
English Morning Conversation	Dienstag	30.08.05	10:45 Uhr
Englisch - A 1/3	Mittwoch	31.08.05	11:00 Uhr
Englisch - A 2/3	Mittwoch	31.08.05	09:00 Uhr
Englisch - A 1/2	Montag	05.09.05	18:30 Uhr
Englisch - A 1/3	Montag	05.09.05	18:30 Uhr
Englisch - A 1/4	Montag	05.09.05	16:45, 18:30 Uhr
Connecting people	Montag	05.09.05	18:30 Uhr
Spanisch - A 2/2	Dienstag	06.09.05	16:45 Uhr
Englisch - A 2/3	Dienstag	06.09.05	18:30 Uhr
Spanisch - A 1/2	Dienstag	06.09.05	18:30 Uhr
Englisch - A1/2	Mittwoch	07.09.05	09:00 Uhr
Englisch - A 2/1	Mittwoch	07.09.05	18:30 Uhr
Französisch - A 1/3	Mittwoch	07.09.05	18:30 Uhr
Englisch - A 2/1	Donnersta	08.09.05	ab 16:45 Uhr
Englisch für Anfänger - A 1/1	Donnersta	08.09.05	18:30 Uhr

Weitere Kurse finden Sie in unserem neuen Programmheft!

Die Volkshochschule ist umgezogen!

Wir sind unter folgender Anschrift für Sie da:

Erdmannsdorffstraße 3

Tel.: 0340 / 2 40 05 52

E-Mail: vhs@dessau.de

Am 24. Juni wurde Frau Martha Rybicki in den Kreis der 100-Jährigen aufgenommen. Um ihr zu diesem Anlass die Glückwünsche des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau zu überbringen, besuchte auch Oberbürgermeister Hans-Georg Otto die Jubilarin. Foto: Heller

Ihren 60. Hochzeitstag feierten am 21. Juli die Eheleute Heinz und Elfriede Lehmann. Im Namen der Stadt Dessau und des Landes wünschte Dessaus stellvertretender Sozialdezernent Bernd Wolfram dem „Diamantenen Paar" alles Gute. Foto: Strowicki

Sprechzeiten der Dessauer Schiedsstellen

Schiedsstelle I: zuständig für Dessau-Nord
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat von 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle II: zuständig für Dessau-Mitte (bis Ackerstraße), Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr

Schiedstelle III: zuständig für Dessau-Süd (südl. der Ackerstraße), Haideburg, Törten
Amtsraum: Sekundarschule Kreuzberge, Werner-Seelenbinder-Ring 59
Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr
Achtung: Die Sprechstunde im August entfällt.

Schiedsstelle IV: zuständig für Dessau-West, Alten, Neubaugebiet Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau
Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang
Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat von 16 - 16.30 Uhr
Achtung: Die Sprechstunden im August entfällt.

Schiedsstelle V: zuständig für Dessau-Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau
Amtsraum: Gymnasium Philanthropinum, Haus II, Elballee 24
Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 18 - 18.30 Uhr
Achtung: Die Sprechstunde im August entfällt.

Schiedsstelle Rodleben zuständig für Rodleben, vertretungsweise für Brambach
Amtsraum: Bei Bedarf wenden sich Antragsteller an die örtl. Verwaltung des Stadtteils Rodleben, Steinbergweg 3, 06862 Dessau
Sprechzeiten: Mo 10-12, Die 10-12/14-17.30, Mi/Do 13-15

Hinweis zur örtlichen Zuständigkeit:
Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Gebiet der Antragsgegner wohnt.

Postanschrift aller Schiedsstellen: Stadtverwaltung Dessau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau, Tel.: 03 40 /2 04 14 01, Frau Trute

Kostenvorschuss:

Gem. § 46 Abs. 1 erhebt die Schiedsstelle für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Sie macht ihre Tätigkeit nach § 48 Abs. 2 SchStG grundsätzlich von der vorherigen Zahlung der voraussichtlich entstehenden Kosten abhängig. Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragstellung ein Kostenvorschuss von **75 Euro** erhoben.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 27. August 2005.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 17. August 2005 (12 Uhr)

Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 18. August 2005 (12 Uhr)

Termine der Ortschaftsratssitzungen/ Bürgersprechstunden im Monat August

OR Mosigkau
Grundschule Chörauer Straße
29.08., 17.00-17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18 Uhr OR-Sitzung

OR Waldersee
Rathaus, Horstdorfer Str. 15b
30.08., 18.30 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OBR Törten
Rathaus, Möster Straße 11
31.08., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OBR-Sitzung

Die OR Großkühnau, Kleinkühnau, Kleutsch, Sollnitz, Kochstedt, Brambach, Mildensee und Rodleben befinden sich in der Sommerpause.

Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwaltung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stellungnahmen
5. Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen der Tagesordnung werden über Aushang in den Schaukästen veröffentlicht.

Verstärkung im Großkühnauer Rathaus

Eine ehrenamtliche Tätigkeit im Ortsteil Großkühnau haben seit dem 1. Juli Alexa Rettig (li.) und Ilona Rietz aufgenommen (auf dem Foto mit Ortsbürgermeister Jürgen König). Sie stehen montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr im Rathaus Großkühnau für Bürger, Vereine und Institutionen als Ansprechpartner zur Verfügung und helfen, das soziale und kulturelle Dorfleben wiederzubeleben. Diese Maßnahme wurde im Rahmen ALG II durch das Jobcenter gefördert. Foto: Hertel

3. Walderseefest
vom 19. bis 21. August 2005 auf der Festwiese rund um das Walderseer Rathaus

Freitag, 19. August 2005
18.00 Musik mit „Olafs Musik-Service“
19.15 Eröffnung
19.30 Kabarett
anschl. Disco

Samstag, 20. August 2005
08.00 Musik mit „Olafs Musik-Service“
10.00 versch. Aktivitäten (Schießen, Spielmobil, Bastelstraße)
10.00 Schalmeienkapelle
11.30 „Olafs Musik-Service“
14.00 Auftritt der „Muldespatzen“
15.00 Kuchenbasar
15.00 Fußballspiel SC Empor Waldersee:SV Mildensee 1915 e.V.
15.30 Programm der Schulkinder
16.00 Auftritt der Cheerleader und Tanzgruppe „Schaut hin!“
17.00 Siegerehrung Schießen
19.00 Musik mit div. Bands

Sonntag, 21. August 2005
09.00 Wecken mit Musik „Groß Rosenburger“
09.00 Kaffeetrinken mit Musik
10.00 Gottesdienst
11.00 Platzkonzert „Groß Rosenburger“
12.30 Auftritt des WCC
14.00 Musik mit „Olafs Musik-Service“

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt.

Bereitschaftsdienst zur Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung in Rodleben

Bei Stör- und Havariefällen
Mo, Mi, Do 16.15 - 7.45 Uhr Die 18.00 - 7.45 Uhr
Fr 13.00 - 7.45 Uhr Sa, Sonn- und Feiertage ganztägig

für Trinkwasser: Trinkwasserversorgung Magdeburg (TWM), Dispatcher, Tel. 0391/8504800, Fax 0391/8504819
für Abwasser: Einsatzleitstelle Anhalt-Zerbst in Roßlau, Tel. 034901/82772

Zum Ortsteilfest in Kleutsch unter dem Motto

„Kleutscher Ehrenkranz“ am Samstag, 27. August 2005,

sind alle herzlich eingeladen. Das Fest beginnt um 9.30 Uhr auf dem Sportplatz mit einem Volleyballturnier. Weiter geht es auf dem Festplatz am Bürgerhaus mit vielerlei Veranstaltungen, u.a. mit der Musikschule Fröhlich, der Trachtentanzgruppe aus Mildensee und der Disco „Mobile“. Für die leiblichen Genüsse sorgen u.a. Essen aus der Gulaschkanone zur Mittagszeit und selbstgebackener Kuchen zur Kaffeestunde ab 15 Uhr. Allen Gästen sei viel Spaß gewünscht.

Roßlauer Rudergesellschaft e.V.

Wir sind ein Wassersportverein mit fast 116-jähriger Tradition.
Dies war vor Jahren für uns Anlass, das Flaggschiff unseres Vereins, den damals erworbenen Achter auf das Gründungsjahr des Vereins **„1889“** zu taufen.
So wie dieses Boot, das bisher neben dem Training für Freizeitrennen eingesetzt wurde, warten viele weitere Boote auf neue Besatzungen.

Was sind unsere Betätigungsfelder:
Freizeitrudern, Wettkämpfe für Freizeitruderer
(Ruderer, welche mehr als 3 Jahre nicht an freien Wettkämpfen teilgenommen haben)
Wanderrudern

Was macht ein Ruderer im Winter:
Allgemeinen Ausgleichssport, Turnhallentraining
Krafttraining im Bootshaus, Kegeln
Gemütliches Beisammensein, Bootsüberholungen

Was für Veranstaltungen finden statt:
An– und Abrudern, Vereins-Geburtstagsfeier
Weihnachtsfeier, Wanderfahrten
(teilweise mit Übernachtung in Zelten)
Ruder-Wettkämpfe, Fahrtenabzeichen für Wander– und Freizeitruderer

Wo und wann findet man uns:
Im Bootshaus Sachsenbergstraße
Montag 17:00 Uhr
Mittwoch 17:00 Uhr
Tel. 034901 34123 (Mußmann)
Tel. 0179 1087000 (Mußmann)

Wer sollte zu uns kommen:
Jeder der Lust an sportlicher Betätigung hat und gern an frischer Luft ist
Jeder der mit Gleichgesinnten zusammen sein möchte
Wer ins Boot möchte, sollte Schwimmer und mindestens 11 Jahre alt sein
Männliche und weibliche Interessenten sind uns gleichermaßen willkommen

Stadt Dessau vermietet

im Objekt Friedrich-Naumann-Straße 12
in Dessau (gegenüber dem Gymnasium „Philanthropinum") im Erdgeschoss ein Ladengeschäft mit Schaufenster mit einer Größe von ca. 32,00 m² und einen angrenzenden Büroraum mit einer Größe von ca. 18,00 m².

Als frühstmöglicher Mietbeginn kommt der 15.01.2006 in Frage. Die Höhe des Mietzinses ist verhandelbar. Die Betriebskostenvorauszahlung beträgt 1,80 Euro/m²/Monat. Auf dem Hof befindet sich ein PKW-Stellplatz, welcher mit angemietet werden kann (Stellplatzmiete 20,00 Euro/Monat).

Interessenten werden gebeten, ihr Interesse schriftlich zu bekunden. Telefonische Vereinbarungen für Besichtigungstermine bitten wir unter der Telefonnummer 0340/204-1823 abzustimmen.

Stadt Dessau, Amt für Grundstücks- und Gebäudemanagement, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau.

Amt für Stadtentwicklung

Kooperationsbörse in Schweden

Sachsen-anhaltische Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie und des Maschinenbaus können sich ab sofort für eine europaweite Kooperationsbörse vom 17. bis 19. Oktober 2005 in Stockholm/Schweden bei der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK) anmelden. Diese Kooperationsbörse findet parallel zu den Fachmessen "Scandinavian Technical Fair" und "Scanautomatic" statt. Insgesamt werden über 150 Teilnehmer aus 13 Ländern erwartet. Die Teilnahme ist für je einen Firmenvertreter kostenfrei.
Interessierte Unternehmen können sich an die:
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau, Tel.03452126-353
E-mail: mdreschner@halle.ihk.de
bzw. an das Amt für Stadtentwicklung (Tel. 0340-20415 80) wenden.

Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung

Neuer Abfallratgeber erschienen

Mit neuem Gesicht und aktualisierten Inhalt präsentiert sich seit kurzem der Abfallratgeber der Stadt Dessau. Neben der Erweiterung des Stadtgebietes durch die Ortsteile Brambach und Rodleben sind auch in Dessau mehrere Straßen bei der Entsorgung neu hinzu gekommen.
Der Abholrhythmus der Blauen Papiertonne wurde in den Tourenplan eingefügt, so dass Sie einen vollständigen Überblick bei Restmüll, Biotonne, Gelber Sack und Papiertonne haben.
Falls es trotzdem Probleme mit der Abholung geben sollte, wenden Sie sich bitte immer direkt an die Entsorgungsfirma.
Die Entsorgungsmenge der Bioabfälle wurde auf die Anzahl der Personen pro Grundstück beschränkt (bis 3 Personen - 120 l). Seit 1. Juni 2005 gelten an der zentralen Deponie neue Entsorgungspreise.
Der Ratgeber enthält wieder viele Ansprechpartner für die Wiederverwertung von Möbeln und Alttextilien und Hinweise für die Entsorgung von Schadstoffen. Im Anhang finden Sie zwei Anmeldekarten für die sachgerechte Entsorgung von Sperrmüll und Haushaltsgeräten.
Die Broschüren erhalten Sie wie immer kostenlos im Eigenbetrieb Stadtpflege in der Wasserwerkstraße als auch im Bürgerbüro des Rathauses, Zerbster Straße.

Amt für Stadtentwicklung

Unternehmerreise nach Jekaterinburg/Rußland

Begleitet und unterstützt durch den Wirtschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Horst Rehberger, organisiert die Industrie- und Handelskammer Magdeburg eine Unternehmerreise in der Zeit vom 8. bis 13. Oktober 2005 nach Russland als einen der wichtigsten Exportpartner Deutschlands. Im Mittelpunkt der Reise stehen eine Kooperationsbörse und Firmenbesuche, bei denen neue Geschäftskontakte mit interessierten russischen Unternehmen geknüpft werden können. Im Vorfeld werden hierzu anhand des Firmenprofils bereits potentielle Geschäftspartner ermittelt. Die Kosten betragen 650 Euro pro KMU-Unternehmen zuzüglich 800 bis1.400 Euro für Reise- und Übernachtungskosten.
Interessierte Unternehmen können sich an die folgende Kontaktadresse wenden:
Industrie- und Handelskammer Magdeburg, Herr Müller, Ulrichplatz 2, 39104 Magdeburg, Tel. 0391/5693139, Fax: 0391/5693399, Mail: muellera@magdeburg.ihk.de bzw. an das Amt für Stadtentwicklung, Tel. 0340/2041580.

Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung

Betrieb von Rasenmähern

Das Angebot an Gartengeräten wird immer vielfältiger und deren Betrieb ist meistens mit Lärm verbunden. Besonders die motorenbetriebenen Rasenmäher geben Anlass zu Nachbarschaftsbeschwerden. Wir möchten Sie daher auf die neusten gesetzlichen Regelungen zum Lärmschutz hinweisen.
Rasenmäher, Heckenscheren, tragbare Motorkettensägen, Beton- und Mörtelmischer, Rasentrimmer/Rasenkantenschneider, Vertikutierer, Freischneider, Grastrimmer, Laubbläser, Laubsammler und Schredder dürfen nicht an Sonn- und Feiertagen und nicht zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr betrieben werden.
Auf Grund der hohen Lärmemission dürfen Freischneider, Grastrimmer, Laubbläser und Laubsammler ohne EG-Umweltzeichen zusätzlich von 7.00-9.00 Uhr, von 13.00-15.00 Uhr und von 17.00-20.00 Uhr nicht betrieben werden.
Bitte achten Sie daher beim Kauf eines neuen Gerätes auf die Angaben zum Lärmpegel, gemessen in Dezibel (dB). Gesetzliche Grundlage ist die 32. BImSchV - Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung. Verstöße gegen diese Verordnung können nach § 9 als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Wir bitten Sie daher, im Interesse einer guten Nachbarschaft die Ruhezeiten einzuhalten.

Wochenend-Crash-Kurs für Existenzgründer

(Gemeinschaftsveranstaltung des Amtes für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau und des Institutes für Organisationsberatung Integra)

Für Gründungsinteressierte bieten wir im August 2005 wieder einen Wochenend-Crash-Kurs an. Das Seminar wendet sich an alle, die sich mit dem Gedanken der Existenzgründung beschäftigen. Wesentliche Inhalte sind u.a. Ideenfindung, Konzepterarbeitung an praktischen Beispielen, Marketing, Buchführung und steuerliche Pflichten sowie aktuelle Fördermöglichkeiten. Ausführliche Seminarunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

Termin:	06.08. und 07.08.2005, von 9.00 bis 15.00 Uhr
Kosten:	10 Euro je Seminartag
Ort:	Integra-Institut, Brauereistraße 13 in Dessau

Anmeldung:
Amt für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau, Frau Dornberger 0340/2042080,
Integra Institut für Organisationsberatung, Frau Walther 0340/5029296

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke

Sie wünschen sich ein Haus in waldreicher Umgebung am Rande der Mosigkauer Heide? In der Waldsiedlung Dessau-Kochstedt finden Sie ein geeignetes Grundstück!
Schon ab 57,00 Euro pro Quadratmeter können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 400 und 800 Quadratmetern (ohne Maklerprovision) erwerben und sofort bebauen.

Die Grundstücke liegen in direkter Nachbarschaft zur Natur. Alte Bäume, Büsche und Wiesen prägen den Charakter der parkähnlichen Landschaft, in die die Häuser harmonisch integriert sind.
Der alte Ortskern von Kochstedt liegt in unmittelbarer Nähe. Ein im Wohngebiet liegendes Ortszentrum versorgt die Anwohner mit Dingen des täglichen Bedarfs und bietet verschiedene Dienstleistungen. Mit Bus, Fahrrad oder Auto erreichen Sie das 5 km entfernte Stadtzentrum in wenigen Minuten.

Das Baugebiet des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 C wird im Norden durch die Königendorfer Straße, im Osten durch die angrenzenden Bebauungspläne A1, A2 und B, im Süden durch die Mosigkauer Heide und im Westen von der Forststraße begrenzt.
Die Bebauung hat entsprechend des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 C zu erfolgen. Weitere erschlossene Grundstücke können in den Bereichen des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 A1 und A2 angeboten werden.
Grundstücksinteressenten wenden sich bitte an

das Bauverwaltungsamt der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau (Zimmer 207, Tel. 204-2569)
oder
den Städtischen Entwicklungsträger BauGrund, Thomas-Müntzer-Straße 34, 06842 Dessau (Tel. 203420).

erstellt: Stadt Dessau,

Immobilienangebote der Stadt Dessau

Grundstück/Lage	Kaufpreis/Kaufpreisvorstellung	Nutzungsart
Mariannenstr. 3 Grundstück ca. 4.650 m² Nutzfläche Gebäude ca. 462 m² (freistehendes Gebäude)	Vorstellung der Stadt Dessau 200.000,00 € Ihre Gebote als VB-Wert	Mischgebiet für zulässiges Gewerbe u. Wohnnutzung zusätzliche Bebauung nach Prüfung mgl.
Denkmal **Franzstr. 164 (Leipziger Torhaus)** Grundstück ca. 822 m² unter Wohn- u. Nutzfläche Gebäude ca. 219 m² (freistehendes Gebäude)	Vorstellung der Stadt Dessau 110.000,00 € Ihre Gebote als VB-Wert	Allgemeines Wohngebiet Gewerbenutzung Beachtung des Denkmalcharakters
Ruststraße Grundstück 1393 m² unbebaute Fläche	Bodenrichtwert 140,00 €/m² Ihre Gebote als VB-Wert	Bebauung nach § 34 BauGB, freistehender Baukörper möglich
Mittelbreite 1 Baugrundstück 721 m²	Verkaufspreis 54.166,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehende EFH
Goethestraße 25 Grundstück 391 m² Baulücke	Verkaufspreis 35.190,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet (Gestaltungssatzung)

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:

Telefonnummern 03 40/2 04 13 23 oder 03 40/2 04 22 226
Internet: www.dessau.de
e-mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de

Grundschule am Schillerpark

Einladung zum 50. Geburtstagsfest

Im Dessauer Norden ist viel Bewegung. Ganze Straßenzüge erstrahlen in neuem Glanz. Es warten einzelne Häuser zwar noch immer auf Sanierung, doch es geht vorwärts. Trotzdem blicken wir, das Kollegium der Grundschule am Schillerpark, in diesen Wochen 50 Jahre zurück, denn vor genau einem halben Jahrhundert wurde in Dessau-Nord in der Ringstraße eine neue Schule ihrer Bestimmung übergeben. Groß war die Freude bei den Schülern, den Eltern, den Lehrer, schnell war die Ringschule integrierendes Element für die Bewohner des Viertels. Lange Jahre trug sie den Namen "Oberschule XII" oder "12. Polytechnische Oberschule" und auch "Schule der internationalen Freundschaft". Es etablierte sich ein Schulpostamt in ihren Mauern. Die Schillerparkschule in Dessau-Nord war integriertes Element in der Stadt. Viele ehemalige Schülerinnen und Schüler sind heute die Eltern, auch schon die Großeltern unserer Kinder, die die Grundschule am Schillerpark, so der offizielle Name seit Anfang der neunziger Jahre, zur Zeit besuchen. Auch eine Sekundarschule befindet sich in der Schule in der Ringstraße 48, sie ist nach unserem großen deutschen Dichter Friedrich Schiller benannt.
Viele Namen, immer eine Schule und nun wollen wir feiern. Am 2. September 2005, zum 50. Geburtstag, findet das Jubiläumsfest von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.
Wir laden alle ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer, alle ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, alle an der Schule interessierten Dessauerinnen und Dessauer zu einem Fest der Begegnung mit unseren Kindern und dem Kollegium der Grundschule am Schillerpark ein.

Schulleitung und Kollegium der Grundschule am Schillerpark

Amt für Stadtentwicklung

Unternehmerreise nach Polen

Die Handwerkskammer Halle (Saale) bietet in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau eine Unternehmerreise nach Polen vom 7. bis 10. September 2005 an. Es werden insgesamt 3 Kontaktbörsen in Oppeln (Opole) und Kattowitz (Katowice) stattfinden.
Die Unternehmerreise ist grundsätzlich branchenoffen, wobei in diesem Jahr neben der Metall- und Holzverarbeitung, dem Bau und dem Gebäude-management aus Polen besonderes Interesse an Unternehmen der Fleischverarbeitung signalisiert worden ist.
Der Teilnehmerbeitrag beträgt 400,00 EUR zuzüglich der Kosten für drei Hotelübernachtungen.
Interessierte Unternehmen können sich an die
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau, Geschäftsbereich International, Frau Böttcher, Tel. 0345/2126-284
bzw. an die Stadt Dessau, Amt für Stadtentwicklung, Tel. 03402041580 wenden.

Nutzung durch Solarstromanlagen

Investoren für kommunale Dachflächen gesucht

Im Zuge der Teilnahme der Stadt Dessau an der bundesweiten Imagekampagne für Solarstrom "SolarLokal" soll durch die Aufstellung weiterer Solarstromanlagen (Strom aus Sonne) ein Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien geleistet werden.
Hierzu werden geeignete kommunale Dachflächen für Solar-Investoren und Bürgerbeteiligungsanlagen zur Verfügung gestellt. Vorrangig sollen auf einigen Gebäuden der Dessauer Schulen Solarstromanlagen entstehen, die jeweils zur Unterstützung und Veranschaulichung des Unterrichtes eine Schautafel mit tatsächlichen Leistungsangaben der installierten Anlage erhalten. Auf der Grundlage eines Gestattungs-Vertrages kann die Nutzung der Dachflächen realisiert werden. Interessenten können sich bis zum **1. September** im Hochbauamt der Stadt Dessau, Am Wörlitzer Platz 2, 06844 Dessau formlos bewerben. Fragen zum Thema werden unter Tel. 0340 / 204 17 75 beantwortet.

Kurzfilme und Experimente

Fünf Jahre art of film in der Alten Brauerei

Am Freitag, 26. August, ab 19 Uhr ist es wieder soweit: Im „Kesselhaus“ der Alten Brauerei in der Elisabethstraße beginnt das fünfte art of film. Im Mittelpunkt stehen neue Kurzfilme und andere Experimente aus Dessau und der Region.
Der Gastbeitrag des Büro Otto Koch im K.I.E.Z.e.V. wird um 19.30 Uhr im Durchgang Melzerei-Maschinenhaus eröffnet: eine akustische Installation von Manfred Kroboth. Ab 20 Uhr sind Hörspiele im Kesselhaus zu erleben, um 21 Uhr beginnt das Filmprogramm.
Drei Preise werden für die besten – im Laufe des Abends vom Publikum gewählten – Filme verliehen. Neben Preisen im Wert von 400 Euro gibt es wieder das begehrte „Goldene Videoband“ zu gewinnen! Nach der Preisverleihung beginnt um 24 Uhr die Party im Depot.
Art of film hat es sich zur Aufgabe gemacht, vorrangig Künstlern und Filmschaffenden aus Sachsen-Anhalt eine Plattform zu bieten. Ziel der Veranstaltung ist die öffentliche Präsentation filmischer und künstlerischer Ausdrucksformen und der aktive Austausch mit anderen Teilnehmern und dem Publikum, um die Auseinandersetzung mit Kulturproduktion – Erstlingswerken und junger Kunst – am Leben zu erhalten und Anstöße zu geben.
Veranstaltet wird art of film vom Offenen Kanal Dessau und Partnern. Gefördert wird es von der Medienanstalt Sachsen-Anhalt, Naumann Optik und Schnittlauch Postproduktion.
Infos: www.art-of-film.de, www.ok-dessau.de od. beim Offenen Kanal Dessau, Poststr. 6, Tel. 0340/220 85 30

Einladung zum 9. Weinbergfest

Der Lions-Club Dessau-Anhalt lädt herzlich zum 9. Weinbergfest

am Samstag, 27. August 2005, von 12.00 bis 18.00 Uhr

rund um das Weinbergschlösschen am Großkühnauer Park.

Vielerlei Aktivitäten erwarten den Besucher, so werden Künstler der Region ihre Arbeiten anbieten, Kinder können malen u.a.m. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt und das nicht nur mit einem guten Wein. Der Erlös des Festes wird traditionell als Spende einem guten Zweck in unserer Region zugeführt.

4. Reit- und Springturnier des
Reit- und Therapiezentrums Rodleben e. V.
am Grünen Weg in 06862 Rodleben

Schirmherrschaft:
Herr Thomas Leimbach,
Präsident des Landesverwaltungsamtes des Landes Sachsen-Anhalt

am 20. August 2005
ab 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dressur- und Springprüfungen bis Klasse L
Zwei integrative Prüfungen
Reiterball ab 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Rodleben
„Haus Elbeland“

Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung

Kunstaktion zum Regenwald

Erdöl ist der Motor unserer wirtschaftlichen Entwicklung. Gleichzeitig ist die Gewinnung von Erdöl verantwortlich für schwerwiegende ökologische Schäden und soziale Verwerfungen durch die ungleiche Verteilung des erzeugten Reichtums.
Weiterhin besteht ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen dem steigenden CO_2-Ausstoß durch den Verbrauch fossiler Energieträger und dem Klimawandel.
Gleichzeitig werden immer neue Ölreserven gesucht und erschlossen. Heutige Erschließungsgebiete liegen z.B. im schwer zugänglichen Amazonastiefland, wo noch viele indigene Völker ihre Heimat haben. Durch den Abbau und die Weiterleitung von Erdöl wird der Regenwald großflächig zerstört. Durch austretendes Öl wird der Boden und das Grundwasser verseucht.
Die Ureinwohner in Südamerika verlieren ihre Existenzgrundlage und sind vom Aussterben bedroht.
Gemeinsam mit dem Klimabündnis "Alianza del Clima", in dem die Stadt Dessau seit 1997 Mitglied ist, fand daher Mitte Juli in Dessau eine Ölkunst-Aktion statt. 20 Schüler vom Gymnasium Philanthropinum beschäftigten sich mit dem Thema Erdöl aus Amazonien und versuchten ihre Gedanken in Ölbilder umzusetzen.
Die Kunstwerke wurden bereits in der Aula ausgestellt und sollen später im Umweltamt gezeigt werden.
Auf Grund der guten Resonanz bei den Schülern ist im kommenden Schuljahr eine Fortsetzung der Aktion geplant.
Die Abbildung der Kunstwerke und weitere Infos finden Sie unter www.erdoelinamazoien.org.

Ausstellungseröffnung

„Schauplatz vernünftiger Menschen“ Kultur und Geschichte in Anhalt | Dessau

Am 26. August 2005 wird die Ausstellung „‘Schauplatz vernünftiger Menschen’ - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“ als Dessauer Teil des dezentralen Ausstellungsprojektes „Gemeinsam sind wir Anhalt“ im Johannbau eröffnet. Damit präsentiert sich dieser nach mehrjähriger Sanierung in seiner Gesamtheit als Ausstellungsort des Museums für Stadtgeschichte erstmals der Öffentlichkeit.
Auf einer Ausstellungsfläche von ca. 700 qm wird eine Einführung in die anhaltische Regional- und Dessauer Stadtgeschichte gegeben, die durch thematische Schwerpunkte, u.a. zum Alten Dessauer, dem Gartenreich Dessau-Wörlitz, dem Flugzeugpionier Hugo Junkers und dem Bauhaus, ergänzt wird. Im Zentrum der regionalgeschichtlichen Präsentation stehen Beiträge über Menschen und Institutionen, die weit über die Grenzen hinaus bekannt wurden. Die Überblicksausstellung wurde in Zusammenarbeit mit sieben Projektpartnermuseen verschiedener Städte erstellt. Ein Terminal mit einer multimedialen Präsentation bietet die Möglichkeit eines virtuellen Besuches in den Museen.

Bauernverband „Mittlere Elbe“ e. V.

7. Regionaler Erntekronenwettbewerb

Es ist nun schon der 7. Erntekronenwettbewerb in unserer Region. 2004 waren es 16 Erntekronen, die zur Bewertung standen.
Der Bauernverband " Mittlere Elbe" e.V. ruft alle Landfrauenverbände, Interessenten und alle, die sich an der landwirtschaftlichen Tradition beteiligen wollen - besonders aus den Landkreisen Anhalt-Zerbst, Köthen und Bitterfeld - auf, sich am Wettbewerb unter dem Motto

"Wer bindet die schönste Erntekrone"

zu beteiligen.
Teilnehmen können alle Frauen, Männer und Jugendlichen aus dem ländlichem Raum, die nicht beruflich als Floristen tätig sind. Unser regionaler Wettstreit ist ein Vorentscheid für den traditionellen Landeswettbewerb, an dem die Siegerkrone teilnehmen kann. Unser regionaler Wettbewerb, zu dem wir auch viele Interessenten des bäuerlichen Brauchtums einladen, soll am "Tag des offenen Denkmals", 11. September 2005, im Speicher zu Buhlendorf stattfinden. Die Anmeldung zur Teilnahme am Wettbewerb sollte bis zum **28. August 2005** beim Bauernverband " Mittlere Elbe" e.V., Am Schloßgarten 18 a, 06862 Roßlau, Telefon: (034901) 84036, Fax (034901) 84110 oder
E- Mail: bv.rosslau@t-online.de
erfolgen.
Wir freuen uns auf Ihre kreativen und traditionell gebundenen Erntekronen.

BSC Dessau e. V.

Bogenschützen laden zum Tag der offenen Tür

Am 3. September laden die Bogenschützen des BSC Dessau e.V. zum Tag der offenen Tür ein. In diesem Jahr sogar mit einer Premiere: Zur gleichen Zeit an zwei Orten präsentieren sich die Schützen anlässlich des DVV-Erdgasfahrertages am Hangar und zum dritten Mal in Folge auf ihrem Vereinsgelände in der Walderseestraße in Dessau-Nord. Hier kann man den Sportlern beim Training über die Schulter schauen und wer möchte, kann selber mit dem Bogen sein Können unter Beweis stellen.
Gewinnen Sie einen Einblick in das Vereinsleben und runden das Ganze bei guter Verpflegung ab.
Wer einen eigenen Bogen hat, sollte das gute Stück unbedingt mitbringen.
Den Beginn der Veranstaltung am Hangar entnehmen Sie bte der lokalen Presse, in der Walderseestraße beginnt die Veranstaltung 10 Uhr
Der BSC bietet auch für Interessenten kostenlose Schnupperkurse an, unsere Trainingszeiten: Die-Sa 14.00-19.00 Uhr. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Noack unter der Tel.-Nr. 0340/6615811.

Dessauer Badegewässer

Regelmäßige Kontrollen geben Sicherheit

Sommerzeit ist Badezeit, aber wie steht es um die Wasserqualität unserer öffentlichen Badegewässer?
Einen Überblick über alle offiziellen Badegewässer in Dessau (Strandbad Adria, Naturbäder Mosigkau und Großkühnau, Rehsumpf, Waldbad, FKK-Bad Vorderer Tiergarten) und in Sachsen-Anhalt finden Sie unter www.ms.sachsen-anhalt.de/badegewaesserkarte.
Die Qualität der auf dieser Seite veröffentlichten Freibäder wird regelmäßig in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September durch das Gesundheitsamt überwacht. Das Baden in diesen Gewässern ist durch die Gesundheitsbehörden ausdrücklich gestattet. Grundlage der Überwachungstätigkeit bildet die Richtlinie der Europäischen Union.
Die Gesundheitsämter entnehmen in 14-tägigen Abständen Wasserproben und lassen die mikrobiologischen Parameter im Landesamt für Verbraucherschutz Sachen-Anhalt untersuchen. Mit jeder Probenahme ist eine Ortsbesichtigung verbunden, um die hygienische Gesamtsituation des Badegebietes zu beurteilen.
Gleichzeitig möchten wir Sie darauf hinweisen, dass das Baden in Naturschutzgebieten generell **verboten** ist. In Dessau betrifft dies die Osthälfte des Kühnauer Sees und die Mulde unterhalb der Jonitzer Mühle. Im neuesten amtlichen Stadtplan von Dessau sind die NSG-Schutzgebiete eindeutig mit ihren Grenzen vermerkt. Wir bitten Sie, dies im Interesse von zahlreich brütenden Wasservögeln zu beachten.

Ehrung

Feierstunde für Hugo Jacoby

Der Buch- und Zeitungshändler Hugo Jacoby hatte bis 1933 ein Geschäft in der Franzstraße 27. Das war das zweite Haus, das nördlich direkt an das Leipziger Torhaus anschloß. 1979 wurde es abgerissen zugunsten des Neubaublocks. Die Nazis verhafteten Hugo Jacoby am 15.6.1933 und verschleppten ihn trotz seiner Gehbehinderung in das KZ Oranienburg, später in das "Übergangs-KZ für Anhalt" in Roßlau. Dort sei er fürchterlich mißhandelt worden, woran er am 17.8.1935 starb.
Hugo Jacoby war der erste Dessauer Jude, der von den Nazis verhaftet wurde, der erste Dessauer Jude, der in ein KZ verschleppt wurde, der erste Dessauer Jude überhaupt seit 1672, der durch Gewalt um sein Leben kam. Die Nazis verfolgten und prügelten Hugo Jacoby nicht nur, weil er Jude war, sondern vor allem als Kommunist: Er war Leiter der Dessauer Organisation der Internationalen Hilfe, die streikende Arbeiter und Angehörige von politisch Verurteilten unterstützte.
1973 wurde ein Straße nach Hugo Jacoby benannt. 1990 wurde dieser Name abgeschafft, ohne nach seiner Persönlichkeit zu fragen.
Zu seinem 70. Todestag ehren wir Hugo Jacoby mit einer Feierstunde am 17. August 2005, um 16 Uhr, an seinem Grabe auf dem Israelitischen Friedhof.

Werner Grossert

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **17. August 2005**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme,wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

Ruderevereinigung Dessau e.V.

Traditioneller Rudererball findet wieder statt

In den letzten Jahren gab es im Veranstaltungskalender unserer Stadt viele Umbrüche. Neues kam hinzu, nicht alles konnte sich behaupten und früher fest eingeplante Großereignisse gibt es schlicht nicht mehr.
Viele Jahre war es der Dessauer Rudererball, der ein traditioneller Höhepunkt in Dessau war. Als eine der wenigen Großveranstaltungen bot er eine gelungene Mischung aus Programmteilen und beliebtem Tanzabend. Entsprechend gefragt waren die Eintrittskarten.
Nach 1990 wurde es dann zunehmend schwieriger die Veranstaltung fortzuführen. Die Verpflichtung von Live-Bands und das Arrangieren anspruchsvoller Programme wurde zum finanziellen Drahtseilakt. Zu allem Übel schloss mit dem Kristallpalast der langjährige und beliebte Veranstaltungsort (wohl für immer) seine Pforten. Es stellte sich als großes Problem dar, einen gleichwertigen Saal in zentrale Lage zu finden, dessen Betreiber auch noch die gleichen Vorstellungen zur Gestaltung des Abends hatte wie die Veranstalter . Viele Varianten wurden getestet, aber immer wieder gab es Probleme mit Größe und Zuschnitt der Räume oder den Ansprüchen der Betreiber. So sank die Besucherzahl von Jahr zu Jahr.
Im Jahr 2004 beschlossen einige Ruderkameraden/innen dieser Entwicklung ein neues Konzept entgegenzusetzen. Heraus kam eine zwar kleinere, aber gelungene Veranstaltung, die sich am Machbaren orientierte. Im Zuschnitt wurde zu den Wurzeln des Abends, einer Veranstaltung für die Dessauer Ruderer und ihre Freunde, zurückgekehrt. Gleichzeitig konnte mit dem "Brauhaus zu Dessau", unter Leitung von Frau Schulze, ein neuer Partner gefunden werden. Leider konnten wegen des stark verkleinerten Rahmens nicht alle Kartenwünsche erfüllt werden.
Da der Abend bei den Gästen sehr guten Anklang fand, wird die diesjährige Veranstaltung in maßvollem Rahmen vergrößert. Es stehen die zwei großen Etagen des Brauhauses zur Verfügung und es wird wieder eine Live-Band geben, die dafür sorgt, dass auf der Tanzfläche die Post abgeht. Wie im vorigen Jahr gibt es wieder eine Tombola mit tollen Preisen.
Das wichtigste sind jedoch viele gut aufgelegte Gäste. Deshalb lädt der Dessauer Ruderverein alle zum Kommen ein, ob nun aus traditioneller Verbundenheit oder um einfach einen schönen Abend zu verleben und uns kennenzulernen. Die Anzahl der Karten ist auch dieses Jahr nicht unbegrenzt, eine Vorbestellung also ratsam (0340 / 21069944 oder per Mail sh. rudern-dessau.de)
Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr/Euer Kommen.
Die Organisatoren des Rudererballs 2005

Amt für Stadtentwicklung

Das TGZ als neuer Wirtschaftsfaktor für Dessau

Die Entwicklungen sind nicht mehr von der Hand zu weisen. Das lang ersehnte Technologie- und Gründerzentrum Dessau (TGZ) auf dem Gelände der ehemaligen Frauenklinik in der Kühnauer Straße 24 nimmt Gestalt an.
Das TGZ soll nach Fertigstellung zum Oktober 2005 als Bestandteil des Innovations- und Forschungszentrums Anhalt als "Baukompetenzzentrum" und "Zentrum innovativer Technologien" fungieren. In seiner Funktion ist es ein Instrument zur Wirtschaftsförderung und soll für Existenzgründer und Jungunternehmer in Verbindung mit wissenschaftlichen Einrichtungen und mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit geben, Produktideen und Forschungen bis hin zur Produkt- und Marktreife zu betreiben. Mit Hilfe des TGZ werden Wirtschaft und Wissenschaft zusammengebracht.
Die Ausrichtung des TGZ erfolgt u. a. mit den Schwerpunkten:
- Innovation im Bauingenieurwesen
- Maschinenbau
- Landschafts- und Gartenarchitektur
- Luft- und Raumfahrttechnik
- Architektur
- Medizintechnik
- innovativer Fassadenbau
- technologieorientierte Verfahren
- Design

Basis der Herausbildung eines TGZ in Dessau als ein innovativer Wirtschafts- und Entwicklungsfaktor im Bereich des Bauwesens und der innovativen Technologie der Region ist eine enge Kooperation und Vernetzung mit der Hochschule Anhalt, der Stadt Dessau und den beteiligten Wirtschaftsunternehmen. Durch die Konzentration und Vernetzung der beteiligten Unternehmungen und Institutionen in einem TGZ werden Praxis- und Forschungsnähe auf höchstem Niveau gestaltet.
Zur Verwaltung und Betreibung des TGZ wurde mit der IPGD GmbH (Innovation-Projektentwicklung-Gebäudemanagement-Dienstleistungen) ein bewährtes und erfahrenes Facility-Management-Unternehmen der Region gefunden, welches mit fachlicher Kompetenz und Know-how die Koordination und Betreuung der sich ansiedelnden Existenzgründer und Jungunternehmen übernimmt.
In der Bausubstanz des TGZ in Dessau wird der Grundgedanke der Ausrichtung des Zentrums verdeutlicht. In der Kombination einer vorhandenen baulichen Hülle durch die Gebäudekomplexe der ehemaligen Frauenklinik in der Kühnauer Straße 24 mit einem verbindenden Neubau werden im Zusammenhang mit der Gestaltung der Außenanlagen attraktive Grundlagen zur Ansiedlung geschaffen. Begünstigt wird die Entwicklung durch zahlreiche Standortvorteile, welche sich insbesondere durch die unmittelbare Nähe zu den Hochschuleinrichtungen darstellen. Aber auch durch die sehr gute logistische und verkehrstechnische Erschließung sind wesentliche Standortvorteile gegeben.
Für die Nutzung der Räumlichkeiten im TGZ gibt es vielfältigste Varianten und Zuschnitte, wobei die Individualität einzelner Mieter Berücksichtigung finden kann. Vom Einmann-Büro mit ca. 17,0 m^2 über zusammenhängende Räume bis hin zu kompletten Büro- und Werkstattbereichen stehen auf einer Gesamtmietfläche von ca. 2.700 m^2 attraktive und modern sanierte Einheiten zur Anmietung zur Verfügung. Begleitet durch eine gesunde Gebäudeinfrastruktur vom Versammlungs- und Konferenzraum über Werkstätten, Teeküchen bis hin zu Sanitäreinrichtungen ist alles vorhanden, was eine attraktive Immobilie auszeichnet.
Die jeweiligen Mietkonditionen liegen, bezogen auf den vorgefundenen Bürostandard und die Qualität, unterhalb der marktüblichen Preise und der Richtwerte des Mietspiegels. Für Existenzgründer und Jungunternehmer beginne die Kaltmiete bei 2,50 Euro/m^2 zuzüglich Nebenkosten. Im Rahmen der geltenden BetrKV werden die Nebenkosten mieterbezogen abgerechnet.
Durch gemeinsame Projekte und Seminarreihen im TGZ sollen Wirkungen nach außen erzielt werden, welche sich in Messen und Ausstellungen widerspiegeln.

Interessenten und Ansiedler finden eine Rundumbetreuung von der Beratung bis hin zur Vermittlung von Kontakten. Ansprechpartner ist das Amt für Stadtentwicklung der Stadt Dessau (Tel. 0340-204-1480) sowie die IPGD GmbH (Tel. 0340-25 54 40).

Das TGZ in der Kühnauer Straße. **Foto: Stadt Dessau**

Reise, Freizeit und Betreuung

Seniorentagesbetreuung

Schwarze u. Kukuk GbR

Friedrich-Schneider-Str. 66, 06844 Dessau
Tel. 2201239

altersgerechte Rundumbetreuung in gemütlicher Wohnatmosphäre

-ANZEIGE-

Wie sieht der Tag bei uns aus?

Ab 8.00 Uhr holen wir Sie zu Hause ab. Nach einem gemütlichen Frühstück gehen wir gemeinsam spazieren.

Eine lustige Runde mit Gesprächen und Spielen lässt die Zeit bis zum Mittag schnell vergehen.

Nach dem Mittagessen kann eine Ruhepause eingelegt werden.

Der Nachmittag hält kleinere und größere Ausflüge in die nähere Umgebung wie: Kornhaus, Kühnauer Park, Mosigkau, Oranienbaum, Georgengarten und vieles mehr bereit.

Oder wir erholen uns im herrlichen Schillerpark direkt vor der Haustür.

Mit einer täglichen Kaffeerunde beenden wir den Tag...

Im Sommer sitzen wir mit den Senioren in unserem Garten bei einem gemütlichen Kaffeeklatsch.

Jeder Tag sieht bei uns anders aus.

Entscheiden Sie gemeinsam mit Ihren Angehörigen, ob dieses Angebot einen oder mehrere Tage Ihrer Woche ausfüllen könnte?

Wir freuen uns auf Sie!

2598/10-30-05

Anhaltisches Theater Dessau

Samstag, 24. September 2005, 19.00 Uhr
Steigenberger Hotel „Fürst Leopold“

2. großer Theaterball
„Die ganze Welt ist Bühne“

mit dem Ball-Orchester Dirk Jecht und Solisten,
Künstlern des Anhaltischen Theaters,
Kostümmodenschau,
Turniertanzpaaren des 1. Tanzsportclubs Dessau 1961 e.V.,
Artisten der Staatlichen Ballettschule Berlin und Schule für Artistik

Großes Galabüfett „La Opera de Cusine“
Mitternachtsimbiß und kulinarische Überraschungen

Eintrittspreis: 64,00 € (incl. Büfett)
Verkauf ab sofort in den Dessauer Theaterkassen

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!

Tickets und Infos: **Tel.: 0340 / 25 11 333 od. 2400 258**
E-Mail: kasse@anhaltisches-theater.de
www.anhaltisches-theater.de

2598/10-30-05

Braunmiller! Touristik international

06844 Dessau • Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31
Bürozeiten: Mo bis Fr von 10.00 - 18.00 Uhr

Tagesfahrten - Sommerhits ab 11,00 €
z.B. Dresden, Weimar, Berlin, Goslar, Erfurt, Gera

Flugreise Madeira
8 Tage *10. - 17.11.2005*
6 x HP, 1 x Ü/F im 4****Hotel direkt am Meer mit Schwimmbad, Sauna, Flughafentransfer, Funchal, Inselrundfahrt westlicher Teil, Wallfahrtsort Monte, Mögl. weitere Ausflüge, Reisebegleitung. **€ 999,-**

BUGA München
mit Besuch der Allianz-Arena
23.-25.08. ★ 10.-12.09.2005
2 x ÜF zentral in München, Stadtrundfahrt, Eintritt BUGA, mit Hofbräuhaus, Abendessen mit Folklore, Eintritt und Führung Allianz-Arena **€ 222,-**

Wattenmeer/Nordseeküste
6 Tage *10.- 15.08.2005*
5 x HP, Stadtführung Husum, Schifffahrt Hallig Hooge und Insel Föhr, Kutschfahrt u.v.m. **€ 419,-**

Lugano - Tessin - Schweiz
6 Tage *16.- 22.08.2005*
5 x HP mit Fahrten Lago-Maggiore-Express u. Centovallibahn, Schifffahrt, Stadtführung Lugano, Monte Generoso, Schokoladenmuseum **€ 599,-**

Salzburger Land/Abtenau
5 Tage 27. - 31.08.2005
4 x HP im 4****Hotel, Salzburg, Salzkammergutrundfahrt,Wolfgangseeschifffahrt. **€ 399,-**

!! Irrtum und Druckfehler vorbehalten!!!

Prag - die Goldene Stadt
3 Tage *17. - 19.08.2005*
2 x ÜF, Moldauschifffahrt mit Mittagessen, Stadtführung, Besuch Schmuckfabrik, Brauereibesuch mit Bierprobe und Abendessen **€ 144,-**

Insel Korsika und Toskana
31.08. - 08.09.2005
8 x HP, 2 x Tagfähren, Bastia, Calanche, Calvi, Bonifacio, Pisa, San Gimignano **€ 799,-**

NEU! Mini-Kreuzfahrt York
3 Tage *13. - 15.09.2005*
Fährüberfahrten Rotterdam/Zeebrügge-Hull, 2 x Ü/F an Bord, Stadtführung York **€ 175,-**

Bernina- & Glacierexpress
6 Tage *11. - 16.09.2005*
5 x HP, Bahnfahrten, Zermatt, Davos, St. Moritz, Saas Almagell, Panoramafahrt **€ 535,-**

Unsere Silvesterreisen
28.12.05 - 02.01.06
Gardasee/Südkärnten/Mosel
mit vielen Leistungen ab **€ 495,-**

Kurreisen nach Marienbad
14 Tage *20.11. - 03.12.2005*
inkl. Kur, 13 x HP ab **€ 558,-**

Südtirol/Dolomiten
6 Tage 30.08.-04.09.2005
5 x HP, Dolomitenrundfahrt, Meran, Bozen, Mögl. Seiseralm **€ 389,-**

2598/10/30-05

„Meine wunderbare Genesung von Arthrose“

Seltsamer Vorfall im Schnellzug

Kürzlich stieß ich im Intercity von München nach Köln auf eine Broschüre, die wahrscheinlich ein anderer Fahrgast liegen gelassen hatte: „Das natürliche Mittel, das Schmerzen besiegen kann.“

Da ich sonst nichts weiter zu tun hatte, vertiefte ich mich in die Einleitung. Seit einiger Zeit hatte ich nämlich bei feuchtem Wetter Probleme mit meinen Knien. Ich las immer weiter, und mein Interesse wurde immer größer. Die Zeit flog nur so vorbei. Dr. Robinson vertritt die Auffassung, dass die gegenwärtigen Mittel gegen Arthrose und Rheuma die Schmerzen lediglich vorübergehend lindern und die Probleme langfristig nur noch verschlimmern. Nach Angaben dieses Arztes gibt es jetzt ein neues natürliches Mittel ohne Nebenwirkungen, dass jedoch noch nicht sehr bekannt ist.

Die Knorpel in unseren Gelenken sorgen für das perfekte Funktionieren der Knochen bis ins hohe Alter hinein. Die Wirkung wird jedoch aufgrund eines Mangels eines bestimmten Minerals behindert, das im reiferem Alter vom Körper schlechter aufgenommen wird. Bislang ist der Mensch nicht in der Lage gewesen, dieses Mineral so zu produzieren, dass es vom menschlichen Körper problemlos aufgenommen werden kann. Der französische Forscher Norbert Duffaut hat für dieses Problem die Lösung gefunden.

Sein Mittel lindert nicht nur umgehend die Schmerzen, sondern stellt auch verschlissenen Knorpel wieder her. Diese wissenschaftliche Entdeckung eignet sich auch für die Behandlung von Hautproblemen wie Akne und Falten.

Als ich nach Hause kam, habe ich direkt mit dem Verlag Kontakt aufgenommen, der mir mitteilte, dass der Lieferant dieses natürlichen Mittels auf Anfrage kostenlose Probetuben zuschickt.

Seit jener Zeit probiere ich dieses Mittel aus. Ich habe mit meinen Knien keine Probleme mehr. Mein Vater, der so gut wie nicht mehr laufen konnte, ist jetzt wieder in der Lage, in seinem Garten zu werkeln. Die Haut meines Sohns, der sich mit einem hartnäckigen Ekzem herumschlug, ist vollständig genesen. Ich habe Berichte gelesen, die aufgrund ihrer erstaunlichen Ergebnisse beinahe unglaubwürdig klingen.

Natürlich wird es Fälle geben, bei denen dieses Produkt nicht wirkt. Aber sie sind selten. Und der Lieferant zahlt den Kaufpreis zurück, wenn das gewünschte Ergebnis ausbleibt.

Herr Anton H.

Haben Sie Interesse an diesen Ergebnissen? Und wünschen Sie weitere, auch für den Laien verständliche Informationen über diese bemerkenswerte wissenschaftliche Entdeckung? Senden Sie uns dann diesen Gutschein. Sie erhalten **kostenlos und ohne weitere Verpflichtungen** die Broschüre und eine Probetube. Wie Dr. Robinson bereits erklärte: „Wenn es möglich ist, ist es immer das Beste die Ursache einer Krankheit zu beheben und gleichzeitig die Folgen zu bekämpfen.“ Nach der Lektüre dieser Broschüre verfügen Sie endlich über ein Mittel, das Ihnen ein schmerzloses Leben ermöglicht und die Gelenke geschmeidig und flexibel macht.

GUTSCHEIN FÜR EIN KOSTENLOSES INFORMATIONSBUCH

VH Kundencenter GmbH • Postfach 449 • CH-8046 Zürich
Telefon: 0180/589 92 40 • Telefax: 0180/589 92 45

Ja, senden Sie mit kostenlos und ohne weitere Verpflichtungen das kostenlose Gratismuster + Informationen über die Bekämpfung von Arthrose zu. Bitte Gutschein vollständig ausfüllen.

☐ Herr ☐ Frau

Vorname / Nachname

Adresse

PLZ / Ort

Telefonnummer (für eventuelle Rückfragen) 6120152

Ich leide an Arthrose: (bitte ankreuzen)

☐ in den Händen, ☐ in den Hüften, ☐ im Nacken, ☐ in den Füßen, ☐ im Bereich des unteren Rückens, ☐ in den Knien ☐ Anders, nämlich: (bitte angeben)

Sie können auch telefonisch bestellen:
0180/589 92 40, Fax: 0180/589 92 45
7 Tage die Woche, Tag und Nacht

HEIZUNG
SANITÄR
Schellhammer
GAS
Kirschberg 11
06846 Dessau
Tel.: 0340/61 64 40
Fax: 0340/6 61 03 07
E-Mail: Info@firma-schellhammer.de
2598/10-30-05

Containerdienst
R. WITTENBURG
★ Entsorgung für Gewerbe und Privat
★ Containerbestellung von 1,3 - 17 cbm
★ Transport von Kies und Sand, auch Kleinstmengen
Albrecht-Schneider-Straße 11 • 06847 Dessau-Kochstedt
Telefon (0340) 51 00 14, Fax (03 40) 53 04 70
Funk 01 71/8 73 22 82
2598/10-30-05

Angebot im August
Hofplätze, Garageneinfahrten und Terrassenbelegung mit Verbundpflaster in Splitt, mehrfarbig ab 30 €/m²
Baureparaturen und alle anderen Arbeiten rund ums Haus, Humus, Sand, Kies, Splitt liefern
Randolf Thiel • Maurermeister
Dorfstraße 13 • 06869 Wahlsdorf
Tel.: 034903/30012, Fax: 64126 NaniThiel@t-online.de
2598/10-30-05

„Da bin ich mir sicher.“
Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von
Kundendienstbüro
Sengespeick, Doris
Kavalierstr. 17 • **06844 Dessau**
T: 0340/2203388 F: 0340/2203388
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 - 18 Uhr u. n. Vereinbarung
HUK **HUK-COBURG**
Da bin ich mir sicher
2598/10-30-05

Sich selbstständig machen – Wo kann ich mich dazu informieren?

Das Integra-Institut für Organisationsberatung bietet im August 2005 wieder ein dreitägiges Informationsseminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau an. Diese Seminare sind für jeden, der über Existenzgründung nachdenkt oder die Existenzgründung vorbereitet, zugänglich. Die Gründung wird in diesen Kursen umfassend betrachtet und ein entsprechender Gründungsfahrplan erstellt. Dabei werden u.a. Themen wie

- Ideenfindung/Konzepterstellung
- Absicherung
- Markt-Standortanalyse
- Buchführung/Steuern
- Aktuelle Förderungen für Gründer und Unternehmer

behandelt.

Termin:	22.08.2005 - 24.08.2005, jeweils von 9.00-15.00 Uhr
Ort:	Integra Institut, Brauereistraße 13 in Dessau
Kosten:	je Seminartag ein Eigenbeitrag von 10 Euro

Anmeldungen:
Frau Dornberger, Tel. 0340/2042080, Frau Walther, Tel. 0340/5029296

Dessauer Musikschüler räumen ab

Im Mai fand in Nürnberg der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert" 2005 statt, an dem auch Dessauer Musikschülerinnen und Musikschüler teilnahmen. In den Kategorien Klavier solo, Bläser-Ensemble, Gesang solo, Instrumentalbegleitung Gesang solo und Streicher-Ensemble (gemischte Besetzung) trugen die Teilnehmer erste bis dritte Preise davon. Mit je einem Blumenstrauß und einem Theatergutschein gratulierten OB Hans-Georg Otto (rechts) sowie der stellvertretende Sozialdezernent Bernd Wolfram (3.v.l.) den Gewinnern. Glückwünsche kamen auch vom Vorsitzenden des Fördervereins der Musikschule, Thomas Markwort (links). Foto: Sauer

Anhaltische Gemäldegalerie

Werke aus Dessau gehen auf Reisen

Auch in diesem Jahr sind Gemälde und Graphiken der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau als Leihgaben für Sonderausstellungen europaweit gefragt. Das ungebrochene Interesse an den Dessauer Beständen unterstreicht zugleich den überregionalen Stellenwert der Galerie vor allem bezüglich der Sammlung Alter Meister.

So bereichern zur Zeit zwei Stilleben die anläßlich der Landesgartenschau stattfindende Ausstellung *Blumenstück – Künstlers Glück* im Museum Morsbroich Leverkusen und ein Seestück die dem Mythos und Naturgewalt Wasser im Rahmen der Bundesgartenschau gewidmete Ausstellung in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung München.

Des Weiteren unterstützt die Gemäldegalerie das Projekt *Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert - Kunst und Aufklärung* mit zahlreichen Leihgaben im Winckelmann-Museum Stendal und in der Galerie am Grauen Haus in Wörlitz.

Den weitesten Weg legte das Gemälde von Christian Wilhelm Ernst Dietrich (1712-1774) zurück, das die Tötung des kolchischen Drachen durch Jason darstellt und zu den herausragenden Exponaten aus aller Welt in der Ausstellung über die Kulturgeschichte des Drachen im Schloß Malbrouck (Manderen) in Frankreich gehört. (siehe Abbildung)

Die Zahl der Dauerleihgaben im Museum für Stadtgeschichte Dessau, Historischen Museum Köthen und im Schloß Luisium erweitert sich in diesem Jahr um eine umfangreiche Auswahl an Gemälden für das überregionale große Ausstellungsereignis *Schauplatz vernünftiger Menschen - Kultur und Geschichte in Anhalt-Dessau* im Johannbau.

Das überaus beachtenswerte Ausstellungsprojekt *Im Reich der schönen, wilden Natur -Der Landschaftszeichner Heinrich Theodor Wehle (1775-1805*), das nach den Stationen in Bautzen und Görlitz im November auch in Dessau gezeigt wird, wäre ohne die bedeutenden Leihgaben aus der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie nicht denkbar. Eine weitere Station dieser Ausstellung wird voraussichtlich Armenien (Nationalmuseum Jerewan) sein.

Auch laufen zur Zeit die Vorbereitungen für die Ausleihe von 70 Exponaten für die im Kloster Unser Lieben Frauen in Magdeburg geplante Ausstellung *Faszination Kunst - Meisterwerke aus Museen Sachsen-Anhalts*, in der sich renommierte Kunstmuseen des Landes Sachsen-Anhalt mit einem repräsentativen Überblick ihrer Bestände vorstellen werden.

In der zweiten Jahreshälfte werden außerdem Gemälde aus Dessau in der Ausstellung *Die Hugenotten - Flucht und Aufnahme* im Deutschen Historischen Museum Berlin sowie in der großen internationalen Ausstellung *Die Entdeckung der Landschaft - Niederländische Landschaft des 16. und 17. Jahrhunderts* in der Staatsgalerie Stuttgart zu sehen sein.

Mit der Ausleihe von Kunstwerken ist ein beachtlicher Aufwand an Vorbereitungsarbeiten verbunden. Die klima- und sicherheitstechnischen Bedingungen des Leihnehmers, die internationalen Standards entsprechen müssen, sind entscheidende Voraussetzungen, um einer Ausleihe zustimmen zu können. Der Überprüfung des Erhaltungszustandes des als Leihgabe erbetenen Kunstwerkes folgt das Erstellen eines ausführlichen Zustandsprotokolles, welches das Exponat begleitet. Eventuelle Restaurierungen und Neurahmungen, die für eine würdige Präsentation in der Ausstellung erforderlich sind und deren Finanzierung meistens großzügigerweise von den Leihnehmern übernommen werden, müssen in die Wege geleitet werden. Auch ist, wie bisherige Erfahrungen bestätigen, stets eine Kurierbegleitung seitens der Anhaltischen Gemäldegalerie notwendig, um die Ausstellungsbedingungen vor Ort sowie den Zustand der Leihgaben nach ihrem Transport zu überprüfen und gegebenenfalls Entscheidungen zum Erhalt des Kunstwerkes treffen zu können.

Den Besuchern der Gemäldegalerie sei für ihr Verständnis gedankt, daß sie die auf Reisen befindlichen Leihgaben aus der ständigen Ausstellung im Schloß Georgium oftmals über Wochen entbehren müssen.

Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 30. Juli 2005 · Ausgabe 8/2005 · 13. Jahrgang

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses

über die Aufhebung der Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 31 „Wohnanlage Ludwigshafener Straße“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13. Juli 2005 beschlossen, die Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplan Nr. 31 „Wohnanlage Ludwigshafener Straße“ aufzustellen.
Das Verfahren wird i. V. m. § 12 Abs. 6 gemäß § 13 BauGB durchgeführt.
Der Geltungsbereich des Plangebietes wird wie folgt begrenzt:
- im Nordosten durch die Ludwigshafener Straße,
- im Süden durch die Grundstücksgrenze der ehemaligen Molkerei und
- im Westen durch das Wohngebäude Bauhofstraße 15 - 25.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Stadt Dessau *Oberbürgermeister*

Dessau, 22.07.2005 *H.-G. Otto*

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 158 „Kleingartenanlage Scheplake“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13. Juli 2005 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 158 „Kleingartenanlage Scheplake“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.
Das Plangebiet des Bebauungsplanes befindet sich im Stadtteil Dessau-Nord. Nördlich und westlich grenzen die Kleingartenanlagen „Am Schillerpark“, „Peters Anlage“, „Gartenfreunde“ und „Lessing“ an das Gebiet. Östlich wird das Plangebiet von der Trasse der Dessau-Wörlitzer-Eisenbahn und südlich großräumig durch die Lessingstraße begrenzt. Der Entwurf des Bebauungsplanes und seine Begründung in der Fassung vom 09.03.2005 liegen in der Zeit vom 8. August 2005 bis einschließlich 9. September 2005 in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, im 2. Obergeschoss, während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 15.30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Es wird keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt.
Während dieser Auslegungsfrist können Anregungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Stadt Dessau *Oberbürgermeister*

Dessau, 22.07.2005 *H.-G. Otto*

Bekanntmachung des Beschlusses

über die Aufstellung der 1. Änderung des rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 130 „lndustrie- und Gewerbegebiet Gärungschemie“ gemäß § 2 Abs. 1

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13. Juli 2005 beschlossen, den rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 130 „Industrie- und Gewerbegebiet Gärungschemie“ für das Gebiet, das begrenzt wird

Im Norden	durch die Askanische Straße,
Im Westen	durch die Eisenbahnlinie Dessau - Bitterfeld - Leipzig,
Im Süden	durch die südliche Grenze des Flurstückes 4724/18, Flur 39, Gemarkung Dessau,
Im Osten bzw. Südosten	durch die Johann-Meier-Straße und die Straße „An der Fine“,

zu ändern.
Die 1. Änderung umfasst den Wegfall des Einzeldenkmals „Kultursaalgebäude Johann-Meier-Straße“, die Anpassung der immissionswirksamen flächenbezogenen Schallleistungspegel für die Teilgebiete 1.1 und 1.2 und die Überprüfung der Lärmschutzmaßnahmen für das Teilgebiet 2.
Das Verfahren wird als vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 wird von einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung abgesehen.
Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Stadt Dessau *Oberbürgermeister*

Dessau, 22.07.2005 *H.-G.Otto*

Bekanntmachung der Öffentlichen Auslegung

des Entwurfes der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes 31 „Wohnanlage Ludwigshafener Straße“ nach § 3 (2) i. V. m. § 12 (6) u. § 13 (2) BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13. Juli 2005 beschlossen den Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 31 „Wohnanlage Ludwigshafener Straße“ und die dazugehörige Begründung in der Fassung vom April 2005 öffentlich auszulegen
Das Plangebiet wird begrenzt:
- im Nordosten durch die Ludwigshafener Straße,
- im Süden durch die Grundstücksgrenze der ehemaligen Molkerei und
- im Westen durch das Wohngebäude Bauhofstraße 15 - 25.

Der Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 31 „Wohnanlage Ludwigshafener Straße in der Fassung vom April 2005 und die dazugehörige Begründung liegen in der Zeit vom 8. August 2005 bis einschließlich 9. September 2005 in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während folgender Zeiten

Montag und Mittwoch	8.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Es wird keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt.

Während dieser Auslegungsfrist können Anregungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Stadt Dessau *Oberbürgermeister*

Dessau, 22.07.2005 *H.-G. Otto*

Bekanntmachung der Satzung der Stadt Dessau vom 13. Juli 2005

über die Veränderungssperre für die Teilgebiete 1.1 und 1.2 des Bebauungsplanes Nr. 130 „lndustrie- und Gewerbegebiet Gärungschemie“

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat aufgrund von § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBI. LSA S. 568) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Landesrechts aufgrund der bundesrechtlichen Einführung des Rechtsinstituts der Eingetragenen Lebenspartnerschaft vom 26. März 2004 (GVBI. LSA S. 234) und der §§ 14 und 16 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBI. I S. 2414) in seiner Sitzung am 13.07.2005 folgende Satzung be-schlossen:

§ 1
Zu sichernde Planung

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 13.07.2005 die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 130 „Industrie- und Gewerbegebiet Gärungschemie“ beschlossen, welche begrenzt wird

- im Norden von der Askanischen Straße (südliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 9454 der Flur 33, Gemarkung Dessau)
- im Osten von der Johann-Meier-Straße (westliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 4728/1 der Flur 33, Gemarkung Dessau)
- im Südosten durch die Straße „An der Fine“ (nordwestliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 9637 der Flur 39, Gemarkung Dessau)
- im Süden durch die südliche Grenze des Grundstückes des Heizkraftwerkes (südliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 4724/18 der Flur 39, Gemarkung Dessau und deren westliche Verlängerung bis zum Flurstück 9457 der Flur 38, Gemarkung Dessau) und
- im Westen durch die Bahnstrecke Dessau - Leipzig (östliche Flurstücksgrenze der Flurstücke 10006, 9456 und 9457 der Flur 38, Gemarkung Dessau)

§ 2
Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf die Teilgebiete 1.1 und 1.2 des in § 1 benannten Änderungsbereiches mit den nachstehenden Flurstücken:

- in der Gemarkung Dessau, Flur 39
  4724/10, 9458 (teilweise), 9634, 9635, 9636
  Stand: 03/2005

Zur Darstellung des räumlichen Geltungsbereiches der Veränderungssperre wird der Satzung ein entsprechender Übersichtsplan beigefügt.

§ 3
Rechtswirkung der Veränderungssperre

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet nach § 2 dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden.
Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:

- Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben.

Ausdrücklich von der Veränderungssperre ausgenommen sind alle Vorhaben, bei denen über eine Schallimmissionsschutzprognose nachgewiesen wird, dass der von der Anlage verursachte Immissionsbeitrag an den Nachweisorten die Immissionsrichtwerte am maßgeblichen Immissionsort um mindestens 6 dB (A) unterschreitet.
(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von den Bestimmungen dieser Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.
(3) Vorhaben, die vor dem In-Kraft-Treten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden oder aufgrund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4
In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten der Veränderungssperre

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung für das von der Veränderungssperre entsprechend § 2 betroffene Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist, spätestens jedoch zwei Jahre nach ihrem In-Kraft-Treten.

Stadt Dessau *Oberbürgermeister*

Dessau, 22.07.2005 *H.-G. Otto*

Wahl zum 16. Deutschen Bundestag

Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 71 – Anhalt –
Zusammensetzung des Kreiswahlausschusses

Hiermit gebe ich die Zusammensetzung des Kreiswahlausschusses für den Wahlkreis 71 - Anhalt für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005 bekannt:

Vorsitzender
Michael Conrad,
Leiter Wahlamt
Stadtverwaltung Dessau

Beisitzerinnen und Beisitzer

ThomasWalther
Fischereiweg 34
06846 Dessau

Stellvertret. Vorsitzender
Michael Antal,
Leiter Stadtentwicklung
Stadtverwaltung Dessau

Stellvertret. Beisitzerinnen und Beisitzer
Annerose Schulze
Tiefer Grund 32
06842 Dessau

Beisitzerinnen und Beisitzer	Stellvertret. Beisitzerinnen und Beisitzer
Marion Roscher Hagendorfstraße 5 06844 Dessau	Lothar Ehm Wittenberger Straße 56 06844 Dessau
Manfred Hoffmann Schochplan 58 06847 Dessau	Bärbel Reichardt Ebertallee 169b 06846 Dessau
KarinHildebrandt Wäschkestraße 15 06849 Dessau	Brigitte Weitsch Lessingstraße 12 06844 Dessau
Torsten Bläsing Böhmische Straße 36 06844 Dessau	Karin Halle Stadtverwaltung Dessau
Marion Pschan Stadtverwaltung Dessau	Karin Arnold Stadtverwaltung Dessau

Dienststelle des Kreiswahlleiters:

Postanschrift:	Stadt Dessau Kreiswahlleiter Postfach 14 25 06813 Dessau	Sitz: Stadt Dessau Kreiswahlleiter Zerbster Straße 4 06844 Dessau
Fernsprechverbindungen:	Kreiswahlleiter:	0340 204-1213
	Stellvertreter:	0340 204-1920
	Wahlkreisbüro:	0340 204-2813
Telefax:	Kreiswahlleiter:	0340 204-2513
	Wahlkreisbüro:	0340 204-2513
E-Mail:	wahlen@dessau.de	

M. Conrad
Kreiswahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung

des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 71 – Anhalt – für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag gemäß § 9 Absatz 2 Bundeswahlgesetz (BWG)

Wahlhelfer zur Wahl des 16. Deutschen Bundestages gesucht

Am 18. September 2005 findet die vorgezogene Wahl zum 16. Deutschen Bundestag statt.
Die Stadt Dessau ist in 49 Wahlbezirke eingeteilt. Für jeden Wahlbezirk beruft die Stadt aus den Reihen der Wahlberechtigten den Wahlvorstand. Dieser besteht aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter, einem Schriftführer sowie bis zu sechs Beisitzern.
Zur Feststellung des Briefwahlergebnisses werden außerdem Briefwahlvorstände gebildet, deren Anzahl in Abhängigkeit von der Zahl der eingegangenen Wahlbriefe noch festgelegt wird.
Für diese Wahl benötigen wir ca. 385 Wahlhelfer für die Besetzung der Wahl- und Briefwahlvorstände.
Der Einsatz erfolgt am Wahlsonntag ab ca. 7.15 Uhr. Die Wahllokale schließen 18.00 Uhr.
Unmittelbar danach erfolgt die Stimmenauszählung.
Die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Ausgeschlossen von dieser Tätigkeit sind nach § 9 Abs. 3 Bundeswahlgesetz Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge, stellvertretende Vertrauenspersonen sowie Mitglieder des Kreiswahlausschusses.
Hiermit fordere ich gemäß § 9 Abs. 2 Bundeswahlgesetz unter Hinweis auf § 9 Abs. 3 Bundeswahlgesetz alle Parteien und Wählergruppen auf, ihre Vorschläge bis zum 05. August 2005 im Wahlamt abzugeben.
Ich bitte auch alle Bürgerinnen und Bürger, mit der Übernahme eines Wahlehrenamtes die Wahl aktiv zu unterstützen.
Meldungen für die Wahlehrenämter nehmen wir gern persönlich, schriftlich oder telefonisch entgegen unter:

Stadt Dessau, Wahlamt
Zerbster Str. 4
Postfach 1425
06813 Dessau

Tel.: (03 40) 2 04 17 13
Fax.: (03 40) 2 04 25 13
e-mail: wahlen@dessau.de

in Vertretung

M. Antal
stellv. Kreiswahlleiter

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 4. Sitzung des Regionalausschusses findet am Freitag, dem 09. September 2005, um 09:00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Köthen/Anhalt, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Schwerpunkte der Beratung sind:
- Regionaler Entwicklungsplan Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg – Vorbereitung der Beschlussfassung zur Entscheidung über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken zur Änderung des Entwurfes vom 28.04.2005 (Abwägung)
- Vorbereitung der Jahresrechnung 2004 und Entlastung des Vorsitzenden
- Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2006
- Raumordnerische Untersagungen gem. § 11 Landesplanungsgesetz
- Informationen der Geschäftsstelle
- Anfragen der Vertreter des Regionalausschusses

gez. Schindler
Verbandsvorsitzender

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 5. Sitzung der Regionalversammlung findet am Freitag, dem 16.September 2005, um 09:00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Köthen/Anhalt, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Schwerpunkte der Beratung sind:
- Regionaler Entwicklungsplan Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg – Beschlussfassung zur Entscheidung über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken (Abwägung)
- Beschluss der Jahresrechnung 2004 und Entlastung des Vorsitzenden
- Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2006
- Informationen der Geschäftsstelle
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

gez. Schindler
Verbandsvorsitzender

Amtsblatt für die Stadt Dessau – Amtliches Verkündungsblatt –

Seite 4

Dessau, 30. Juli 2005 · Ausgabe 8/2005 · 13. Jahrgang

Änderung der Satzung

über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Stadt Dessau (Abwassersatzung)

Auf der Grundlage des § 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung der Gemeindeordnung und weiterer Vorschriften vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 856) in Verbindung mit dem Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 31. August 1993 (GVBl. LSA S. 477), zuletzt geändert durch das vierte Gesetz zur Änderung des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 21. April 2005 (GVBl. LSA S. 208) hat der Stadtrat der Stadt Dessau in seiner Sitzung am 13. Juli 2005 die folgende Änderung der Abwassersatzung der Stadt Dessau vom 16.01.2002 beschlossen:

Artikel 1

Der § 1 Punkt 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

Die Grundstückseigentümer sind verpflichtet, den in den Kleinkläranlagen anfallenden Schlamm und das in den abflusslosen Gruben gesammelte Abwasser der Stadt anzudienen und vom Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau im Auftrag der Stadt entsorgen zu lassen.

Artikel 2

In-Kraft-Treten

Die Änderungen der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Stadt Dessau (Abwassersatzung) treten mit ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig treten die geänderten Bestimmungen außer Kraft.

Dessau, den 20. Juli 2005

H.-G. Otto
Oberbürgermeister

Anlage 1 der Abwassersatzung:
Bedingungen und Gebühren für die Entsorgung dezentraler Abwasseranlagen

1. Abflusslose, flüssigkeitsdichte Sammelgruben werden bei Bedarf, Kleinkläranlagen nach DIN 4261 entleert. Dabei sind Mehrkammerabsetzgruben nach Bedarf, aber mindestens einmal jährlich, Mehrkammerausfaulgruben nach Bedarf aber mindestens in 2-jährigen Abständen zu entschlammen.

2. Der Benutzer ist verpflichtet, mindestens 5 Werktage vorher dem Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau die Notwendigkeit einer Grubenentleerung anzuzeigen.

3. Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle Vorkehrungen zu treffen, damit die Entsorgung zum festgesetzten Zeitpunkt erfolgen kann.
   Er hat dafür zu sorgen, dass die Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben zum Zweck des Abfahrens des Abwassers zugänglich sind und sich der Zugang in einem verkehrssicheren Zustand befindet.
   Zur Abgeltung der Kosten für vergebliche Anfahrten und Leerfahrten ohne Entsorgung von Abwasser und Fäkalschlamm, die der Betreiber der zu entsorgenden Anlage veranlasst, wird gegenüber dem Auftraggeber eine Mindestgebühr als Pauschale in Höhe von 15,00 Euro erhoben.

4. Die zu entsorgende Menge wird an der Messeinrichtung des Entsorgungsfahrzeuges gemessen.
   Dabei wird die gebührenpflichtige Menge auf volle cbm bzw. 0,5 cbm gerundet. Bei zu entsorgenden Mengen unter 1 cbm pro Grube ist 1 cbm gebührenpflichtig.

5. Für die Entsorgung von Fäkalschlamm wird eine Gebühr von 25,34 Euro/cbm erhoben.

6. Für die Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen flüssigkeitsdichten Sammelgruben wird eine Gebühr von 16,87 Euro/cbm erhoben.
   Als abflusslose, flüssigkeitsdichte Sammelgruben gelten nur die Gruben, für die ein Dichtigkeitsnachweis eines Fachbetriebes nach DIN 4261 und die Bestätigung der Dichtheit durch die untere Wasserbehörde erbracht werden. Der Entsorgungspflichtige hat diesen Nachweis vorzulegen.

7. Sonderleistungen
   Ist zur Entsorgung ein höherer Aufwand erforderlich, kommen zur Entsorgungsgebühr nach Nr. 5. und 6. Aufschläge für diesen höheren Aufwand hinzu.
   7.1 Bei Schlauchlängen über 9 m wird je weiterem Meter 0,47 Euro Aufschlag berechnet.
   7.2 Bereitschaftsdienst

   Die planmäßige Entsorgung findet werktags

	Sommerzeit	Winterzeit
Montag bis Donnerstag	6.30 – 15.30 Uhr	7.00 – 16.00 Uhr
Freitag	6.30 – 13.00 Uhr	7.00 – 13.30 Uhr

   statt. Für die Entsorgungen außerhalb der regulären Dienstzeit (Havarien, Notfälle) wird im Bedarfsfall ein Bereitschaftsdienst wirksam.

   Bereitschaftsleistungen (Entsorgung ohne Einhaltung der Anmeldefrist) werden

	Sommerzeit	Winterzeit
Montag bis Donnerstag	15.30 – 20.00 Uhr	16.00 – 20.00 Uhr
Freitag	13.00 – 20.00 Uhr	13.30 – 20.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr	9.00 – 12.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	9.00 – 12.00 Uhr	9.00 – 12.00 Uhr

   angeboten.

   Für die Durchführung von Leistungen innerhalb der Bereitschaftszeit gelten folgende Kostensätze:
   1. Pauschale für An- und Abfahrt/Einsatzort im Stadtgebiet Dessau: 126,80 Euro / Entleerung
   2. Entleerungskosten
   2.1 bei Entleerung einer Kleinkläranlage incl. 9 m Schlauch legen 12,27 Euro/cbm
   2.2 bei Entleerung einer abflusslosen, flüssigkeitsdichten Sammelgrube incl. 9 m Schlauch legen 7,67 Euro/cbm

   1. Sonderleistungen gemäß Nr. 7.1
   2. Das Öffnen der Gruben vor Entsorgung ist Aufgabe des Auftraggebers. Wird das Öffnen dem Entsorger überlassen, gehen auftretende Beschädigungen zu Lasten des Auftraggebers. Für das Öffnen eingefrorener Grubendeckel durch den

   Auftragnehmer wird ein Aufschlag von 10,00 EUR je Grube berechnet.

   7.3 Für weitere Sonderleistungen wird ein Stundensatz nach Vereinbarung gesondert berechnet.

Dessau, den 20. Juli 2005

H.-G. Otto
Oberbürgermeister

Amtsblatt für die Stadt Dessau – Amtliches Verkündungsblatt –

Seite 5

Dessau, 30. Juli 2005 · Ausgabe 8/2005 · 13. Jahrgang

Kostensatzung
der Volkshochschule der Stadt Dessau

Die Stadt Dessau erlässt auf Grund der §§ 2 Abs. 1, 4, 6 Abs. 1, 44 Abs. 3 Nr. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA Nr. 43/1993, Seite 568 f.), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Neuordnung der Finanzkontrolle vom 28.04.2004 (GVBl. LSA Nr. 23/2004, Seite 246), der §§ 1, 2, 4, 5 des Kommunalabgabengesetzes LSA vom 13.12.1996 (GVBl. LSA Nr. 44/1996, Seite 405 f), zuletzt geändert durch Gesetz zur Abschaffung der Jagdsteuer im Land Sachsen-Anhalt vom 18.12.2003 (GVBl. LSA Nr. 47/2003, Seite 370), des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt (EBG) vom 25.05.1992 (GVBl. LSA Nr. 21/1992, Seite 379 f), zuletzt geändert durch Artikel 52 3. Rechtsbereinigungsgesetz vom 07.12.2001 (GVBl. LSA Nr. 55/2001, Seite 540 f) sowie des Beschlusses des Stadtrates in seiner Sitzung vom 13. Juli 2005 folgende Kostensatzung für die Volkshochschule der Stadt Dessau (VHS Dessau):

§ 1 Allgemeines
(1) Für die Teilnahme an Veranstaltungen der VHS Dessau sind Gebühren und Auslagen nach den Bestimmungen dieser Kostensatzung zu zahlen.
(2) Gemäß der aktuellen Richtlinien zur Förderung nach der Erwachsenenbildungs-Verordnung (EB-VO) im LSA in der jeweils gültigen Fassung muss die Teilnehmerzahl zur Zeit mindestens zehn betragen und in begründeten Ausnahmefällen sieben.
(3) Veranstaltungen mit weniger als zehn Teilnehmern bedürfen der Zustimmung des Leiters der VHS Dessau.
(4) Besonders förderwürdige Veranstaltungen - wie zu politischen, regionalhistorischen und kulturellen sowie sozialpolitischen Themen - können mit einem ermäßigten Gebührensatz oder unentgeltlich durchgeführt werden.

§ 2 Teilnehmergebühren
(1) Die Teilnehmergebühren für Veranstaltungen der VHS Dessau werden je Lehreinheit (Unterrichtsstunde 45 Minuten) gemäß dieser Kostensatzung erhoben.
(2) Wird bei Beginn eines Kurses die Mindestteilnehmerzahl zehn unterschritten, so kann der Kurs unter der Bedingung stattfinden, dass die zur Mindestteilnehmerzahl zehn fehlenden Gebühren von den übrigen Teilnehmern übernommen werden.

§ 3 Gebührenhöhe
(1) Gebühren

Stoff und Fachgebiet	*pro Unterrichtsstd.*
1. Gesellschaft, Politik, Umwelt	1,80 €
2. Kultur, Gestalten	
2.1.Malen / Zeichnen	1,80 €
2.2.Werken/Gestalten/Sonstiges	2,00 €
3. Gesundheit	3,00 €
4. Sprachen	
4.1. Anfänger-, Grundkurse	1,80 €
4.2. Aufbau-, Konversations-, Zertifikats- und Wirtschaftskurse	2,00 €
5. Arbeit, Beruf	
5.1. Büropraxis (Maschinenschreiben, Stenografie)	2.00 €
5.2. Betriebswirtschaft (Buchführung, Steuerrecht)	3,00 €
5.3. Allgemeine IT-Schulungen (EDV-Grundlagen, Dienstprogramme)	3,10 €
5.4. Spezielle IT-Schulungen (EDV- Buchhaltung, AutoCAD)	4,00 €
6. Grundbildung, Schulabschlüsse	1,00 € - 1,50 €

(2) Für Kurse und Veranstaltungen der VHS Dessau, die eine besondere Kostenstruktur in den Honorar- und Sachkosten haben, werden von den Teilnehmern kostendeckende Gebühren und Auslagen erhoben.
(3) Für aus Drittmitteln geförderte Kurse und Lehrgänge (Maßnahmen in Kooperation mit dem Arbeitsamt, durch den Bund finanzierte Maßnahmen o.ä.) und Auftragsmaßnahmen können in Abweichung von Abs. (1) gesonderte Teilnehmergebühren erhoben werden.

§ 4 Auslagen und sonstige Gebühren
(1) Anfallende Material-, Lernmittelkosten u. a. werden zusätzlich zur Teilnehmergebühr erhoben.
(2) Für Teilnahmebescheinigungen, Zertifikate u. dgl. wird eine Verwaltungsgebühr von 2,00 € pro Bescheinigung erhoben.
(3) Gebühren für interne Prüfungen an der VHS Dessau betragen je nach Anforderungsniveau 20,00 €. Prüfungsgebühren, die von anderen Prüfungsstellen erhoben werden, sind nach den dort geltenden Prüfungsordnungen zu zahlen. Prüfungsgebühren sind in jedem Fall vor Prüfungsablegung nachweislich zu entrichten.

§ 5 Gebührenermäßigung
(1) Der Antrag auf Gebührenermäßigung muss in schriftlicher Form gestellt werden.
(2) Ermäßigungen gegen Nachweis erhalten
- Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrdienstleistende, Behinderte mit Schwerbehindertenausweis 30 %
- Inhaber eines Sozialpasses 50 %

(3) Bei sozialen Härtefällen ist ein Antrag schriftlich zu stellen, der gesondert entschieden wird.
(4) Einzelne Veranstaltungen mit besonderen Kosten können durch den Leiter der VHS Dessau von einer Gebührenermäßigungs- bzw. Gebührenfreistellungsregelung ausgenommen werden.
(5) Ermäßigungen werden nicht für Kursgebühren unter 20,00 € gewährt.

§ 6 Fälligkeit der Gebühren
(1) Mit der verbindlichen, schriftlichen Anmeldung sind die Gebühren und Auslagen fällig und die Teilnehmer verpflichtet, die Gebühren und Auslagen zu entrichten.
(2) Ein Rücktritt ohne Zahlungsverpflichtung von einer verbindlichen Anmeldung ist nur bis zu sieben Tagen vor Kursbeginn möglich.

§ 7 Gebührenrückerstattung
(1) Kursteilnehmer können auf schriftlichen Antrag die Kursgebühren in solchen Ausnahmefällen anteilig erstattet erhalten, in denen die Teilnahme bis zur Beendigung der Veranstaltung nicht möglich ist bei längerer Krankheit, Änderung des Wohnortes oder dauernder beruflicher Verhinderung. Unter Vorlage entsprechender Nachweise wird eine Erstattung oder ein Nachlass entsprechend der Höhe der nicht in Anspruch genommenen Unterrichtsstunden gewährt. In diesem Fall ist eine Verwaltungspauschale von 10 % der Kursgebühr, jedoch mindestens 3,00 €, zu entrichten. Der Gebührenrückerstattungsanspruch erlischt 2 Monate nach dem Ausscheiden des/der Teilnehmers/in.
(2) Kursgebühren werden in voller Höhe zurückerstattet, wenn eine angekündigte Veranstaltung an der VHS Dessau nicht stattfindet.
(3) Die Lehrveranstaltungen an der VHS Dessau fallen aus, wenn nach Rundfunk- oder Fernsehdurchsagen der Unterricht an den allgemeinbildenden Schulen ausfällt. Eine Rückerstattung dafür wird nicht gewährt.

§ 8 Verwaltungskostensatzung
Soweit diese Kostensatzung keine Regelung enthält, finden die Vorschriften der Verwaltungskostengebühren (Verwaltungskostensatzung vom 20.11.2001) zuletzt geändert am 14.06.2004 in ihrer jeweils gültigen Fassung Anwendung.

§ 9 Inkrafttreten
Diese Kostensatzung tritt mit dem Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Kostensatzung der Volkshochschule der Stadt Dessau vom 28.02.1996 in der geänderten Fassung vom 11.06.1997 außer Kraft.

Dessau, 14. Juli 2005

H.-G. Otto
Oberbürgermeister

Änderung der Hauptsatzung der Stadt Dessau

Die Stadt Dessau hat aufgrund der §§ 6 Abs. 1 und 7 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05. Oktober 1993 - GO LSA - (GVBl. S. 568), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Neuordnung der Finanzkontrolle vom 28.04.2004 (GVBl. S. 246), in seiner Sitzung am 20.04.2005 folgende Änderung der Hauptsatzung der Stadt Dessau beschlossen:

§ 1 Änderung der Hauptsatzung

1. § 4 Abs. 1 und Abs. 2 erhalten folgende Fassung:
   „(1.) Als beschließende Ausschüsse werden der Hauptausschuss, der Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt sowie der Ausschuss für Wirtschaft Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung gebildet.
   (2.) Der Hauptausschuss, der Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt sowie der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung bestehen jeweils aus dem Oberbürgermeister und neun weiteren Stadträten."
2. § 5 wird wie folgt gefasst:
   „(1.) Dem Hauptausschuss werden nach § 47 (1) der Gemeindeordnung folgende Angelegenheiten zur Beschlussfassung übertragen:
   a) Ernennung und Entlastung bzw. Anstellung und Kündigung von Amtsleitern im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister,
   b) Geschäfte im Sinne des § 44 (3) Zf. 7 der Gemeindeordnung, die keine Geschäfte der laufenden Verwaltung sind und folgende Wertgrenzen nicht übersteigen:
      aa) bei Verfügung über Gemeindevermögen, Veräußerung und Belastung von Grundstücken 250.000,00 EUR,
      bb) bei Niederschlagung und Erlass von Forderungen 100.000,00 EUR,
      cc) bei Schenkungen 20.000,00 EUR,
      dd) bei Darlehen 20.000,00 EUR,
   (2) Er entscheidet über den Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten bis zu 250.000,00 EUR.
   (3) Er entscheidet über die Gewährung der Stundung von Forderungen soweit sie folgende Grenzen überschreiten:
      a) bei Stundung bis zu einem Jahr 250.000,00 EUR,
      b) bei Stundungen über ein Jahr hinaus 50.000,00 EUR.
   (4) Der Hauptausschuss koordiniert die Arbeit die Arbeit der Ausschüsse. Er soll den Oberbürgermeister, soweit möglich, bei Eilentscheidungen nach § 62 Abs. 4 Gemeindeordnung beraten.
   (5) Die Zuständigkeit des Hauptausschusses in beratenden Angelegenheiten regelt die Geschäftsordnung. Im Übrigen kann er sich mit allen Angelegenheiten befassen."
3. § 6 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 6
Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung
(1) Dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung werden nach § 47 (1) der Gemeindeordnung folgende Angelegenheiten zur Beschlussfassung übertragen
   a) Vergabe von Lieferungen und Leistungen (mit Ausnahme von Bauleistungen) über 200.000,00 EUR im Einzelfall,
   b) Vornahme von sonstigen Investitionen mit einem Wert von 100.000,00 EUR bis 250.000,00 EUR im Einzelfall,
(2) Er entscheidet über den Abschluss von Miet-, Pacht- und vergleichbaren Verträgen mit einem Jahresbetrag von mehr als 60.000,00 EUR.
(3) Der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung bereitet zudem, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, Grundsätze der Strukturentwicklung, strategische Planung der Stadt vor.
(4) Die Zuständigkeit des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung in beratenden Angelegenheiten regelt die Geschäftsordnung."

4. An § 6 wird folgender neuer § 6a angefügt:

„§ 6 a
Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt
(1) Dem Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt werden nach § 47 (1) der Gemeindeordnung folgende Angelegenheiten zur Beschlussfassung übertragen:
   a) Durchführung von Bauvorhaben mit dem Wert von 250.000,00 EUR bis 500.000,00 EUR,
   b) Vergaben auf dem Gebiet des Hoch-, Tief-, Straßen-, Landschafts- und Gartenbaus bei einer Auftragssumme, die 375.000,00 EUR im Einzelfall übersteigt,
   c) Vergabe von Planungsleistungen für Architekten und Ingenieure usw. (insbesondere nach HOAI) von mehr als 125.000,00 EUR im Einzelfall,
   d) alle zur Durchführung verbindlicher Bauleitplanung notwendigen verfahrensleitenden Beschlüsse mit Ausnahme der Aufstellungs- und Abwägungsbeschlüsse.
(2) Der Ausschuss für Bau, Stadtplanung und Vergabe und Umwelt entscheidet zudem, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, über:
   a) Zulassung von Ausnahmen von einer Veränderungssperre,
   b) Zulassung von Ausnahmen und Erteilung von Befreiungen von der Festsetzung eines Bebauungsplanes,
   c) Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes,
   d) Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile sowie im Außenbereich, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung von grundsätzlicher Bedeutung ist.
(3) Die Zuständigkeit des Ausschusses für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt in beratenden Angelegenheiten regelt die Geschäftsordnung."
5. § 10 Abs. 1 d), e) und f) sowie Abs. 3 werden wie folgt neu gefasst:
   „(1)
   d): Rechtliche Entscheidungen, bei denen im Einzelfall folgende Wertgrenzen nicht überschritten werden:
   Durchführung von Bauvorhaben 250.000,00 EUR,
   Vornahme von sonstigen Investitionen 100.000,00 EUR,
   Vergabe von Bauaufträgen 375.000,00 EUR,
   Vergabe von Planungsleistungen für Architekten und Ingenieure 125.000,00 EUR,
   Vergabe von Lieferungen und Leistungen im Übrigen 200,000,00 EUR,
   Verfügung über das Gemeindevermögen, Veräußerung und Belastung von Grundstücken 75.000,00 EUR,

Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	75.000,00 EUR,
Niederschlagung und Erlass von Forderungen	25.000,00 EUR,
Schenkungen und Darlehen	25.000,00 EUR
Abschluss von Miet-, Pacht- und vergleichbaren Verträgen (Jahresverträge)	60.000,00 EUR,
gerichtliche und außergerichtliche Vergleiche	50.000,00 EUR,
e) Stundung von Forderungen bis zu einem Jahr	250.000,00 EUR
über ein Jahr hinaus	50.000,00 EUR,
f) außer- und überplanmäßige Aufgaben, für die unabweisbares Bedürfnis vorliegt, bis zum Betrag von	125.000,00 EUR.“

(3) Vor der Durchführung von Bauvorhaben über 125.000,00 EUR, der Vergabe von Bauleistungen über 200.000,00 EUR sowie der Vergabe von Planungsleistungen über 50.000,00 EUR ist der Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt zu unterrichten, bei sonstigen Vergaben über 100.000,00 EUR der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Tourismus, Stadt- und Regionalentwicklung.“

6. § 14 Abs. 1 erhält folgende Fassung:
„(I.) Für die Stadt Dessau gilt die Ortschaftsverfassung. Ortschaften im Sinne der Gemeindeordnung sind:
Mildensee
Waldersee
Großkühnau
Kleinkühnau
Kochstedt
Mosigkau
Kleutsch
Sollnitz
Brambach
Rodleben“
7. § 14 Abs. 2 Satz 3 wird wie folgt neu gefasst:
„Für Sollnitz, Kleutsch, Brambach und Großkühnau werden danach je 3, für Kleinkühnau 5, für Mildensee und Mosigkau je 6, für Kochstedt und Waldersee je 7, für Rodleben 9 Mitglieder der Ortschaftsräte gewählt.“
8. An § 14 Abs. 2 Satz 3 wird folgender Satz 4 angefügt:
„Für die Ortschaften Brambach und Rodleben sind abweichend hiervon Ortschaftsräte jeweils die bis zum Ende der Legislaturperiode im Jahre 2009 gewählten Gemeinderäte.“
9. In § 14 Abs. 3 werden die Sätze 6 und 9 ersatzlos gestrichen. Die Sätze 7 und 8 werden zu § 14 Abs. 3 Satz 6 und 7.
Angefügt nach Satz 7 werden die Sätze 8, 9 und 10 wie folgt:
„Abweichend hiervon sind für die Ortschaften Brambach und Rodleben bis zum Ablauf der Legislaturperiode die 2001 gewählten Bürgermeister Ortsbürgermeister. Danach gilt die Regelung entsprechend Satz 1.
Soweit Ortschaften über eine örtliche Verwaltung verfügen, kann ein Gemeindebeamter vom Stadtrat im Einvernehmen mit dem Ortschaftsrat für die Dauer der Amtszeit der Ortschaftsräte zum Ortsbürgermeister bestellt werden.“
10. In § 14 Abs. 4 wird der Satz 7 gestrichen. An Satz 6 werden die folgenden Sätze 7, 8 und 9 angefügt:
„Im Falle der Ortschaften Brambach und Rodleben obliegt den Ortschaftsräten darüber hinaus die Beschlussfassung über die in den jeweiligen Gebietsänderungsverträgen genannten weiteren Angelegenheiten im Rahmen der den Ortschaften hierzu zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel. Die entsprechenden Regelungen aus den jeweiligen Gebietsänderungsverträgen sind der Hauptsatzung als Anlage beigefügt. Im Falle der Ortschaft Rodleben wird entsprechend § 6 des Gebietsänderungsvertrages bestimmt, dass Straßenbaubeiträge als wiederkehrende Beiträge erhoben werden.“

§ 2
In-Kraft-Treten
Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Dessau, den 25.04.2005

H.-G. Otto

Stadt Dessau -I-

Vorstehende Änderung der Hauptsatzung wurde mit Bescheid des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 20.06.2005 (Az.: 304.1.1-10020-de-01) genehmigt.

H.-G. Otto
Oberbürgermeister

Stadt Dessau -I-

Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen

aus Anlass des „12. Junkersparkfestes“ im Gewerbegebiet „Junkerspark“ am 4. September 2005

Aufgrund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. Juni 2003 (BGBl. I S. 744), in Verbindung mit Ziffer 4.7.5. der Anlage 2 der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten im Immissionsschutz, Gewerbe- und Arbeitsschutzrecht sowie in anderen Rechtsgebieten vom 14. Juni 1994 (GVBl. LSA S. 636, ber., S. 889), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Juni 2004 (GVBl. LSA S. 362), wird für das Stadtgebiet Dessau verordnet:

§ 1
Verkaufsstellen im Gewerbegebiet „Junkerspark“ der Stadt Dessau, begrenzt durch: Otto-Reuter-Straße, Otto-Marder-Straße, Köthener Straße und Ernst-Zindel-Straße, dürfen, entgegen § 3 Abs. 1 Nr. 1 LadSchlG,
am Sonntag, dem 4. September 2005 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2
Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, bleiben der § 17 Abs. 1 und 3 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 2003 (BGBl. I Nr. 22 S. 744), § 11 Arbeitszeitgesetz vom 6. Juni 1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3002), § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I, S. 3007), Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I Nr. 38, S. 1508) und § 8 Mutterschutzgesetz vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. November 2003 (BGBl. I S. 2256) von dieser Rechtsverordnung unberührt.
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen an diesem Tag grundsätzlich nur auf Grund kollektiver Vereinbarungen der Sozialpartner oder freiwilliger Bereitschaftserklärungen beschäftigt werden. Den am 4. September 2005 beschäftigten Arbeitnehmern ist gem. § 17 Abs. 3 LadSchlG frei zu geben.

§ 3
Eine Überschreitung der in der Rechtsverordnung festgelegten Öffnungszeit stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 2a Ladenschlussgesetz i. V. m. § 3 Ladenschlussgesetz dar.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 4. September 2005 in Kraft und am 5. September 2005 außer Kraft.

Dessau, 11.07.2005

Hans-Georg Otto
Oberbürgermeister

Sechster Beteiligungsbericht der Stadt Dessau

Gemäß § 118 Abs. 2 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt hat die Stadt Dessau mit dem Entwurf der Haushaltssatzung einen Bericht über die Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und Privatrechts dem Stadtrat vorzulegen. Gemäß § 118 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt hat die Gemeinde die Einwohner über den Beteiligungsbericht zu unterrichten. Der Beteiligungsbericht der Stadt Dessau liegt in der Zeit vom 08.08.2005 bis 16.08.2005

Montag, Mittwoch und Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr
und	13.30 bis 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr
und	13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Dessau, Zerbster Str. 4, Zimmer 261 aus.

Kostensatzung

für die Musikschule der Stadt Dessau

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 4, 6 Abs. 1, 8 Abs. 1, 44 Abs. 3 Nr.1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA Nr. 43/1993, Seite 568f), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Fortentwicklung der Verwaltungsgemeinschaften und zur Stärkung der gemeindlichen Verwaltungstätigkeit vom 13.11.2003 (GVBl. LSA Nr. 41/2003, S. 318f) und der §§ 1, 2, 4, 5 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13.12.1996 (GVBl. LSA NR.44/1996, Seite 405f), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Abschaffung der Jagdsteuer im Land Sachsen-Anhalt vom 18.12.2003 (GVBl. LSA, Nr. 47/2003, S. 370), erlässt die Stadt Dessau gemäß Beschluss des Stadtrates vom 13. Juli 2005 die folgende Kostensatzung für die Musikschule der Stadt Dessau.

§ 1 – Gebührensätze

Für die Teilnahme am Unterricht der Musikschule sind Unterrichtsgebühren und Auslagen nach folgenden Sätzen zu entrichten:

	jährl. /monatl. €
(1) Kurse für Vorschulerziehung, Grundausbildung, Singschule	120,00/ 10,00
(2) Ergänzungsfächer ohne Hauptfach (Orchester, Ensemblemusizieren)	108,00/ 9,00
(3) Kurse für Musiklehre und Theorie	120,00/10,00
(4) Einzelunterricht instrumental und vokal bei 45 Minuten Unterricht/Woche	
Teilnehmer unter 18 Jahren	504,00/42,00
Teilnehmer über 18 Jahren	576,00/48,00
(5) Einzelunterricht instrumental und vokal bei 30 Minuten Unterricht/Woche	
Teilnehmer unter 18 Jahren	420,00/35,00
Teilnehmer über 18 Jahren	480,00/40,00

jährl. /monatl. €

(6) Gruppenunterricht instrumental und vokal

Gruppe mit 2 Schülern bei 45 Minuten Unterricht/Woche	
Teilnehmer unter 18 Jahren	348,00/29,00
Teilnehmer über 18 Jahren	408,00/34,00
Gruppe mit 3 Schülern bei 45 Minuten Unterricht/Woche	
Teilnehmer unter 18 Jahren	288,00/24,00
Teilnehmer über 18 Jahren	354,00/29,50
Gruppe mit 4 – 6 Schülern bei 60 Minuten Unterricht/Woche	
Teilnehmer unter 18 Jahren	264,00/22,00
Teilnehmer über 18 Jahren	324,00/27,00

(7) Zweitfachausbildung instrumental oder vokal
Bei studienvorbereitender Ausbildung wird für das zweite und jedes weitere Fach eine Gebührenermäßigung von 25 % des betreffenden Gebührensatzes gewährt, sonst erfolgt die Berechnung der Gebühr wie bei einem Erstfach.

(8) Im Rahmen eines Landesfördermittelprogramms für die studienvorbereitende Ausbildung (SVA), in der jeweils gültigen Fassung, erhält jeder Schüler der SVA eine Hauptfachstunde im Einzelunterricht gebührenfrei. Die Gebührenfreiheit besteht nur in Verbindung mit einem Landesfördermittelprogramm.
Die Aufnahme der zu fördernden Schüler in die SVA trifft der jeweilige Fachbereich der Musikschule mit Zustimmung des Leiters der Musikschule.

§ 2 – Ermäßigung

Ermäßigungen gegen Nachweis erhalten – Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrdienstleistende und Ersatzdienstleistende. Sie zahlen eine Gebühr wie Teilnehmer bis vollendetem 18. Lebensjahr.
Weitere Ermäßigungen sind auf schriftlichen Antrag in Härtefällen möglich. Über die gewährte Ermäßigung entscheidet der Leiter der Musikschule.
Die Gebühren für Kurse werden nicht ermäßigt.
Es wird immer nur eine Ermäßigung gewährt.

§ 3 – Leihgebühren

Für die Überlassung eines Instrumentes zu Unterrichtszwecken wird eine Leihgebühr erhoben, die für jeden angefangenen Monat zu entrichten ist.

(1) Leihgebührensätze

bei einem Wert bis zu 250,00 €	3,00 € monatlich
bei einem Wert bis zu 500,00 €	4,00 € monatlich
bei einem Wert über 500,00 €	5,00 € monatlich
bei einem Wert über 1000,00 €	5,50 € monatlich

(2) Weitere Einzelheiten regelt der abzuschließende Vertrag.
(3) Die Gebühr für die Bereitstellung der Unterrichtsinstrumente (Flügel, Klavier, Orgel) beträgt monatlich 2,50 €.

§ 4 – Gebührenerstattung

(1) Ist der Teilnehmer aufgrund einer Erkrankung länger als 3 Wochen an der Unterrichtsteil-nahme gehindert, werden auf Antrag gegen Vorlage eines ärztlichen Attestes die Unterrichts-gebühren für den Zeitraum bis zu 8 Wochen erstattet.
(2) Fallen mehr als 4 Unterrichtsstunden nacheinander durch Verhinderung der Lehrkraft aus, ohne dass sie vertretungsweise erteilt werden, erfolgt eine Rückzahlung für die fünfte und jede weitere ausgefallene Unterrichtsstunde.
(3) Der Unterricht an der Musikschule fällt aus, wenn nach Rundfunk-/Fernsehdurchsagen der Unterricht an den Allgemeinbildenden Schulen entfällt. Eine Rückerstattung dafür wird nicht gewährt.
(4) Die Erstattungen werden grundsätzlich zum Ende des Schuljahres (Stichtag 30.06.) gewährt.

§ 5 – Verwaltungskosten

Soweit diese Kostensatzung keine Regelung enthält, finden die Vorschriften der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) vom 14.11.2001 (Amtsblatt für die Stadt

Dessau – Amtliches Verkündigungsblatt Nr. 1/2002, S. 26 f), zuletzt geändert durch Änderung der Verwaltungskostensatzung vom 02.06.2004 (Amtsblatt für die Stadt Dessau – Amtliches Verkündigungsblatt Nr. 7/2004, S. 2) in ihrer jeweils gültigen Fassung Anwendung.

§ 6 – Fälligkeit der Gebühren
Die Unterrichtsgebühr ist nach Erhalt des Bescheides im Voraus fällig. Die Bezahlung erfolgt in zwei Raten.
1. Rate vom 1. August bis 31. Dezember
2. Rate vom 1. Januar bis 31. Juli

Bei offenen Forderungen erfolgt der Ausschluss vom Unterricht.
Die Teilnahme am Lastschrifteinzugsverfahren ist möglich.

§ 7 – Inkrafttreten
Diese Kostensatzung tritt am 01.08.05 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Kostensatzung vom 27.06 2002 außer Kraft.

Dessau, 14. Juli 2005

H.-G. Otto
Oberbürgermeister

Das Wasser aus den Wasserwerken erfüllt alle Ansprüche an ein qualitativ hochwertiges Trinkwasser. Seine natürlichen Inhaltsstoffe sorgen für einen guten und erfrischenden Geschmack. Das Trinkwasser fällt nach dem Deutschen Waschmittelgesetz in den Härtebereich 3 bis 4. Im Rahmen der technologischen Aufbereitung des Trinkwassers werden folgende nach §11 der Trinkwasserverordnung zugelassene Zusatzstoffe eingesetzt: Kalkhydrat WKH 2/4, Praestol 2540 TR, Aqudosil SP 20, Chlor

Wasseranalyse Wasserwerk Quellendorf

1.Halbjahr 2005
Versorgungsgebiet:Dessau-Süd, -Alten, -Ziebigk, -Mosigkau,
-Kochstedt, -Groß- und Kleinkühnau

Parameter	Einheit	Grenzwert	Mittelwerte
			5Analysen
Wassertemperatur t	°C		10,20
pH-Wert (t°C)		6,5-9,5	7,52
pH-Wert der Calcitsättigung (t°C)			7,64
Calcitlösekapazität	mg/l		3,37
Spezifische elektrische Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	2500	623
Säurekapazität bis pH = 4,3 (KS4,3)	mmol/L		1,74
Basekapazität bis pH = 8,2 (KB8,2)	mmol/L		0,14
Summe Erdalkalien	mmol/L		2,69
Calcium	mg/L		94,0
Magnesium	mg/l		8,3
Natrium	mg/l	200	19,0
Kalium	mg/l		2,30
Chlorid	mg/l	250	40,0
Nitrat	mg/l	50	2,46
Sulfat	mg/l	240	154
Phosphat	mg/l		2,10
Organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l		1,60
Aluminium	mg/l	200	<0,02
Sauerstoff	mg/l		6,40
Chlor, frei	mg/l		0,21
Eisen	mg/l	0,2	0,055
Mangan	mg/l	0,05	<0,005

Wasseranalyse Wasserwerk Dessau Ost

1.Halbjahr 2005
Versorgungsgebiet:Dessau-Stadtmitte, -Nord, -Waldersee,
-Mildensee, -Kleutsch, -Sollnitz

Parameter	Einheit	Grenzwert	Mittelwert
			5 Analysen
Wassertemperatur t	°C		9,70
pH-Wert (t°C)		6,5-9,5	7,48
pH-Wert der Calcitsättigung (t°C)			7,50
Calcitlösekapazität	mg/l		0,62
Spezifische elektrische Leitfähigkeit (20°C)	µS/cm	2500	729
Säurekapazität bis pH = 4,3 (KS4,3)	mmol/L		2,25
Basekapazität bis pH = 8,2 (KB8,2)	mmol/L		0,184
Summe Erdalkalien	mmol/L		3,40
Calcium	mg/L		117,3
Magnesium	mg/l		11,0
Natrium	mg/l	200	17,0
Kalium	mg/l		3,7
Chlorid	mg/l	250	40,0
Nitrat	mg/l	50	13,6
Sulfat	mg/l	240	188
Phosphat	mg/l		<0,005
Organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l		1,5
Aluminium	mg/l	200	<0,02
Sauerstoff	mg/l		6,7
Chlor, frei	mg/l		0,13
Eisen	mg/l	0,2	0,071
Mangan	mg/l	0,05	<0,005

Amt für Landwirtschaft und
Flurneuordnung Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Straße 24
06844 Dessau , den 2005-06-07

Bodenordnungsverfahren Mosigkau/Chörau
Verf. Nr.: 151-26-380-1

Gemeinden Mosigkau, Chörau

Öffentliche Bekanntmachung

Ausführungsanordnung gemäß § 61 Abs. 1 LwAnpG

1. Das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt ordnet die Ausführung des Bodenordnungsplanes vom 04.10.1999 für das gesamte Bodenordnungsgebiet an.
   Der Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes wird auf den 14.06.2005, 0.00 Uhr festgesetzt.
   Mit diesem Zeitpunkt geht das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die Empfänger über. Der im Bodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.
2. Begründung
   Die Voraussetzungen nach § 61 Abs. 1 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) in der Fassung vom 3. Juli 1991 (BGBl S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1149) liegen vor, d. h. der Bodenordnungsplan ist unanfechtbar geworden.
   Der Bodenordnungsplan ist den Beteiligten bekannt gegeben worden. Widersprüche gegen den Bodenordnungsplan sind nicht erhoben worden.
3. Rechtsbehelfsbelehrung
   Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt mit Sitz in Dessau erhoben werden.

Im Auftrag

Teichmann

Amtsblatt für die Stadt Dessau – Amtliches Verkündungsblatt –

Seite 10

Dessau, 30. Juli 2005 · Ausgabe 8/2005 · 13. Jahrgang

Änderung der Satzung

über die Benutzung der Anhaltischen Landesbücherei Dessau (Benutzungsordnung)

Die Stadt Dessau erlässt aufgrund der §§ 4 und 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen- Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA 43/1993, Seite 568 f.), zuletzt geändert durch Artikel 2 2. Investitionserleichterungsgesetz vom 16. Juli 2003 (GVBL. LSA Nr. 26/2003, S. 158) und der §§ 1, 2, 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen- Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA 44/1996, Seite 406 f.) zuletzt geändert durch Artikel 3 2. Investitionserleichterungsgesetz vom 16. Juli 2003 (GVBl. LSA Nr. 26/2003, S. 158) sowie des Beschlusses des Stadtrates in seiner Sitzung vom 16. März 2005 folgende Änderung der Satzung über die Benutzung der Anhaltischen Landesbücherei (Benutzungsordnung):

§ 1
Änderung der Satzung

Die Satzung über die Benutzung der Anhaltischen Landesbücherei Dessau (Benutzungsordnung) vom 14. April 1997 (Amtsblatt für die Stadt Dessau- Amtliches Verkündungsblatt Nr. 5/1997, Seite 2f.), zuletzt geändert am 20. November 1998 (Amtsblatt für die Stadt Dessau- Amtliches Verkündungsblatt Nr. 12/1998, Seite 1) wird wie folgt geändert:

§ 4 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

Die Zulassung zur Benutzung erfolgt für einen Tag, einen Monat oder 12 Monate nach Entrichtung der entsprechenden Benutzungsgebühr lt. Kostensatzung der Anhaltischen Landesbücherei Dessau in der jeweils gültigen Fassung.

§ 6 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

Die Benutzungsgebühren richten sich nach der Kostensatzung der Anhaltischen Landesbücherei Dessau in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2
In-Kraft-Treten

Die Änderungen der Satzung über die Benutzung der Anhaltischen Landesbücherei Dessau (Benutzungsordnung) treten mit dem Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die geänderten Bestimmungen außer Kraft.

Dessau, den 10.05.2005

H.-G. Otto
Oberbürgermeister

Kostensatzung

der Anhaltischen Landesbücherei Dessau

Die Stadt Dessau erlässt auf Grund der §§ 4 und 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen- Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA 43/1993. Seite 568 f.), zuletzt geändert durch Artikel 2 2. Investitionserleichterungsgesetz vom 16. Juli 2003 (GVBL. LSA Nr. 26/2003, S. 158) und der §§ 1, 2, und 5 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen- Anhalt (KAG LSA) vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA 44/1996, Seite 406 f), zuletzt geändert durch Artikel 3 2. Investitionserleichterungsgesetz vom 16. Juli 2003 (GVBl. LSA Nr. 26/2003, S. 158), sowie des Beschlusses des Stadtrates in seiner Sitzung vom 16. März 2005 folgende Kostensatzung für die Anhaltische Landesbücherei Dessau:

§ 1
Allgemeines

Die Benutzung der Anhaltischen Landesbücherei ist für erwachsene Benutzer ab 18 Jahren kostenpflichtig. Dazu erhebt die Anhaltische Landesbücherei eine Jahresbenutzungsgebühr für 12 Monate unabhängig vom Kalenderjahr nach den Bestimmungen dieser Kostensatzung in der jeweils gültigen Fassung. Der Anspruch auf eine Ermäßigung muss nachgewiesen werden. Eine kurzzeitige Benutzung ist gegen die Zahlung einer Tages- bzw. Monatsgebühr möglich. Diese Gebühr wird ohne Ermäßigung erhoben.

§ 2
Gebührenhöhe

Benutzungsgebühren:

Erwachsene ab 18 Jahren, juristische Personen	10,00 EUR
Erwachsene ab 18 Jahren, ermäßigt (Schüler und Studenten, Empfänger laufender Sozialhilfe und Arbeitslose, Wehr-, Zivil- und Ersatzdienstleistende, Schwerbehinderte, Rentner)	5,00 EUR
Familienkarte	15,00 EUR
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	kostenfrei
Tagesgebühr	1,00 EUR
Monatsgebühr	2,00 EUR

§ 3
Fälligkeit der Gebühren

(1) Die Benutzungsgebühr ist am Tag der Anmeldung und nach Ablauf der Gültigkeitsdauer des Benutzerausweises im Falle der Verlängerung fällig.
(2) Es erfolgt keine Gebührenrückerstattung bei vorzeitiger Beendigung des Benutzungsverhältnisses bzw. bei Ausschluss von der Benutzung nach § 9 der Satzung über die Benutzung der Anhaltischen Landesbücherei in der jeweils gültigen Fassung.

§ 4
Verwaltungskosten

Soweit diese Kostensatzung keine Regelung enthält, finden die Vorschriften der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) vom 14. November 2001 (Amtsblatt 1/2002 S. 26 f), zuletzt geändert durch Änderung der Verwaltungskostensatzung vom 02. Juni 2004 (Amtsblatt für die Stadt Dessau- Amtliches Verkündungsblatt Nr. 7/2004, S.2) in ihrer jeweils gültigen Fassung Anwendung.

§ 5
In-Kraft-Treten

Diese Kostensatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Dessau, den 10.05.2005

H.-G. Otto
Oberbürgermeister

Amtsblatt für die Stadt Dessau – Amtliches Verkündungsblatt –

Seite 11

Dessau, 30. Juli 2005 · Ausgabe 8/2005 · 13. Jahrgang

Bekanntmachung der Satzung der Stadt Dessau über die 1. Änderungssatzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes Dessau-Nordwest

Satzung

über die städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest“ 1. Änderung

1. Aufgrund der § 142 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Verbesserung des vorbeugenden Hochwasserschutzes vom 3. Mai 2005 (BGBl. I S. 1224) und der §§ 6 und 44 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 1 des ersten Funktionalreformgesetzes vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 852), hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 13.07.2005 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

Der Geltungsbereich der in § 1 der Satzung über die städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest“ vom 09.07.2003 festgelegt wurde, wird um das Grundstück Ebertallee 151 ergänzt. Das Grundstück besteht aus Teilflächen der Flurstücke 1891/23 und 1892 der Flur 12, Gemarkung Dessau sowie einer Teilfläche des Flurstücks 662 der Flur 5 Gemarkung Ziebigk.

Die betroffenen Teilflächen der Flurstücke 1891/23, 1892 und 662 sind im beigefügten Lageplan farbig gekennzeichnet. Der Lageplan vom 30.05.2005 wird als Anlage beigefügt und ist Bestandteil dieser Änderungssatzung. Der Geltungsbereich des gesamten Sanierungsgebietes unter Einbeziehung der 1. Änderungssatzung ist im Lageplan ebenfalls gekennzeichnet.

Die Einbeziehung des Grundstücks erfolgt auf der Grundlage von § 142 Abs. 2 Nr. 2 Baugesetzbuch als Ersatz- und Ergänzungsgebiet. Für dieses Teilgebiet wird die Anwendung der §§ 152 ff. Baugesetzbuch ebenso ausgeschlossen, wie die Anwendung von § 144 Absatz 2 Baugesetzbuch.

§ 2

Die Änderungssatzung tritt mit dem Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

2. Gemäß § 215 Abs.1 BauGB sind Verletzungen der in § 214 Abs, 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel in der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Dessau geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

3. Der Lageplan vom 30.05.2005 kann während der allgemeinen Dienstzeit von jedermann im Bauverwaltungsamt der Stadt Dessau eingesehen werden.

Dessau, den 14.07.2005

i. V.

H.-G. Otto
Oberbürgermeister

Stadt Dessau
-1-

Mobil und flexibel

• Sonderangebote und Gebrauchtmobile
• bis 15 km/h
• ständige Ausstellung, Mo.-Fr. 9-15 Uhr

ORTOPEDIA

BADEFIX, ohne Montage
• sicherer Ein- und Ausstieg
• einfache Bedienung

TREPPENLIFT

THEUER ELEKTROMOBILE
Gartenweg 10 · 04435 Schkeuditz-Wehlitz
Tel.: (03 42 04) 70 90 0
www.theuerelektromobile.de

www.hotel-breitenbacher-hof.de

HOLZ DORN

Meisterbetrieb seit 1888

❍ Fenster / Türen
❍ Wintergarten
❍ Möbel-/Innenausbau
❍ Treppen
❍ Saunabau
❍ Rollladen
❍ Sonnenschutz
❍ Insektenschutz
❍ Sitzmöbel

Reinhard Dorn • Schulstraße 4 • **06888 Pratau**
Tel. 034 91 / 45 00 11 • Fax 034 91 / 45 04 50

2598/10-30-05

Raus aus dem Wohnzimmer:
Die Barfuß-Saison beginnt

Warme Sonnenstrahlen prickeln auf der Haut und das weiche Gras kitzelt die nackten Füße. Leider können sich viele Diabetiker nicht darüber freuen: Sie können diese Empfindungen nicht mehr wahrnehmen! Auf Dauer geht die Volkskrankheit Diabetes buchstäblich an die Nerven. Eine nervenschützende Behandlung gehört deshalb für Diabetiker unbedingt zur optimalen Gesundheitsvorsorge.

(wwp). Nervenschäden als Auswirkung der Zuckerkrankheit bezeichnen Experten als diabetische Polyneuropathie. Betroffen sind vor allem die Füße. Ist die Erkrankung erst einmal fortgeschritten, müssen oft starke Schmerzmittel eingesetzt werden. Schlimme Folgen haben die Empfindungsstörungen, wenn kleinere Verletzungen nicht mehr bemerkt werden können. Deshalb ist es wichtig, den Nervenschäden schon frühzeitig vorzubeugen bzw. sie rechtzeitig zu erkennen!

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) empfiehlt Alpha-Liponsäure als wichtige vorbeugende Behandlung, denn dieser Wirkstoff kann die fortschreitende Schädigung der Nerven aufhalten, wie in mehreren wissenschaftlichen Studien nachgewiesen wurde. Dabei wirkt Alpha- Liponsäure (z.B. Thioctacid®) gleich mehrfach: Sie verbessert die Energieversorgung der Nervenzellen und stärkt damit den Eigenschutz. Gleichzeitig fängt sie zellschädigende Substanzen ab und bewahrt so die Nerven vor weiteren Angriffen.

HOTEL BREITENBACHER HOF

72176 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Tel. 0 74 43 / 96 62-0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Balsam für Körper & Seele

VITAL & WOHLFÜHL-WOCHE

7 Tage HP im DZ mit DU, WC, TV, Tel. inkl.
★ 1 x Festmenü oder Grillabend,
★ 2 x Teilmassagen mit Heißer Rolle u. Aromaöl,
★ 1 x Fußreflexzonenmassage,
★ 1 x Wohlfühlmassage,
★ 1 x Sauna
pro Person/DZ, ab **€ 399.–**

RELAX-WOCHE

7 Tage HP inkl. 1 x Festmenü
pro Person/DZ, ab **€ 267.–**

Wir senden Ihnen gerne unsere aktuellen Angebote zu.
www.hotel-breitenbacher-hof.de

Kleinanzeige

BAUHAUS UND JUNKERS
Gegenstände, Fotos, Papiere, Auszeichnungen, Sonstiges.
Adressbuch, Einwohnerbuch kauft:
Tel. **0340/212034**

Urlaub auf Usedom
Seebad Ahlbeck, 2 exkl. Zi-App. f. 2 Pers. Rufen Sie uns an: Mo bis Fr 9.00 bis 18.00 Uhr, Sa 9.00 bis 13.00 Uhr, Preis: 75 - 85,- €
Endreinigung 27,50 €
Tel. 038 378/22 500,
Fax 038 378/28 31
REBA Appartement-Haus, Seestr. 25, 17419 Seebad Ahlbeck

VERLAG WITTICH AMTSBLATT ...einfach besser informiert

10 Jahre Erfahrung – Tausende zufriedene Kunden

Anzeige

Magnetfeld-Anwendungen auch zu Hause möglich
– Mietmöglichkeit für 4 Wochen – Seniorensonderpreis

BEMER = Bio-Elektro-Magnetische Energie-Regulation
Nach Prof. Dr. Wolf A. Kafka

Wenn nichts mehr geht, Magnetfeldanwendungen können helfen. Grundlage für das medizinische Magnetfeldgerät BEMER 3000 ist das pulsierende BEMER-StimulationsSignal. Das Signal wurde von Prof. Dr. Wolf A. Kafka entwickelt und patentrechtlich geschützt. Das Magnetfeldgerät hat eine medizinische Zulassung und wird vorrangig von Orthopäden und Ärzten für Allgemeinmedizin eingesetzt. Privatanwender nutzen die Mietmöglichkeit **für eine Kuranwendung.** Sie können dann die Anwendung **3 mal am Tag, mit der ganzen Familie,** zu Hause durchführen. Für viele Menschen bringt die Magnetfeldanwendung neue Hoffnung. Wir haben zehn Jahre Erfahrungen und tausende zufriedene Kunden.
Bitte nutzen Sie die Sonderkonditionen zum Mieten für Senioren.
Da es sich um einen stark expandierenden Markt handelt, suchen wir **Geschäftspartner, mit Erfahrungen im Vertrieb, sowie auch Neueinsteiger.** Erfragen Sie bitte die wirtschaftlichen Möglichkeiten.

BEMER 3000 - das medizinische **Magnetfeldgerät für:**
• Ärzte • Therapeuten • Heilpraktiker • Privatkunden • Sportler

4-Wochen-Kur mieten Seniorensonderpreis

Gratis-Unterlagen bei:
GAHOTEC GmbH
Medizinische Ausrüstungen
Rudolstädter Str. 241, 99198 Erfurt/Urbich
Tel. 03 61/4 21 19 64,
Fax 03 61/4 21 19 59
Geschäftspartner gesucht

Anzeige

Sauerstoff-Kur für zu Hause
Original-Geräte zum Sonderpreis

Mehr Lebenskraft durch Sauerstoff-Kuren
Mehrschritt-Heim-Kuren nach Prof. M. von Ardenne

Das Kurzentrum für zu Hause

Geräte für
• Mediziner
• Therapeuten
• Privatkunden

Prof. Dr. hc. M. v. Ardenne

Gratis-Unterlagen bei:
GAHOTEC GmbH
Medizinische Ausrüstungen
Rudolstädter Str. 241,
99198 Erfurt/Urbich
Tel. 0361/4 21 08 92
Fax 0361/4 21 19 59

URBAN II

Wiederbelebung des Quartiers Lange Gasse

Mit einem Banddurchschnitt konnte am 30. Juni das neu erschlossene Areal im Umfeld der Langen Gasse offiziell freigegeben werden. Im Rahmen des EU-Förderprogramms URBAN II waren sowohl der Durchbruch zur Zerbster Straße als auch die Erschließungs- und Straßenbau-arbeiten ermöglicht worden.

An den Gesamtkosten von 1,3 Millionen Euro beteiligte sich die Stadt Dessau mit 25 Prozent.

Die Aufwertung der innerstädtischen Brache bezeichnete Oberbürgermeister Hans-Georg Otto als Grundvoraussetzung für die Ansiedlung des IHK-Bildungszentrums. Nunmehr seien die Voraussetzungen geschaffen, dass weitere Investoren das Viertel für sich entdecken und es der IHK oder auch der Gasthausbrauerei gleich tun. Konkrete Überlegungen gibt es bereits für die Schadebrauerei, doch seien da noch Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer vonnöten. **Foto: Hertel**

Stadtsparkasse Dessau

Positive Bilanz für 2004

(cs) Auch wenn die regionalen Rahmenbedingungen nicht immer vorteilhaft waren, verzeichnete die Stadtsparkasse Dessau insgesamt ein positives Geschäftsjahr 2004. Dies teilten die beiden Vorstände des Kreditinstituts, Hubert Ernst und Konrad Dormeier, Ende Juni auf einer Bilanzpressekonferenz mit.

Mit einer Bilanzsumme von über 664 Millionen Euro und Kundeneinlagen von knapp 521Millionen Euro behauptet sich die Sparkasse Dessau weiterhin als Marktführer unter den Banken auf lokaler Ebene. Diese Spitzenposition werde künftig beibehalten werden können, sicherte Konrad Dormeier zu, auch wenn die kommunale Gewährträgerschaft jetzt auslaufe. Diese sah eine finanzielle Haftung von Kommune oder Landkreis vor, ist aber von Brüssel als Wettbewerbsvorteil anderen Banken gegenüber erkannt worden.

Unterm Strich verzeichnete die Sparkasse 2004 einen Bilanzgewinn von 280.000 Euro. Das ist etwas weniger, als im Vorjahr, ist bei rückgängigen Einwohnerzahlen aber nicht zu vermeiden.

Mit leicht gestiegenen 287 Millionen Euro im Kreditgeschäft war die Stadtsparkasse auch 2004 wieder wichtigster Kreditgeber der lokalen Wirtschaft. Ernst: „Wir ziehen das Geld eben nicht, wie die Großbanken, in die Metropolen ab."

Auch als generöser Förderer von Kultur, Sport und sozialen Projekten trat das Geldinstitut 2004 wieder in Erscheinung. Neuestes Projekt ist die Zusammenarbeit mit Künstlern der Anhaltischen Philharmonie, die vor Ort an Schulen Kinder für die Musik begeistern wollen.
Perspektivisch spielt für die Stadtsparkasse auch die angestrebte Fusion von Dessau und Roßlau eine gewichtige Rolle: „Hier werden wir demnächst die Modalitäten eines Zusammengehens erarbeiten", kündigte Vorstandschef Hubert ernst an.

Carsten Sauer

Kreishandwerkerschaft Dessau

Suche nach Unterlagen für neue Broschüre

Nach der Insolvenz der alten Kreishandwerkerschaft im Jahre 2000 wurden alle Unterlagen und historische Aufzeichnungen, die der Insolvenzverwalter nicht mehr verwenden konnte, vernichtet. So sind wertvolle Aufzeichnungen und Dokumente unwiederbringlich verloren.

Die Agentur für Arbeit hat uns drei Personen als AB-Maßnahme Nr. 025/05 zur Verfügung gestellt, um die Geschichte des Dessauer Handwerks neu aufzuarbeiten, noch vorhandene Zeitzeugen zu befragen und verwertbare Dokumente zu sammeln.
Diese Sammlungen werden im Büro der Kreishandwerkerschaft Dessau aufgearbeitet und zu einer Broschüre geordnet. Dabei wollen wir uns an ähnliche Broschüren anlehnen und Vorhandenes einarbeiten. Diese Broschüre soll der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Bei diesen Recherchen sind wir auf die Hilfe aller Handwerker angewiesen und bitten Sie deshalb ganz herzlich, uns bei dieser anspruchsvollen Aufgabe zu unterstützen.
Die uns zur Verfügung gestellten Unterlagen werden schonlichst behandelt und nach Aufarbeitung auf Wunsch zurückgegeben.

Wenn Sie also noch verwertbare Unterlagen besitzen oder auch über historische Wissenskenntnisse verfügen, melden Sie sich in der Kreishandwerkerschaft Dessau, Tel. (0340) 517674. Unsere Spezialisten werden Sie umgehend besuchen.
Der Vorstand und die Geschäftsführung der Kreishanderkerschaft Dessau bedanken sich bereits jetzt für Ihre großzügige Unterstützung.

Peter Schönau
Geschäftsführer

Radsport

Aus Kriterium wird Rundstreckenrennen

(cs) Die Sportstadt Dessau und der Radsportclub Dessau präsentieren am 21. August das 5. Dessauer City-Radrennen auf bewährtem Innenstadtkorso.
Mit insgesamt sechs unterschiedlichen Rennen plus der seit letztem Jahr eingeführten Radwanderung wird quantitativ das Vorjahresniveau erreicht. Qualitativ hat sich jedoch ein entscheidender Wandel vollzogen: das Hauptrennen um 16.00 Uhr wird diesmal nicht als Kriterium, sondern als Rundstreckenrennen gewertet. Der Unterschied: der Fahrer, der als erster im Ziel eintrifft, ist auch Gesamtsieger. Damit tritt die Etappenwertung diesmal mehr in den Hintergrund. Trotzdem wird es in Form von Prämiensprints auch Anreize für zwischendurch geben, damit der Spannungsbogen über alle 35 Runden (70 km) erhalten bleibt.
Vom erwähnten Profirennen abgesehen geht es bereits ab 10.00 Uhr auf der Strecke rund: da ist Start für das Jedermannrennen, gefolgt von den Senioren (10.30 Uhr), Jugend (11.40 Uhr), Junioren (12.30 Uhr) und Männer C (13.40 Uhr).
Wie schon im Vorjahr organisieren Rathauscenter und der Kreisverband des ADFC eine Radwanderung (Start: 12.25 Uhr). Die Verpflegung auf der 25 Kilometer langen Strecke, die über Siedlung/Ziebigk entlang des Elberundweges führt, ist kostenfrei. 80 Radwanderer waren es 2004, noch mehr sollen es in diesem Jahr werden.
Start und Ziel der Veranstaltung, die im übrigen von Lotto Toto Sachsen-Anhalt gesponsert wird, ist wieder die Zerbster Straße. Seit im letzten Jahr auch Tour-de-France-Fahrer teilnahmen, hat sich das Interesse des Publikums vervielfacht. Am Start ist aber natürlich auch das komplette Nozumi-Team aus Dessau, um zumindest einmal im Jahr auch in der eigenen Stadt antreten zu können.

Das Publikum zeigt sich begeistert, wenn die Radprofis und Amateure auf dem Innenstadtkorso unterwegs sind. Foto: Helbig

Handball Champions Cup

Finale in der Dessauer Anhalt Arena

(cs) Die Liste der Handball-Großereignisse in den letzten Jahren in Dessau ist lang: 10 Länderspiele insgesamt, ein Super Cup-Finale, Europa Cup, und das jährliche Jahresabschlussturnier der Stadt Dessau - die Handballfreunde werden gut bedient. Sie danken es freilich mit hohen Besucherzahlen und toller Stimmung zu den Spielen.
Ein neuer Glanzpunkt steht nun am 28. August bevor, wenn es in der Anhalt Arena in die Finalrunden um den Champions Cup geht.
Das Turnier ist neu und es versammelt acht Erstligisten aus Europa und Deutschland: TV Großwallstadt, SV Concordia Delitzsch, IFK Skövde (Schweden), RK Gorenje Velenje (Slowenien), HSV Hamburg, GOG Gudme (Dänemark), Lukoil Dinamo Astrakhan (Russland) und Kadetten Schaffhausen.
Die Spiele in Gruppe A und B finden bereits am 26.und 27. August in der Ernst-Grube Halle Leipzig sowie in der Jahrhunderthalle Spergau statt. Das Turnierende um Platzierung und Sieg wird in der Anhalt Arena Dessau ausgespielt.
„Mit dem HSV Hamburg ist der Super Cup-Gewinner 2004 dabei“, macht Sportamtsleiter Ralph Hirsch Lust auf die Veranstaltung, die nach seinen Worten das bestbesetzte Clubturnier in Dessau bisher überhaupt sein wird. Eine Woche vor Saisonbeginn werden auch die Mannschaften in Bestbesetzung antreten, um einen ersten Test ihrer Leistungskraft zu machen.
Hirsch, der mit 1.500 bis 2.000 Zuschauern rechnet, würde den Champions Cup gern für die nächsten zwei, drei Jahre fest auf Dessau abonnieren. Ob das gelingt, steht noch aus.

Karten für die diesjährige Veranstaltung gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen zum Preis zwischen fünf und 15 Euro.

Im letzten Jahr standen sich in Dessau der HSV Hamburg und Flensburg-Handewitt im Super Cup-Finale gegenüber.

Anmeldungen zum 7. Internationalen City-Lauf ab sofort möglich

In seiner mittlerweile siebten Auflage steht am 18. September 2005 der Internationale City-Lauf durch die Dessauer Innenstadt an. Mit 1.700 Läuferinnen und Läufern insgesamt konnte der Veranstalter, die Sportstadt Dessau, im vergangenen Jahr eine Rekordbeteiligung verzeichnen.

Am bewährten 2-km-Rundkurs mit Start- und Zielpunkt am Fürst-Leopold-Carré wird auch in diesem Jahr wieder festgehalten. Vorgesehen sind Wettbewerbe in den Disziplinen Skaterlauf, Kinderlauf bis 9 Jahre, Gehen m/w 8-15 Jahre, Jagdgehen, 4.000-Meter-Lauf, Jedermannlauf/Walking, Pokallauf (10.000 Meter) und Gehen m/w JB-Sen.

Anmeldungen sind ab sofort und bis 9. September möglich bei Amt für Kultur, Tourismus und Sport, Tel. 0340 204 20 42, Fax 0340 204 29 42. E-mail sportamt@dessau.de bzw. im Internet unter www.davengo.de Foto: Progressio

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Auf ein Wort

Abitur am Philanthropinum

Im Schuljahr 2006/2007 werden 357 Gymnasiasten ihr Abitur ablegen. Die hohe Zahl haben die Schüler der Einführung und Wiederabschaffung des 13. Schuljahres zu verdanken. Das bedeutet für die Schulleitung, dass für 2 Jahrgänge zur gleichen Zeit das Abitur vorzubereiten ist und dabei möglichst gleichwertige Voraussetzungen für alle 357 Schüler zu schaffen sind.

Aus diesem Grunde suchte der Direktor des Philanthropinum, Herr Dr. Zilm, gemeinsam mit dem Elternsprecher, Herrn Lamm, das Gespräch mit unserer Fraktion. Die Fraktionsmitglieder haben diesen Schritt sehr begrüßt, da wir auf diesem Wege frühzeitig über die Probleme Kenntnis erhalten.

Die Planung der Schulleitung sieht vor, das zweite Schulgebäude in der Elballee im Jahr 2006 und das dritte Gebäude am Schloßplatz 2007 zu schließen. Danach können aus heutiger Sicht alle Schüler im Philanthropinum und damit in nur einem Gebäude unterrichtet werden.

In Bezug auf ordentliche Bedingungen für die Unterrichtung der Schüler wies Herr Lamm deutlich auf die Probleme in dem Schloßplatz-Gebäude hin, wie z.B.: zu hohe Raumtemperaturen im Sommer, Lärmbelästigung durch laufende Motoren von Reisebussen, die direkt vor dem Gebäude parken. Die größten Probleme werden jedoch in dem baulichen Zustand des Gebäudes gesehen.

Fraktionsmitglied Andreas Kopf schlug daraufhin vor, den Standort Elballee für ein weiteres Jahr aufrecht zu erhalten durch die Beschulung mit einer neuen 5. Klasse in diesem Gebäude. Das betrifft 90 Schüler, davon wohnen 17 in Dessau-Ziebigk. Die Fraktionsmitglieder werden in den Ortsverbänden den Vorschlag diskutieren.

Mit Meinungen zu den Gebäuden Schlossplatz und Elballee, zu der geplanten Schließung und der angedachten Einschulung der Fünftklässler in der Elballee können Sie sich gern an unsere Fraktion wenden.

Unsere Kontaktanschrift finden Sie am Ende des Beitrages.

Nutzung der "Schade-Brauerei" in der Langen Gasse durch eine kommunale Gesellschaft

Die Fraktionsmitglieder der CDU berieten in ihrer Sitzung am 11.07.2005 das Thema einer eventuellen Nutzung der Schade-Brauerei durch die DWG.

Wir sprechen uns eindeutig für diese Standortwahl, die eine von vier Vorschlägen ist, aus.

Die Schade-Brauerei ist seit 15 Jahren ein städtebaulicher Missstand, der besonders durch die inzwischen getätigten Investitionen an den Nachbargebäuden und den Straßen mehr denn je imageschädigend wirkt.

Wir bestärken die Dessauer Wohnungsgesellschaft in ihren Überlegungen zur notwendigen Konzentration ihrer Mitarbeiter an einem Standort. Dazu erwarten wir jedoch im Vorfeld eine exakte Prüfung und die Aussage, warum der derzeitige Standort in der Raguhner Straße für ein Zusammenführen der Außenstellen mit dem Hauptsitz nicht ausreichend ist.

Positiv bewerten wir die veranschlagten Baukosten, die im Verhältnis zu den anderen, von der DWG geprüften, Standorten kostengünstig bzw. vergleichbar sind. Für die Übernahme des Grundstücks von einem privaten Eigentümer könnte ein Grundstückstausch sinnvoll sein.

Das Vorhaben gelingt nur, wenn für den zweiten Gebäudeteil ein Nutzer/Mieter gefunden wird. Wir sehen den Vorschlag, einen Teil der städtischen Verwaltung an diesem Standort ebenfalls zu konzentrieren, als Möglichkeit, das Vorhaben umzusetzen. Durch diese Maßnahme würde der angedachte kostenintensive Ausbau des Daches des Rathauses, der für die Unterbringung des Bauverwaltungsamtes bislang vorgesehen war, hinfällig.

Wir begrüßen die Überlegungen der Dessauer Wohnungsgesellschaft, mit ihrer Initiative einen Beitrag zur Innenstadtentwicklung zu leisten.

Verkehrsentwicklungplan der Stadt Dessau

Der Plan wurde als eine bis in das Jahr 2015 reichende Verkehrsprognose vom Stadtrat bestätigt und beinhaltet folgende wichtige Feststellungen.

Die zweite Muldbrücke von der B185 über die Wasserstadt nach Dessau-Nord ist auch nach den neuen Verkehrszählungen erforderlich und würde für erhebliche Entlastung sorgen.

Die nachfolgenden Zahlen beinhalten die Verkehrsbelastung ohne und mit zweiter Muldbrücke:

- Friederikenplatz
  ohne: 13.600
  mit: 4.600 KFZ/24h

- Karlstraße
  ohne: 7.500
  mit: 3.300 KFZ/24h

- Schlachthofstraße
  ohne: 5.100
  mit: 1.500 KFZ/24h

- Wasserstadt
  ohne: 10.200
  mit: 3.700 KFZ/24h

Andererseits ergab die Verkehrszählung, dass auf den Ausbau der Thomas-Müntzer-Straße und der Walderseestraße und auf den Neubau einer neuen Randstraße am Flugplatz verzichtet werden kann.

Der 4-streifige Ausbau der Hermann-Köhl-Straße wird weiterhin als notwendig erachtet.

Des weiteren wurden wichtige Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Wohngebieten festgehalten.

Diese betreffen:

- Rückbau der Albrechtstraße auf 2-streifig, zwischen Johanniskirche und Kirche St. Peter und Paul

- Einführung der Vorfahrtsregelung „Rechts vor Links“ in der Karlstraße

- Neubau eines Kreisverkehrs an den Sieben Säulen.

Der Verkehrsentwicklungsplan enthält ein sehr ausführliches Verkehrsnetzmodell mit 760 Straßenkreuzungen und 2.080 Strecken, mit einer sehr detaillierten Verkehrszählung im Jahr 2003.

Die Unterlagen sind in der Fraktions-Geschäftsstelle für interessierte Dessauer einsehbar.

Jacqueline Lohde
Fraktionsvorsitzende

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an die

CDU-Stadtratsfraktion Dessau

Ferdinand-von-Schill-Str. 33,
06844 Dessau
Tel.: 03 40 / 260 60 11
Fax: 03 40 / 260 60 20
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.
Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Ein halbes Jahr Hartz IV

Gesetze, die in Berlin gemacht werden, erreichen Dessau mit Lichtgeschwindigkeit, - das heißt ohne Zeitverzug. Nun war Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik in Dessau nie ein beherrschendes Thema. Da gibt es wesentlich erfreulichere Interessengebiete.

Wir erinnern uns.

Dezember 2004.
Nachdem man seitens der Stadterwaltung vergeblich gehofft hatte, die große Sozialreform gehe an Dessau vorbei, legte man in aller Eile dem Stadtrat der Stadt Dessau den Vertrag zur Gründung der ARGE vor. Ansonsten wollte man zu dem bekannten Tagesgeschäft übergehen..
Nun gibt es ja immer ein paar Störenfriede, die es sich nicht ganz so einfach machen wollten. So setzte man gegen den erbitterten Widerstand der Verwaltung einen Beirat für die ARGE durch und forderte von der Verwaltung ein arbeitmarktpolitisches Programm. Der Beirat arbeitet, auf das arbeitsmarktpolitische Programm wartet der Stadtrat noch heute.

Frühjahr/Sommer 2005.
Bis auf wenige Ausnahmen erhielten alle Dessauer Bürger pünktlich ihr Geld.
Über 10.000 Menschen bezogen im Januar Leistungen nach dem SGB II. Das es zu keinen nennenswerten Härten kam, ist dem Einsatz der Mitarbeiter des Sozial -und Arbeitsamtes zu verdanken und verdient Respekt. Unsere Anerkennung gebührt auch den Mitarbeitern der Dessauer Wohnungsunternehmen, die Betroffenen schnell und unbürokratisch zu Seite standen und stehen. Das war und ist bitter nötig, weil es eben immer Fälle gibt, die von der Regel abweichen. Bei diesen Haushalten wurde die Angemessenheit der Kosten für Wohnraum überschritten. Das Jobcenter kündigte an, die unangemessenen Kosten nur für ein halbes Jahr zu übernehmen. Dabei ist es völlig irrelevant, ob wir von 8, 80 oder 800 Fällen reden. Da es dabei Kündigungsfristen zu beachten gilt, die sich aus dem Mietrecht ergeben, schien Eile geboten.

Nun soll es eben auch Menschen in der Politik geben, die sich parteiüberbergreifend schlicht und ergreifend Sorgen machten. Und man forderte einen Ermessensspielraum von 15 %, was in anderen Kommunen durchaus üblich ist. Wer da anderen Polemik und Rechenschwäche unterstellt, sollte vielleicht einmal mit Betroffenen reden und in das Gesetz schauen.

Mai!
Endlich legte die Verwaltung dem Sozialausschuss eine entsprechende Dienstanweisung für die Mitarbeiter vor, wie bei Kosten der Unterkunft zu verfahren ist. Diese Regelung enthält einige Fallstricke bzw. Aussagen zum Nachteil der Hilfebedürftigen, die noch korrigiert werden müssten.
Aber: Sie gewähren den Sachbearbeitern im Jobcenter einen Ermessensspielraum von 15 Euro! Bei 15% kann der Ermessenspielraum wesentlich höher liegen, aber letzten Endes ist es ein Streit um des Kaisers Bart. Wenn es Konsens zwischen Verwaltung und Politik ist, dass niemand sein Heim verlassen muss, weil ein Umzug auch für die Kommune unwirtschaftlich wäre, dann ist es eben so! Arbeitslose, die in einer 140 qm Wohnung mit Parkettfussboden und Einbauküche wohnen, dürften eher nicht die Regel sein.
Probleme gibt es aber an einer ganz anderen Front. Die Kosten der Unterkunft sind für den städtischen Haushalt schon jetzt mit 2, 5 Mio Euro teurer als geplant. Das hat weniger etwas damit zu tun, dass die Dessauer Bürger in wahnsinnig teuren Wohnungen wohnen, als vielmehr mit der Tatsache, dass die Zahl der Bürger, die Leistungen nach dem SGB II beziehen, ständig zunimmt.
Gleichzeitig trennen sich immer mehr Bedarfsgemeinschaften. Wer unterschwellig Sozialmissbrauch unterstellt, verkennt einfach, dass das sogenannte "Ernährermodell" zumindest im Osten nicht verwurzelt ist. Frauen hatten immer die wirtschaftliche Unabhängigkeit von ihrem Partner und umgedreht. Außerdem gibt es so etwas wie ein freies Aufenthaltsbestimmungsrecht, das übrigens auch für junge Volljährige gilt. Niemand kann Menschen zwingen, auf Dauer zusammenzuleben, wenn sie dieses nicht wünschen. Auch wenn das praktisch für den Dessauer Stadthaushalt wäre.
Man darf gespannt sein, wie die Dessauer Wohnungsunternehmen mit den zunehmenden Bedarf an kleinen Wohnungen umgehen und welche Folgen es für die Stadtplanung hat.
Im Juni stieg die Anzahl der Bezieher von Arbeitslosengeld II in Dessau auf 11045 Menschen. Tendenz steigend. Damit beziehen fast 25 % der erwerbsfähigen Dessauer Bevölkerung Leistungen nach dem SGB II! Dabei verkennt die SPD durchaus nicht, dass es viele Bürger gibt, die zu Löhnen am Rande des Existenzminimums arbeiten. Die SPD fordert seit Jahren eine Sozialplanung. Die Erfahrung der letzten Jahre hat leider verdeutlicht, dass die Verwaltung allzu gern den Rotstift im Jugend- und Sozialbereich ansetzt, indem sie genau diese Entwicklungen negiert. Viele Hilfsangebote im Jugend- und Sozialbereich existieren nicht mehr oder stoßen an ihre Grenzen Da dürfte wohl jedermann klar sein, dass die nächsten Haushaltsberatungen spannend werden.

Gabi Perl

Kontakt:

SPD- Fraktion Geschäftsstelle, Katrin Schiedewitz
Hans-Heinen-Str. 40
06844 Dessau
Tel 0340-2303301, Fax: 0340-2303302
E-Mail:spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de

Wir sind montags bis freitags zwischen 8 und 12 Uhr zu erreichen.
Die Fraktionssitzung findet immer montags, 18 Uhr in den Räumen der Geschäftsstelle statt.

Club lädt neue Dessauer ein

Der NeuDessauerClub lädt Gäste, Pendler des UBA, Neu-Dessauer und Dessauer auf beiden Seiten der Elbe zu seinen vielfältigen Veranstaltungen ein (s. hinten Veranstaltungskalender).
Und wer noch mehr wissen möchte, der ruft einfach an (Manfred Böttcher, 0171/5307384, Tel./Fax 0340/510979), schickt eine Mail (info@dessauerclub.de) oder schaut mal unter www.dessauerclub.de vorbei. Dort findet man auch das Anmeldeformular.

Pfadfinder treffen sich

Nach der Sommerpause treffen sich wieder die Pfadfinder:
Kinder bis 11 Jahren am **29. August** an der Muldbrücke im Vorderen Tiergarten, die älteren Kinder am **2. September** im Jakobus-Gemeindehaus, Turmstraße 23. Beide Gruppenstunden beginnen 15.30 und enden 17.00 Uhr.

Für Rückfragen steht Andreas Janßen unter der Tel-Nr. 0170/2126762 bereit.

Aus dem Stadtrat: PDS-Fraktion

Jahresbilanz 2004/05

Wahlaussagen in die Tat umgesetzt!

Ralf Schönemann

Zukunftsfaktor 8

(Kommunalprogramm der PDS Dessau 2004)

Stadtentwicklung und Citymanagement

"Kultur, Bildung, Sport und Tourismus werden zunehmend zu entscheidenden Dessauer Wirtschaftsfaktoren."

Die Verbesserung der Zusammenarbeit der Dessauer Leistungsträger, der Stadt Dessau, der Stiftung des Bauhauses, der Fachhochschule Anhalt, dem Umweltbundesamt, der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz und dem Biosphärenreservat "Mittlere Elbe" ist ein unabdingbares Erfordernis der regionalen Standortentwicklung.

Drei Dinge waren mir in meiner Arbeit als Stadtrat im 1. Jahr der neuen Legislatur 2004-2009 neben der Stärkung des Oberzentrums mit Kreisfreiheit und der Städte-Fusion Dessau-Roßlau wichtig.

1. Die deutliche Verbesserung der Zusammenarbeit der Stadt mit der Stiftung des Bauhauses im Rahmen der Entwicklung eines Stadtumbaukonzeptes und der Vorbereitung der IBA.

Ergebnis: Das Dessauer Stadtumbaukonzept trägt Modellcharakter.

2. Das URBAN II-Programm wird zum Motor eines neuen weltoffenen Stadtbildes der Stadt Dessau.

Ergebnis: Die Stadt Dessau bekommt ein Citymanagement.

3. Die Stadt Dessau erkennt den Standort- und Wirtschaftsfaktor Fachhochschule Anhalt.

Ergebnis: Im Oktober 2005 findet die erste Stadtratssitzung außerhalb des Ratssaales in der Fachhochschule mit Studenten und der Hochschulleitung statt.

Frank Hoffmann

Ein wesentliches Ziel in der Stadtratsarbeit besteht in der Stärkung der Position des Stadtrates gegenüber der Verwaltung. Dazu bedarf es einer Stärkung des Präsidiums und einer Demokra-tisierung der Grundlage für die Präsidiumsarbeit, der Geschäftsordnung. Die PDS hat sich mit entsprechenden Beschlussvorschlägen bemüht. die Rolle der Stellvertreter zu stützen und die Verantwortung des Vorsitzenden zu teilen, auch um einer einseitigen politischen Prägung der Leitung des Stadtrates vorzubeugen. Dieses hat auch Wirkung auf die Kommunikation zwischen den Fraktionen. Ein Ergebnis dessen wird sein, dass sich zukünftig das Präsidium auch gegenüber den Medien mit einem regelmäßigen Pressetermin zu politischen Zielsetzungen der Stadtratsarbeit und zu Schwerpunktthemen der Stadtentwicklung äußern wird, um zielgerichteter mit Informationen die Bürger zu interessieren und letztlich auch zu beteiligen.

Monika Andrich

"Erhalt sozialer Standards"

„Die Umsetzung von Hartz IV politisch begleiten und den Menschen praktische Hilfe geben, das ist seit der Einführung des ALG II Hauptschwerpunkt meiner politischen Arbeit.“

Erreicht wurde:

Die Errichtung eines Beirates für die ARGE und dadurch das Mitspracherecht der Politik, die Erweiterung des Sozialpasses auf ALG II-Empfänger, öffentliche Diskussion zu Kosten der Unterkunft.

Nächste Arbeitsschwerpunkte werden sein:

Überarbeitung der Handlungshilfen der Stadt zu Kosten der Unterkunft, Umzugskosten und Erstattung.

Erhard Geier

Die Arbeit im Jugendhilfeausschuss

Die Arbeit in diesem Ausschuss hatte 2004/05 zwei Prioritäten. Zum Einen galt es, die durch das Haushaltskonsolidierungskonzept drohende Arbeitsunfähigkeit abzuwenden. Mit der Verwaltungsspitze konnte ein Kompromiss ausgehandelt werden, der nicht all unseren Forderungen entsprach, aber einen Kahlschlag bei den Jugendeinrichtungen der freien Träger verhinderte.

Des Weiteren scheint es mir gelungen zu sein, die besondere Stellung des Ausschusses als Gemeindeausschuss im Verhältnis zur Vertretungskörperschaft und besonders zur Verwaltung des Jugendamtes deutlich zu machen.

Jetzt liegt es am Jugendhilfeausschuss selbst, durch seine Beschlüsse initiativ zu werden.

Für eine erfolgreiche Fortführung der Arbeit setze ich aber auch voraus, dass alle Ausschussmitglieder sich ihrer Rolle bewusst werden und damit die Kräfte bündeln und über die Fraktionsgrenzen hinaus handeln.

Angela Sanftenberg

Unsere Wahlaussage besagt: Demokratie lebt vom Mitmachen!

Deshalb habe und werde ich mich für die Gründung eines Bürgervereins für den Stadtteil Ziebigk-Siedlung einsetzen.

Tatkräftig helfe ich Familien mit geringem Einkommen bei einem kostengünstigen Besuch Dessauer Kultureinrichtungen. Eltern, die ihre Kinder an der Musikschule unterrichten lassen wollen, unterstütze ich durch meine Ausschussarbeit bei der Festsetzung sozialverträglicher Gebühren.

Hans-Joachim Pätzold

Als Ausschussvorsitzender sind meine Bemühungen jährlich darauf gerichtet, die Stadt mit einen für den Bürger akzeptablen Finanzhaushalt auszurüsten. Bei der Aussicht, immer weniger Geld zur Verfügung zu haben, richte ich mein Augenmerk auf die Erfüllung der Aufgaben, die entsprechend dem Votum unserer Wählerschaft erste Priorität besitzen. Das heißt für mich vor allem: sozialverträgliche Gebühren und Abgaben und Sicherung der Vorhaben, die für die Beschäftigung der Bürger in Dessauer Unternehmen überaus wichtig sind.

Harald Krüger

Ausgehend von meiner Wahlaussage, "mich für die Stärkung Dessaus als Oberzentrum der Region einzusetzen", sehe ich eine meiner Aufgaben in der Fortführung der Gebietsreform. Intensive Bemühungen beim Ringen um eine gemeinsame Doppelstadt Dessau-Roßlau wurden von Erfolg gekrönt.

Jetzt lenke ich mein Augenmerk auf die Schaffung von Voraussetzungen, damit das Dessau-Wörlitzer Gartenreich als ein Ganzes in der Region Gestalt annimmt. D.h. durch Dessau-Roßlau, Oranienbaum, Vockerode und Wörlitz darf keine Landesgrenze verlaufen. Nur durch die Bündelung der Kräfte werden wir in der Lage sein, eine ganze Region zukunftssicher zu gestalten.

Dr. Günter Scheibe

Meine berufliche Tätigkeit, die eng mit Beratungen der Bürger gekoppelt ist, und die Arbeit als Stadtrat bilden oft eine Einheit. Zur Zeit arbeite ich an einem Projekt, welches einen Ämterbegleitdienst für unsere Dessauer Bürgerinnen und Bürger entstehen lässt.

Katja Schönemann

Städtisches Eigentum schützen und mehren. Ideen statt Ausverkauf in der finanziellen Not.

Die Dessauer Adria bleibt den Dessauern und der Region als Freibad erhalten. Das Abwenden eines Verkaufes des Freibades Adria mit spekulativem Hintergrund zähle ich zu den Höhe-punkten der neuen Legislatur.

Darüber hinaus sehe ich im neuen konzeptionellen Ansatz der Bildung eines Kultureigenbetriebes der Stadt Dessau ein zukunftsfähiges Modell für Eigenständigkeit der stadteigenen Kulturlandschaft.

Karin Stöbe

Das erste Jahr im Stadtrat Dessau – ein Jahr voller neuer Erfahrungen und Erkenntnisse in Sachen Kommunalpolitik. Mein Fazit: Im Gesundheits- und Sozialausschuss wirkte ich erfolgreich bei der Umsetzung und Begleitung der leider nicht zu verhindern gewesenen Hartz IV-Gesetze. Hier geht es mir vor allem um Hilfe für die Betroffenen. Als einen weiteren Schwerpunkt betrachte ich die Stärkung des Hochschulstandortes Dessau. Im Einklang mit dieser Aufgabe steht für mich der Anspruch, die Bildungschancen- und Bildungsangebote für alle Kinder und Jugendlichen zu verbessern.

Otto-Harald Krüger

Als Stadtrat bringe ich mich speziell auf dem Gebiet der Stadtentwicklung ein. Mein Streben zur Bildung einer Doppelstadt Dessau-Roßlau ist auf dem Wege der Verwirklichung. Die Stadt als Kernpunkt der Region weiter auszuprägen bleibt aber weiter meine Zielstellung. Als gewähltes Mitglied an den Veranstaltungen des Deutschen Städtetages nehme ich die dort gesandten Impulse auf, um sachorientiert, gemeinsam mit dem Bürger Kommunalpolitik "zum Anfassen“ zu praktizieren. Gemäß dem Motto des Städtetages "Die Zukunft liegt in den Städten", sehe ich meine Aufgabe in der Erhaltung der Kreisfreiheit der Stadt Dessau-Roßlau und dem Ausbau seiner oberzentralen Funktionen.

Heidi Ehlert

Ergebnisse in der Arbeit als Stadträtin:

- Überarbeitung des Sozialpasses der Stadt auf Grund unseres Antrages und Erweiterung der Zugangsvoraussetzungen für ALG II-Empfänger und Geringerverdienenden.
- Der Ermessensspielraum für die Unterkunftskosten für ALG II-Empfänger muss entsprechend unseres Antrages auf 15 % angehoben werden, um mögliche Umzüge zu vermeiden.
- Durch den Erhalt des Zuschusses für das Frauenzentrum konnte die Weiterarbeit des Vereins gesichert werden.
- Die hohe Anlieferungsgebühr von 3,- EURO für Grünschnitt wird zur Zeit auf Grund unseres Vetos von der Verwaltung überprüft.

Termine, Informationen

Fraktionssitzung vor Ort:

18.08.2005, 16.00 Uhr

Beratung mit dem Direktor des Bauhauses, Prof. Omar Akbar, im Bauhaus Dessau

Thema:

- Stadtentwicklung

Sie erreichen uns unter der Tel.-Nr. 0340/2203260 oder per Mail pdsfraktiondessau-datel@dessau

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

neben dem Quartier „Wallstraße“, das im Rahmen der Revitalisierung des „Alten Theaters“ aufgewertet werden soll, muss auch das Gebiet „Lange Gasse“ dringend einer umfassenden Neustrukturierung unterzogen werden. Trotz der Ansiedlung des Bildungszentrums der IHK bzw. der Erlebnisgaststätte „Zum Alten Dessauer“ bleibt das Gebiet deutlich hinter seinen Möglichkeiten für die Entwicklung der Stadt essau zurück – und das obwohl es erade einen Steinwurf vom Rathaus entfernt ist und somit beste Innenstadtlage bietet.

Entwicklung der Innenstadt durch die Schade Brauerei

Dabei wäre für eine gesunde Innenstadtentwicklung ein Pendant zum Rathaus-Center dringend erforderlich – die Erfahrungen zeigen, dass die Zerbster Straße allein dies nicht leisten kann. Von der Revitalisierung der Langen Gasse würde daher auch die Zerbster Straße und damit die gesamte Dessauer Innenstadt profitieren.
Eine Entwicklung der Langen Gasse ohne das Hauptgebäude der früheren Schade-Brauerei wird aber nicht funktionieren. Daher sehen auch sämtliche städtischen Rahmenplanungen den Erhalt dieses architektonisch und kulturhistorisch bedeutsamen Gebäudes vor.
Die Brauerei, Ende der Zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts erbaut und seinerzeit die modernste Deutschlands, bietet eine massive Stahlbetonkonstruktion und befindet sich in einem guten Zustand. Besonders markant ist die Glasvorhangfassade, die sich an der Architektur des Bauhausgebäudes orientiert.
Die Attraktivität der Brauerei erschließt sich besonders gut vom neu geschaffenen Durchbruch in der Zerbster Straße. Es hat in der Vergangenheit immer wieder Versuche gegeben, dafür eine Nutzung für zu finden, leider waren diese nicht von Erfolg gekrönt.

Erste Schritte

Mit dem Ansatz, in einem Gebäudeteil mehrere Ämter der Dessauer Stadtverwaltung, möglicherweise auch dringend benötigte Archivflächen oder die Verwaltung der DWG unterzubringen, könnte ein erster Schritt hin zur Belebung dieses wichtigen Teils der Dessauer Innenstadt gemacht werden. Wenn das Gebäude zunächst einmal besetzt ist, warum sollen sich nicht weitere Nutzer hierfür finden? In der wesentlich größeren "Schultheiss-Brauerei" in Dessau West wurde eben dieser Weg erfolgreich beschritten.

Internationaler Architekturwettbewerb bringt Urbanität und städtisches Leben

Nach der "Pionierbesiedlung" sollen weitere Schritte folgen: Das frühere Brauereiareal ist ausreichend groß, um hier weitere Wohn- und Geschäftshäuser entlang der Langen Gasse zu errichten und damit urbane Dichte zu ermöglichen. Die Ausgestaltung der Neubauten soll innerhalb eines Internationalen Architekturwettbewerbes, der gemeinsam mit der Stiftung Bauhaus und dem Umweltbundesamt vorbereitet und von der Stadt Dessau nach guter Tradition ausgelobt wird, bestimmt werden. Eine internationale Aufmerksamkeit wäre der Stadt Dessau dadurch gewiss!
Die Lange Gasse und mit ihr das Areal der früheren Schade-Brauerei ist wie kein zweites prädestiniert, den Slogan Dessau - Raum für Ideen mit Leben zu erfüllen. Städtebauliche Missstände (Friederikenbad, Horten-Standort, Kristallpalast, Wasserturm am Lutherplatz usw.) hat die Stadt Dessau bereits mehr als genug.
Auch andere im Dessauer Stadtrat vertretene Fraktionen haben bereits ihre Unterstützung für das hier beschriebene Vorhaben signalisiert, so dass eine realistische Chance auf dessen Umsetzung besteht. Die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen wird daher auch weiterhin für die Revitalisierung der Dessauer Innenstadt auf der hier genannten Grundlage kämpfen.
Thomas Busch

Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes

Bedingt durch die veränderten demografischen Rahmenbedingungen und den vom Land Sachsen-Anhalt prognostizierten weiteren Einwohnerrückgang in der Stadt Dessau und im Umland wird der Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Dessau erneut fortgeschrieben. Angepasst wurden vor allen Dingen die Zahl der täglichen Fahrten im Stadtgebiet. Während 1996 ca. 185.000 Kfz-Fahrten pro Tag gezählt wurden, sind dies im Jahr 2003 nur noch ca. 169.000. Das ist im Zeitraum von sieben Jahren ein Rückgang von etwa 9%. Für das Jahr 2015 wird nun ein weiterer Rückgang auf ca. 162.000 Fahrten prognostiziert, dies wären in den zwölf Jahren weitere 4%. Wenn man dem alten Verkehrsentwicklungsplan Glauben schenken sollte, so hätten im Jahr 2010 gar 200.000 Fahrzeuge die Straße genutzt. Für diese Bemessungsgrundlage wurde im alten Verkehrsentwicklungsplan auch das Straßenhauptnetz entworfen. In der Fortschreibung wird dieses trotz der stark nach unten angepassten Verkehrsprognosen dennoch als dringend notwendig dargestellt.
Entgegen der alten Verkehrsplanung geht die neue Planung nicht mehr von der Ausbildung einer Fußgängerzone in der Kavalierstraße aus. Durch unterschiedliche verkehrsorganisatorische und planerische Maßnahmen soll die Verkehrsbelastung aber nur sehr gering sein. Es wird argumentiert, dass nur durch eine möglichst geringe Verkehrsdichte in der Kavalierstraße die Aufenthaltsqualität und das Shopping im Zentrum attraktiv gemacht werden können. Die Frage ist nur, mit welchen Maßnahmen dies erkauft wird:
· Zunächst soll an der Einmündung der B 184 in die neue Stadteinfahrt Nord ein Kreisverkehr erbaut werden. Die Anbindung der Stadteinfahrt wurde aber gerade mit Fördermitteln in der jetzigen Form ohne Kreisverkehr gebaut.
· An der Kreuzung Ferdinand-von-Schill-Straße / Kavalierstraße vor der katholischen Kirche soll ebenfalls ein Kreisverkehr eingeordnet werden. Auch diese Kreuzung wurde im Zuge der Zufahrt zum Parkhaus Teichstraße vor einigen Jahren neu errichtet.
· Es ist vorgesehen, im Bereich des historischen Neumarktes, also vor der Johanniskirche, einen großen Platz neu entstehen zu lassen, der nur mit Tempo 20 befahren werden kann. Die Errichtung dieses Ensembles erfordert, dass der angrenzende Wohnblock in der Kavalierstraße abgerissen werden muss.
· Die Anfang der 90er Jahre errichtete zentrale Haltestelle vor der Post soll nun um einige Meter in die Kavalierstraße verlegt werden, damit eine bessere Anbindung der Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs an das Dessauer Stadtzentrum gewährleistet wird.
· Ferner ist es vorgesehen, den Bereich der nördlichen Zerbster Straße nun doch als Fußgängerzone auszubauen. Dies hat der Stadtrat vor ca. zwei Jahren allerdings als nicht mehr zu verfolgendes Projekt eingestuft.
· Auch im Bereich der Askanischen Straße werden umfangreiche Verkehrsreduzierungen vorausgesagt, obwohl zumindest im westlichen Teil der Umbau bereits erfolgt sein dürfte.
· Für das Nebenstraßennetz bedeuten diese Maßnahmen wie im Bereich Willy-Lohmann-Straße oder Rabestraße durchaus auch die Zunahme des Verkehrs. Diese auch dadurch entstehen, Durch eine Verkehrsberuhigung der Karlstraße, die ohne Nordumgehung nicht möglich sein soll, wird unter anderem der Straßenzug Heinrich-Heine-Straße, Richard-Wagner-Straße und Goethestraße künftig stärker belastet.
All diese Maßnahmen, die eher auf Verlagerung als auf Vermeidung der Probleme zielen, sind sicherlich verkehrsplanerisch und städtebaulich denkbar. Allerdings sollten wir im Zweifel nicht den Preis der Zerstörung der Gartenanlagen und der Natur im Dessauer Norden dafür zahlen.
Obwohl der Um- und Ausbau des Straßennetzes in dieser Form als unabdingbar hingestellt wird, sind im aktuellen Haushaltsplan für all diese Baumaßnahmen bis zum Jahr 2012 keinerlei Umsetzungen vorgesehen. Deshalb hat unsere Fraktion im Stadtrat beantragt, dass die Verwaltung die zu erwartenden Kosten beziffert und mögliche Finanzierungen darlegt. Aber alle Stadträte von CDU, PDS, SPD, Pro Dessau, FDP und Freien Wählern sahen es nicht als notwendig an, über konkrete Zahlen oder die Herkunft der zu veranschlagenden Mittel informiert zu werden und haben daher unseren Antrag abgelehnt.
Bezeichnend war leider auch, dass die Diskussion mit Verweis auf ein an diesem Tage stattfindendes Fußballspiel abgebrochen wurde. Da die aufgeworfenen Fragen und Probleme nicht beantwortet wurden, hat unsere Fraktion gegen diese vorgeschlagene Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes gestimmt.
Holger Schmidt, Fraktionsvorsitzender

www.dessau-alternativ.de
Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de

Kontakt:
Bürgerliste/Die Grünen
Fraktion im Stadtrat
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau
Telefon 220 62 71
Fax 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Liebe Dessauer Bürgerinnen und Bürger,

wiederum hat sich Dessau im Sommer als eine Stadt der Kultur und des Sports erwiesen: Mit dem „Eingebildeten Kranken“ im Georgengarten und den beiden Einaktern von J. Offenbach in Mosigkau konnten wir Natur, Kunst und Atmosphäre ungetrübt genießen - so wie auch eine Wörlitzer Gondelfahrt oder ... „und sonntags ins Luisium“. Und das Fußball-Geschenk zwischen Bayern München und dem SV 05 auf dem großartigen Rasen des Paul-Greifzu-Stadions! Wozu also in die Ferne schweifen...? Ein Defizit mag sein, dass wir diese Schönheiten schon für selbstverständlich halten und zu wenig deutschlandweit transportieren. Dazu sollte sich jeder aufgerufen fühlen, der von den Qualitäten unserer Heimatstadt überzeugt ist.

Politisch ist die Situation im August durch die überzeugende Entscheidung unseres Bundespräsidenten am 21. Juli 2005 geprägt, so dass alle Parteien ihre Tätigkeiten nochmals überprüfen und aktivieren müssen. Sicherlich wird der 18. September andernorts nochmals für Bürgerentscheide zur Gebietsreform in Sachsen-Anhalt mit genutzt werden.

Und auch die Landtagswahlen im März 2006 sind schon in Sicht, für die unsere Kandidaten Siegfried Wentzkat und Manfred Böttcher aufgestellt sind. Sie haben das ungeteilte Vertrauen von Fraktion und Partei der FDP, denn sie stehen für liberales Gedankengut und Wahrhaftigkeit. Ihnen das Vertrauen zu schenken ist eine empfehlenswerte Wahl.

Damit grüßt Sie

Ihr Dr. Ulrich Plettner
Fraktionsvorsitzender

FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fdp.dessau@web.de
Internet: http://www.fdpdessau.de

Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau

Kultur

Wer eine Reise nach Berlin unternimmt, wird ein Double des Alten Dessauers entdecken. Der Fürst kehrt frisch frisiert in die Wilhelmstraße zurück.
Fürst Leopold war schon lange tot, da erreichte den Berliner Bildhauer Johann Gottfried Schadow im Jahr 1798 ein ehrenvoller Auftrag für die Anfertigung eines Marmordenkmals (jetzt im Museum). Mit ihm sollte in der preußischen Hauptstadt ein besonders verdienstvoller und auch populärer Militär geehrt werden.
Der Künstler, dem wir unter anderem die Quadriga auf dem Brandenburger Tor verdanken, schaute sich in Dessau um, studierte alte Gemälde und Stiche. In der Pose eines Befehlshabers mit Marschallstab, Säbel, Dreispitz und Ordensband ist der Fürst in Berlin zu sehen. Die Schadow-Gesellschaft Berlin hat davon ein Double anfertigen lassen.

Klaus Scholz

Bürgermeinungen

– Es ist ein Grundrecht eines Jeden, in Sicherheit in der Stadt zu leben. Die Senioren der "Heinz Rühmann"-Begegnungsstätte möchten sich auf diesem Wege bei der **Gewerkschaft der Polizei, Bezirksgruppe Dessau,** bedanken. Trotz Stellenabbau ist es ihnen gelungen, die Ordnung und Sicherheit in unserer Stadt zum Wohle der Bürger unter erschwerten Bedingungen zu sichern.

– CDU/CSU wollen den Kündigungsschutz reformieren - gute Sache, aber gleich bei den Beamten anfangen

– Die Politiker in Berlin brauchen mehr Geld im Haushaltsplan – schnell die Renten runter und die Steuern hoch auf 18.%.

– Zu Irritation vom Amtsblatt Nr. 6:

Ist es nicht erlaubt, als Stadtrat im Hauptausschuss eine Bürgeranfrage aus dem Stadtteil Dessau/Nord zu stellen? Ich denke doch, die Bürger haben ein Recht darauf. Den Beitrag im Amtsblatt konnte sich der unbekannte Verfasser ersparen. Die Anfrage zielte darauf hin, wie der Verein, der Fördergelder erhält, das Bad Stillinge der Öffentlichkeit mehr öffnet. Die Antwort wäre, die Presse über eventuelle Mitgliedschaft zu informieren (z.B. Preis/Jahr, Eintritt?)

Klaus Scholz

Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle:

Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19,
Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de

Unser Büro ist Mo bis Fr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen.

Die Kontaktstelle ist Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag von 14 Uhr bis 17.Uhr geöffnet. Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe. Unsere Adresse: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6610521

Aus dem Stadtrat: Pro Dessau

Entscheidung gegen Dessauer Arbeitsplätze

Die mehrheitliche Entscheidung der Dessauer Stadtratsfraktionen für die Auftragsvergabe der Planungsleistungen am "Alten Theater" an ein Berliner Architektenbüro ist auch eine Entscheidung gegen Dessauer Arbeitsplätze.

Also wieder, wie gehabt: Fehlende Referenzen im Theaterbau (im vorigen Jahr fehlten diese im Schwimmbadbau) gaben letztendlich den Ausschlag.

Da drängt sich die Frage auf, warum in Dessau die Frage nach Referenzen nur auf Dienstleister eingeschränkt wird - in Politik und Verwaltung hätte diese Verfahrensweise 1990 zu einem verheerendem Ergebnis geführt.

Trotz gegenteiliger Behauptungen wird weiterhin im Dessauer Stadtrat gegen Dessauer Arbeitsplätze entschieden. Es ist bedenklich, dass nur die Vertreter der Fraktionen CDU, Pro Dessau und Freie Wähler für Dessauer Anbieter gestimmt haben. Die Entscheidung ist jedoch gegen die einheimischen Anbieter gefallen - weitere werden wegen der angespannten Haushaltslage in diesem Jahr wohl nicht erforderlich - um so bitterer für jene Arbeitnehmer, deren Arbeitsplätze entscheidend von solchen Aufgaben abhängen.

Ein weiterer Aspekt ist der Mehrheit der Kommunalpolitiker offensichtlich nicht bewusst: Bei dieser Verfahrensweise sind junge Menschen - Berufneueinsteiger und Absolventen (auch von der Dessauer Hochschule) - chancenlos oder Sie müssen sich außerhalb von Dessau, z. B. in Berlin, die erforderlichen Referenzen erarbeiten und wegziehen.

Axel Böhler
Stadtrat der Fraktion Pro Dessau, BDS

Liebe Dessauerinnen und Dessauer,

Bei einem Forum im Dessauer Kornhaus zum Thema "Selbständig warum?" wurde im Rahmen einer Blitzbefragung den Anwesenden unter anderem folgende Frage gestellt: "Welche Fraktion im Dessauer Stadtrat wird die Belange der Selbständigen zukünftig berücksichtigen?"

Das Ergebnis möchte ich Ihnen gern mitteilen, kommt es doch einem Ritterschlag für die Fraktion Pro Dessau gleich. 32,1 % trauen keiner Stadtratsfraktion einen entsprechenden Einfluss zu.

Null Stimmen auf oben genannte Frage erhielten die Fraktionen der SPD, der PDS und der FDP. Die Fraktion Bürgerliste/Grüne bekam 3,6 %, die freien Wähler 7,1 %, die CDU 14,3 % und die Fraktion Pro Dessau 42,9 % der abgegebenen Stimmen. Erstaunlich ist, dass die dort befragten Teilnehmer des Forums genau das Abstimmungsverhalten der Fraktionen in oben beschriebener Frage voraussagen konnten. Zumindest zeigt sich hierbei, dass die Stadtratsfraktionen von einem Teil der Bevölkerung bezüglich ihrer Politik durchaus gerecht eingeschätzt werden.

Wenn selbst Pressemitteilungen in der Mitteldeutschen Zeitung durch den Stadtrat der Grünen, Herrn Weber, dazu genutzt werden, ortsansässige Planungsbüros als "Gefälligkeitsplaner" zu beschimpfen, so lässt sich daraus ableiten, wie gering das Vertrauen mancher Fraktionen in die Leistungsfähigkeit der einheimischen Wirtschaft ist. Auch die Kompetenz dieser Stadträte in Sachen Wirtschaft und Infrastrukturentwicklung lässt zu wünschen übrig. Zumindest hätte man erwarten können, dass man sich über den aktuellen Stand der Planung informiert bevor man Ingenieure, Statiker, Architekten usw. beschimpft, die einer ehrlichen sachbezogenen Arbeit nachgehen und diese auch mit viel Umsicht im Sinne der Rücksichtnahme auf vielfältige Interessen erfüllen.

Aber an der konkreten Arbeit und Arbeitsplätzen ist diesen "Verhinderern" offensichtlich nicht gelegen.

Die immer wiederkehrenden Blockadeversuche zu zurückliegenden mehrheitlich gefassten Stadtratsbeschlüssen bezüglich der Ostrandstraße zeugen weiter von einem falschen Demokratieverständnis und erzeugen Unsicherheit auch für die Bevölkerung. Ich halte es jedenfalls für unehrlich, wenn man Kleingärtnern Versprechungen macht, die sich eindeutig gegen gefasste Beschlüsse richten. Die Ankündigung, durch weitere Gutachten die Planung weiter verzögern zu wollen, zeigt, wie mangelhaft das wirkliche Interesse an einem effektiven Einsatz von Haushaltsmitteln ausgeprägt ist.

Im Gegenteil: Es sollte rechtzeitig auf die eingeschlagene Strategie der Infrastrukturentwicklung hingewiesen und aufgeklärt werden. Die Bürger sollten bei der Planung ihrer Gartenanlagen unterstützt werden und bei Erfordernis kann man langfristig bei der Umsiedlung auf freie Parzellen helfen. Auch hierbei zeigt sich die Stärke von Vereinen, ihren Mitgliedern zu helfen. Engstirnige Blockaden helfen letztendlich niemandem. Das Rad der Entwicklung kann man nicht so einfach anhalten oder zurückdrehen.

Ziemlich orientierungslos scheint auch die Fraktion der SPD gegenwärtig zu handeln. Offenbar spiegeln sich die Wirren des Zerbster Landrates Herrn Hövelmann bezüglich eines Anhaltkreises bis in den Dessauer Stadtrat nieder. Wie anders ist zu erklären, dass die Seite der SPD-Fraktion im Amtsblatt Nr. 7 für Werbezwecke für Handy-Kurse bzw. Lernprogramme genutzt wird. Mit dem Dessauer Stadtrat hat dies wohl nichts zu tun.

Verlassen wir das Thema Anti Dessau und wenden wir uns wieder den eigenen Aktivitäten der Fraktion Pro Dessau zu. Wie auch durch die Tagespresse berichtet wurde, fand ein Erfahrungsaustausch mit dem Leiter der Stadtwerke, Herrn Tobler, mit den Mitgliedern von Pro Dessau und unter Teilnahme des Oberbürgermeisters Herrn Otto statt. Durch die sehr überzeugende Vorstellung der Aufgaben und wirtschaftlichen Strukturen der Stadtwerke konnten sich die Stadträte einen Überblick über die Strategie des Unternehmens verschaffen. Es wurden Entwicklungstrends aufgezeigt und Möglichkeiten beraten, wie auch künftig ein positives Betriebsergebnis der Stadtwerke mit Unterstützung des Stadtrates sicher gestellt werden kann. Auch wenn die Entwicklung der Bevölkerungszahlen in Dessau gegenwärtig noch keinen Anlass zur Entwarnung bietet, so sind die Möglichkeiten einer Trendwende durchaus gegeben. Voraussetzung hierfür ist, dass die wirtschaftliche Stärkung der Region gelingt. Die Möglichkeiten durch die Fusion mit Roßlau und die damit verbundene neue Einigkeit im Handeln der Mehrheit der Stadträte sollten Mut machen. Positives Denken ist weiter gefragt.

Gert Möbius
Sprecher von Pro Dessau

Pro Dessau
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Gartenreichtag 2005

Einladung zu einem ganz besonderen Tag

Am 13. August wird in den Schloss- und Parkanlagen des Gartenreiches Dessau-Wörlitz zum 5. Mal der Gartenreichtag gefeiert. An diesem Tag laden Veranstaltungen in allen Parkanlagen dazu ein, von Ort zu Ort zu ziehen und das Gartenreich als Ganzes zu erleben. Gleichzeitig erinnert dieser Tag an Fürst Franz, der am 10. August 1740 geboren wurde. Es lohnt sich, etwas mehr Zeit für einen Besuch in dieser Region einzuplanen. Denn es gibt hier so viele einzigartige Schätze zu entdecken, dass die von der UNESCO unter Schutz gestellt wurden.

Oranienbaum

10.00	Stadtführung mit Kirche, hist. Marktplatz, anschl. Likörverkostung, 2,00 Euro p.P., Stadtinformation am Busbahnhof
10.00-17.00	Stadtgeschichtl. und Tabakausstellung in der ehemaligen Tabakfabrik mit Vorführung historischer Techniken, am Marktplatz
10.00-13.00 u. 14.00-17.00	Kutschfahrten zur Orangerie und zum Bahnhof Oranienbaum, ab Marktplatz
10.40	Fahrt mit der Postkutsche nach Wörlitz, 8,00 Euro p.P. Bahnhof Oranienbaum, Tel. Anmeldung: 034905/ 21704
11.00	Oranien, Orangen, Oranienbaum - Eine oranische Prinzessin in Anhalt-Dessau, Sonderführung mit kleiner köstlicher Überraschung, 4,50 Euro p.P., Schloss Oranienbaum
15.00	Parkführung, 2,00 Euro p.P., Treffpunkt: Stadtinformation
15.00-16.00	Posaunenchor Oranienbaum vor der Barockkirche

Wörlitz

9.00	Fahrt mit der Postkutsche nach Oranienbaum, 8 Euro p.P., Markt Wörlitz/Parkeingang, Tel.Anmeldung:034905/21704
10.00	Fürst-Franz-Führung (ca. 2 Std.) 6,20 Euro p.P. inkl. Fähren, Wörlitz-Information
10.00-16.00	Gondelfahrten, 6,00 Euro p.P., Gondelstation Wörlitz
10.00-17.00	Führungen im Wörlitzer Schloss, 4,50 Euro p.P.
10.00-17.00	Führungen im Gotischen Haus, 4,50 Euro p.P.
10.00-18.00	Ausstellung: "Bild-Abbild-Vorbild", Kunstvermittlung in der Zeit der Aufklärung, 3,00 Euro p.P., Galerie am Grauen Haus
11.00-17.00	"Lebenszeichen" - Ausstellung im Bibelturm der St. Petri Kirche, 2,00 Euro p.P., ermäß. 1,50 Euro, St. Petri Kirche
11. 00-18.00	"Einblicke - Jüdische Geschichte in Anhalt" - Ausstellung 1,00 Euro p.P., Synagoge Wörlitz
11.00-17.00	Besichtigung der historischen Gaststätte Eichenkranz
13.30	Führung durch die Wörlitzer Anlagen (ca. 2 Std.), 6,20 Euro p.P. inkl. Fähren, ab Findling rechts vom Schloss
17.00	Wanderung durch die Elbaue mit kleinem Picknick, 6 Euro p.P., Wörlitz-Information, Anmeldg. bis 12.08. unter Tel. 034905/21704
18.00	Musikalische Sommernachtsgondelfahrt inkl. großem Galabuffett und ausgesuchten Getränken, 85 Euro p.P.,Kartenvorbestellung: Ringhotel "Zum Stein" Tel. 034905/500

Vockerode

10.00 - 18.00	Tag der offenen Tür auf dem Alpaka Hof, Hasenwinkel 24, mit Schauvorführungen und Verkauf: Trekkingtouren, 2 Euro p.P.,

Biosphärenreservat Flusslandschaft Mittlere Elbe

10.00, 13.00	Führung auf dem Kühnauer See-Pfad, Dauer ca. 2,5 Std. Treffpunkt am Restaurant Kornhaus Dessau
10.00, 13.00 u. 15.00	Kinderführung auf dem Erlebnispfad Kapenniederung mit Labyrinth, ca. 2,5 Std., 1,50 Euro p. Kind, Treffp. Infozentrum Auenhaus
10.00-19.00	Öffnung der Biberfreianlage und des Auenhauses
10.00-18.00	Regionalmarkt: Produkteund Handwerk aus der Umgebung (Butterfrau, Korbflechter, Imker u.a.) Infozentrum Auenhaus
11.00	geführte Radwanderung: Gartenreichtour Fürst Franz, Parkplatz am Restaurant Landhaus, Walderseestraße
11.00-18.00	Betreute Baumkletteraktion am Infozentrum Auenhaus
11.00-18.00	Töpfern mit Kindern am Informationszentrum Auenhaus
11.00-18.00	Natur-Parcours für Kinder zum Testen von Geschicklichkeit und Wissen, am Informationszentrum Auenhaus
11.00-20.30	Buffett mit Kaffee, Kuchen und Fettschnitten, Gelände der Biosphärenreservatsverwaltung
19.00	"Biber-Lagerfeuer-Trommeln", Führg. zur Biberfreianlage
20.30	Trommeln u. Texte am Lagerfeuer, Parkpl. Biosph.reservatsverwaltg.

Dessau / Innenstadt

09.45	Turmbläser auf dem Rathausturm
10.00	Stadtführung entlang des Kulturpfades mit Besteigung des Rathausturmes; 5,10 Euro p.P., 4,10 Euro ermäß., Treffpunkt Tourist-Info
10.00-17.00	Dauerausstellung im Johannbau "Gemeinsam sind wir Anhalt",
11.00	Kremserfahrt zum Landhaus mit anschl. Wildschweingrillen, Rückfahrt: 16.00 Uhr, 5,50 Euro p.P., Abfahrt Tourist-Information Dessau, Vorverkauf/Anmeldung unter: 0340/2041442
13.00-16.00	Das Multi-kulturelle Zentrum stellt den Paradiesgarten vor und bietet internationale Spezialitäten an, 2,00 Euro p.P.
10.00-15.00	Gartenfreu(n)de in der Bibliothek, zu Gast im schönsten Garten der Innenstadt, Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei
13.45	"GartenReich" - Welterbe - Radtour durch die Elbauen nach Wörlitz, Dauer: ca. 3 Std., 7 Euro p.P., 6 Euro erm., Tourist-Information

Dessau / Luisium

14.00 u. 17.00	"Jugendsitz und Sterbeort des Fürsten Franz" - Sonderführung in Schloss und Garten Luisium, 4,50 Euro p.P., Schloss Luisium
10.30"	„... und sonntags ins Luisium", Sonderkonzert, Blumengartenhaus

Dessau / Georgium

14.00 - 17.00	"Blumen des Gartens", Kindermalschule, Blumengartenhaus
17.00	"Kroko" - Fotografien von Jutta Konjer und Manfred Kroboth, Vernissage und Gespräch mit den Künstlern (17 Uhr), Fremdenhaus
14.00 - 18.00	Malen, Basteln und Kinderschminken, Informations- und Aktionsstand Gartenträume, vor dem Schloss
14.30	"Highlights der Anhaltischen Gemäldegalerie" - Führung
15.00	"Schmetterlinge im Park-von der Raupe zum Schmetterling" Spielerische Aktion, Streuobstwiese im Georgengarten
15.00	"Die Leichtigkeit des Seins" - sommerliches Picknick / für alle ohne Picknickkorb gibt es gastronomische Angebote; Musik und tänzerische Impressionen, Schlosswiese, Nordseite Schloss Georgium
16.00	"Karlheinz Groß - Malerei", Ausstellungseröffnung in Anwesenheit des Künstlers, Orangerie
16.00	Parkführung durch den Georgengarten, Treffpunkt: Eingang zum Georgium gegenüber Tierpark
16.00	Parkführung durch Beckerbruch, Treffp. Vasenhaus im Georgium
18.00	"Abendliches Sommerfest" des Fördervereins "Anhaltische Gemäldegalerie und Georgengarten", Wiese am Schloss
19.00	Licht und Musik am Schloss
21.00	"Orientalischer Zauber" - Tanzimpressionen

Dessau / Mosigkau

10.00-17.00	Ständige Führungen durch das Schloss, 4,50 Euro p.P.
13.00, 14.30 u. 16.00	Führungen zum Archiv des Hochadligen Fräuleinstiftes, 2,50 Euro p.P., Schloss Mosigkau
13.00 - 17.00	Gartencafé mit musikalischer Unterhaltung (15.00 - 17.00)
15.00	Führungen durch den Schlossgarten und den Friedhof der Stiftsdamen, 2,50 Euro p.P., Ehrenhof des Schlosses
16.00 - 17.00	"Kunst und Altertümer" Kunstwissenschaftler helfen Ihnen, Ihre Erb- und Sammelstücke zu bewerten, Mezzanin im Schloss Mosigkau
17.00	Orgelkonzert in der Kirche
18.30	kleines Klavierkonzert im Gartensaal des Schlosses, 5,00 Euro p.P.

Offene Kirchen im Gartenreich

Oranienbaum	10.00 - 12.00 u. 14.00 - 17.00
Großkühnau	11.00 - 12.00 u. 13.00 - 17.00
Mosigkau	09.00 - 17.00
Waldersee (mit Mausoleum)	10.00 - 17.00
Mildensee	10.00 - 17.00
Vockerode	08.00 - 17.00
Riesigk	10.00 - 18.00
Rehsen	10.00 - 18.00
Wörlitz	11.00 - 17.00

Auf Wunsch werden in den Kirchen Vockerode, Riesigk und Rehsen auch Führungen angeboten.

8. Farbfest

Dessau feiert in diesem Jahr ganz in Violett

Mittlerweile zum 8. Mal richten am 27. August die Stadt und die Stiftung Bauhaus Dessau gemeinsam das Farbfest aus. Nach dem weißen, gelben, blauen, roten, silberfarbenen, grünen und orangefarbenen Fest stehen die Feierlichkeiten in diesem Jahr ganz im Zeichen der Farbe Violett.

Der Ursprung dieser Festreihe findet sich in den 20er Jahren am Bauhaus. Aufwendig gestaltete Feste sollten den Austausch zwischen den Meistern, den Studierenden und der Weimarer bzw. Dessauer Bevölkerung fördern. Schon damals boten die Feste damit die Möglichkeit, für die Stadt Dessau eine große Feier in lockerer Atmosphäre zu veranstalten. An diese Tradition wird seit 1997 mit dem Farbfest, das jedes Jahr eine größere Besucherzahl anlockt, wieder angeknüpft.

Mit experimentellen Projekten, Rauminstallationen, Musik, Theater, Tanz und spezieller Gastronomie wird dem Publikum aus dem In- und Ausland im Stadtraum zwischen Friedensplatz, dem Hauptbahnhof, der Hochschule Anhalt und dem Bauhausgebäude ein besonderes Fest-Erlebnis geboten.

Tentekko Taiko zelebriert beim Farbfest ein Spektakel der besonderen Art.

Foto: Bauhaus

Das Programm

24. und 25. August

14.00 - 18.00 Uhr **musikalische Färbeaktion** auf der Zerbster Straße am "Waschhaus"

26. August

20.00 Uhr **Open-Air-Konzert**
der *"dIRE sTRATS"* auf dem Friedensplatz vor dem Anhaltischen Theater (Eintritt frei)

27. August

11.00 u. 14.00 Uhr **Straßentheater-Performance**
"Ente gut, alles gut" in der Zerbster Straße direkt am Rathauscenter mit den *"Bängditos"* (Hamburg).

19.30 - 21.00 Uhr **Open Air vor dem Anhaltischen Theater**
mit *DJ Dago'n Akai* (Dessau) & BBK-TV (Leipzig). Ein Klangforscher und zwei Videojockeys entwickeln eine Soundcollage, bestehend aus "Ambienttrax", Klassik und 3D-Soundeffekten. Sie eröffnen eine Welt voller Träume, Entspannung und Melancholie.
Tentekko Taiko (Japan, Düsseldorf). Zwischen Trommeln, Schlachtrufen der Künstler und leisen Klängen der japanischen Flöte wird ein Spektakel der besonderen Art zelebriert - ein Schmaus für die Sinne.

21.00 - 21.30 Uhr **Zug zum Bauhaus**
mit *Mardi Gras B. B.* (Mannheim) und der *Top Dog Brass Band* (Dresden)

ab 21.30 Uhr **Fest zwischen Bauhaus, Hochschule, Seminarplatz**

Bauhausgebäude:

TEATROCONTINUO (Italien). "Grammelot", absurde venezianische Spiele kommen nach Dessau und bringen einen Abend der Überraschungen.

Mardi Gras B. B. (Mannheim). Der unverwechselbare New-Orleans-Groove der zwölf "Voodoo-Teufel" bringt die Sümpfe Louisianas nach Dessau.

Top Dog Brass Band (Dresden). Einzigartige "funky" Marching Band des Ostens.

Boogie Blasters (Berlin). Eine heiße Mixtur aus Swing, Boogie und Rock'n Roll.

Bängditos (Hamburg), Theater- und Schauspieltruppe mit Koch-Performance sowie *DJ Mahmut, DJ Joschuma* u. a.

Bauhausstraße / Hochschule Anhalt

MiSolar (Kuba, Berlin). Eine elektrisierende Salsa-Mischung aus traditioneller und moderner kubanischer Musik, in der die Liebe zum Latin-Jazz unverkennbar ist.

Mikesh (Leipzig). Electrofunk und Soulpop zwischen Laptop und Bühnenrand.

DJane S.T. "La Timbera", *DJ Steffen Rakete* u. a.

Seminarplatz / Hochschule Anhalt

Miss Claudia & Pornorama. Dänische Kultband. Moderner Club-Sound zwischen Vibraphon, Hammond, Blechbläsern und "betörendem" Gesang.

Bread Against the Beat (Leipzig): Indie-Rock und Jazz bestehend aus synkopischen Rhythmen und unerwarteten Soundeffekten.

DJ Dago'n Akai, DJ Kick and Rush u. a.

Programmdirektion:	Burghard Duhm; Stiftung Bauhaus Dessau
Produktionsleitung:	Andreas Mosch; Stadt Dessau, Amt für Kultur, Tourismus und Sport

Das 8. Farbfest wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt, der Stadtsparkasse Dessau, der Hochschule Anhalt (FH), der DB Station und Service AG, dem Anhaltischen Theater Dessau, dem Steigenberger Hotel Fürst Leopold, der Dessauer Verkehrs- und Versorgungsgesellschaft mbH und wird präsentiert von Radio SAW.

Informationen unter

Stadt Dessau	Tel.: 0340 204 1442
Stiftung Bauhaus Dessau	Tel.: 0340 65080

www.bauhaus-dessau.de www.dessau.de

Tanzfest der Ballettschule im Tanzforum

Nach vielen, vielen Trainingsstunden und sechs Monaten Probezeit ging das alljährliche Tanzfest des Tanzforums Dessau mit mehr als 170 beteiligten Tänzern vor ca. 600 Zuschauern zum 11. Mal über die Bühne. Angespornt vom Beifall des Publikums und aufs höchste motiviert durch die Anwesenheit des Überraschungsgastes Gregor Seyffert – Chef der gleichnamigen Dessauer Tancompagny und künstlerischer Leiter der staatlichen Ballettschule Berlin – zeigten die Schüler der größten Dessauer Ballettschule einen Querschnitt aus ihrem Ausbildungsprogramm. Foto: Ballettschule

Lesung im Schwabehaus

in der Johannisstraße am Samstag, 6. August, um 10.00 Uhr.

Der Diplom-Forstingenieur Volker Schulze wird „Geschichten aus noch gar nicht so lange vergangener Zeit“ vorlesen, aber auch sein Buch „Mit offenen Augen durch die heimatlichen Wälder“ vorstellen.
Der Autor versucht in lockerer Art die Vermittlung von natürlichen Vorgängen mit eigenen Erlebnissen zu verbinden, um so Verständnis für die Jagd und das Erleben von Natur zu wecken. Der Eintritt ist frei.

Büro Otto Koch

Inszenierte Fotografien im Fremdenhaus

In inszenierten Fotografien beleben die Hamburger Künstler Jutta Konjer und Manfred Kroboth historische Architektur oder Skulpturen. Das Künstlerpaar bringt sich mit Gesten und Handlungen aktiv in die Situation ein. Durch die Reduktion auf Schwarzweiß-Fotografie verwischen sich die Grenzen zwischen dem Historischen und dem Gegenwärtigen der Szene. Wenn das Kind aus Bronze im Park an die Hand genommen, die nackte Figur im Depot der Hamburger Kunsthalle endlich bekleidet wird, zeugt diese Zuwendung von feiner Ironie, doch immer auch Respekt gegenüber dem vorgefundenen Kunstwerk, das ins gegenwärtige Bewußtsein gerückt wird.
In Dessau agierte die Ausstellung "kroko" an einigen Orten im Georgengarten, am Amaliensitz und auch im Stadtgebiet - am Brecht-Weill-Denkmal, in der ehemaligen Schultheiß-Brauerei. Die dabei entstandenen Fotografien werden in historischem Kontext gezeigt: im Fremdenhaus am Schloß Georgium, das die graphische Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie beherbergt. Eröffnung der Ausstellung zum Gartenreichtag am 13. August ab 14 Uhr; um 17 Uhr wird zum Gespräch mit den Künstlern im Fremdenhaus eingeladen. Besuch der Ausstellung dienstags bis sonntags von 10-17 Uhr nach Anmeldung Tel. 613874 oder 619119. Zur Museumsnacht am 10. September ist von 19 bis 24 Uhr geöffnet. Es erscheint eine Postkarten-Edition.

Anhaltisches Theater

Konzerte in Wörlitz und im Luisium

Dank der Kooperation mit „Concert Management Berlin“ werden die beliebten Wörlitzer Seekonzerte auch während der Dessauer Theaterferien fortgesetzt. Am 6. August stehen „Rokoko-Variationen“ mit der Camerata Instrumentale Berlin auf dem Programm. Am 20. August heißt es „Klarinettissimo“, wenn das Klarinettenquartett „Die Schwarzwurzeln“ eine unterhaltsame Reise durch das Repertoire für Klarinette von Klassik bis Swing unternimmt. Eine Woche später, beim 14. und letzten Seekonzert dieser Saison am 27. August, gibt es „Klassik und mehr“ mit dem Berliner Saxophon-Ensemble. Besondere Highlights bietet der 13. August, der anlässlich des Fürst-Franz-Geburtstages als Gartenreichstag begangen wird. An diesem Tag bitten die Veranstalter der Reihe „ ... und sonntags ins Luisium“ ausnahmsweise samstags in den Park nach Dessau-Waldersee: Ab 10.30 Uhr musiziert das Kammerorchester St. Laurentius.

Auf die Plätze – ABO – los!

Sparen auch beim Theaterbesuch

Der Blick ins eigene Portemonnaie oder auch der klagende Seufzer erinnert immer wieder daran: Alles wird teurer. Da gibt's nur eins. Man muss herausfinden, wie man Geld sparen kann!
Die Abonnements des Anhaltischen Theaters ermöglichen einen regelmäßigen Theaterbesuch, ohne das eigene Budget ungebührlich zu beanspruchen. Vom Premieren-Abo bis zum Donnerstag-nachmittags-Abo, vom Abo für die Sinfoniekonzerte bis zum Kleinen Konzertanrecht ist für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas dabei. Die Ersparnis ist enorm, wenn man die ABO-Gebühren mit den Preisen für die Einzelkarten vergleicht. Dass das Sonntags-Abo, das vier Vorstellungsbesuche beinhaltet, als eine "Geschenkidee" empfohlen wird, bedeutet nicht, dass man sich dieses Geschenk nicht auch selbst machen kann.
Man muss übrigens nicht befürchten, dass Karten verfallen, weil eine Reise, eine Familienfeier oder gar eine Unpässlichkeit einen Theaterbesuch verhindert. Mit Umtauschscheinen, die man an der Theaterkasse erwerben kann, ist der Wechsel von Termin oder Inszenierung jederzeit möglich.
Wer ganz flexibel bleiben will, dem sei die Theater-Card empfohlen. Sie ermöglicht den Besuch von acht Vorstellungen nach eigener Wahl (außer Premieren und "Zu-Gast"-Vorstellungen) mit einer variablen Platzierung in allen Platzgruppen. Zum Preis von 80 Euro kann man acht Mal ins Theater gehen und dazu auf Wunsch sogar noch eine zweite Karte mit 30 % Ermäßigung auf den jeweils geltenden Kartenpreis erwerben.
Während der Theaterferien ist die Theaterkasse im Rathauscenter zu den üblichen Zeiten geöffnet. Man muss also nicht auf den Herbst warten, um ein Abonnement abzuschließen!

Letztes Sommerkino im Krötenhof

Open-air-Sommerkino im JKS - die letzte Entscheidung ist gefallen !

Beim JKS-Kinosommer mit Wunschfilmaktion wurde als letzter Film der diesjährigen Veranstaltungsreihe

"Karbid und Sauerampfer" (1963, Regie: Frank Beyer)

gewählt. Er konnte sich ganz souverän gegenüber den Filmen "Geliebte weiße Maus" und "Zünd an es kommt die Feuerwehr" behaupten.

Die Vorführung findet am Samstag, 13. August, ab 22:00 Uhr statt, Einlass ist 20:00 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird der Film im Saal des JKS Krötenhof, in der Wasserstadt 50, gezeigt.

Stadtteilbibliotheken

Schließung in Mitte – Umzug im Zoberberg

Die "Stadtteilbibliothek Mitte" in der Sekundarschule Bernburger Straße wurde zum Schuljahresende geschlossen!
Am 06.und 13. Juli waren eigentlich die letzten Öffnungstage, an denen alle Bibliotheksbenutzer dieser Stadtteilbibliothek die Möglichkeit hatten, ihre entliehenen Medien ordnungsgemäß zurückzugeben.
Für die ganz Vergesslichen gibt es am **31.08.2005** noch eine allerletzte Chance, alles wiederzubringen, was einst aus der Stadtteilbibliothek entliehen wurde.
Wir würden uns sehr freuen, alle bisherigen Bibliothek-Mitte-Besucher in der Stadtteilbibliothek Süd (Mittelbreite 12) wiederzusehen. Dort gibt es eine große Auswahl an tollen Büchern, Zeitschriften, MC`s, CD´s, Videos und Spielen.
Übrigens: Auch nach Einführung der Jahresbenutzungsgebühr im August kostet die Bibliotheksbenutzung für Kinder nichts.

Da der Schulkomplex Zoberberg generalsaniert wird, werden beide Schulen für ca. 2 Jahre in ein Ausweichquartier ziehen.
Die Stadtteilbibliothek zieht mit nach Alten in die Lindenstraße 3 (Ecke Plauthstraße, ehem. Gymnasium bzw. Altener Schule).
Alle Bibliotheks-Benutzer sind ab 5.9.2005 zu den bekannten Öffnungszeiten wieder herzlich willkommen. Versäumnisgebühren entstehen in der Schließzeit nicht.
Bitte nutzen Sie in der Zeit des Umzugs die anderen Einrichtungen der Anhaltischen Landesbücherei Dessau.

Kinderfreizeitsommer 2005 „Stadt(t)räume“

Donnerstag, 11.8., 9.30 bis 11.00 Uhr - Kinderbibliothek, Zerbster Str. 10
Ich sehe was, was du nicht siehst

15.8., 10.00 bis 11.30 Uhr - Bibliothek Süd, Mittelbreite 12
Nie mehr Langeweile

22.8., 10.00 bis 11.30 Uhr - Bibliothek Ziebigk, Elballee 87-89
Nie mehr Langeweile

"Ich sehe was, was du nicht siehst" ... und das ist rot.
Wer richtig geraten hat, darf weitermachen. Ziemlich bunt geht es weiter, die "Königin der Farben" und ihre Untertanen Blau, Rot und Gelb verstehen sich eigentlich ganz gut, bis es eines Tages zum Streit kommt...
Zeigt Eure Gefühle im Farbspiel und viel Spaß gibt's garantiert bei unserem Experiment mit der "Murmelmalerei"!

"Nie mehr Langeweile"
Nach einem Sturm im Dschungel sammelt ein Affe viele lustig geformte Dinge ein. "Das sind Buchstaben", weiß ein Papagei. "Die hat bestimmt jemand verloren". Und wirklich, bald treffen Affe und Papagei auf seltsame Tiere, denen etwas zu fehlen scheint: einen Iger, eine Lange, eine Ledermaus... Was ist hier los, steht das ABC auf dem Kopf? Wir spielen mit Buchstaben, Worten und Büchern. Deine Ideen sind gefragt beim Gestalten einer eigenen Büchertasche.

Gartenallerlei in der Anhaltischen Landesbücherei

„Du und Dein Garten“ live mit Erika Krause

Am 13. August ist Gartenreichtag im Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Stiftungen, Vereine, Institutionen etc. laden an diesem Tag ein, das wunderschöne Gartenreich zu besuchen und zu erleben.
Dessau hat aber nicht nur das Gartenreich, sondern ist auch an Gärten reich. Für die Anhaltische Landesbücherei Dessau Anlass, sich am 13. August mit einer Veranstaltung informativ und unterhaltend dem Thema Garten zu widmen. Veranstaltungsort ist der vielleicht schönste Innenstadtgarten Dessaus: hinter der Hauptbibliothek in der Zerbster Straße 10. Ein kleines aber feines Naturdomizil, das in den wärmeren Jahreszeiten auch gern von den Bibliothekbesuchern als Ort der Entspannung, des Genießens, der Erholung genutzt wird.
Im Medienbestand der Anhaltischen Landesbücherei finden Interessierte ein umfangreiches Angebot zum Thema Garten und Pflanzen – eine Fundgrube auch für die Nutzer der 6.300 Kleingärten in Dessau.
Kompetente Partner wurden für die Veranstaltung am 13. August in der Bibliothek gesucht und gefunden. Der Stadtverband der Gartenfreunde Dessau e.V. hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, in der Zeit von 10 bis 15 Uhr in der Hauptbibliothek mit Fachberatern vor Ort zu sein, als Gesprächs-partner zu Themen wie Pflanzenschutz (incl. Vorortbestimmung von Schädlingsbefall), Bodenkunde / Kompost, Kräuter im Garten als Nahrung und zur Heilung, Versicherungen rund um den Garten und das Bundeskleingartengesetz mit seinen praktischen Auswirkungen auch für die Dessauer Kleingärtner. Eine Vielzahl an Themen also, die einladen, sich wirklich kompetent informieren zu lassen.
Manche Besucher werden vielleicht auch ins Staunen kommen, wenn sie erfahren, wie intensiv man einen Garten auch für den Anbau von Arzneimitteln, Heilkräutern etc. nutzen kann. Sabine Prietzel, Phytotherapeutin aus Wittenberg, die Gartenbau an der Humboldt-Uni in Berlin studierte, gewährt einen Einblick in die Ergebnisse ihres Wissens und Könnens, wird viele Anregungen und Tipps in Sachen Gartengestaltung, Baum- und Strauchschnitt und eben Phytotherapie geben. Nach eigener Aussage ist sie auch Obstbauerin und Initiatorin der Wittenberger Pflanzentauschbörsen sowie der Aktion "Offene Gärten". Eine Junge Expertin rund um den Garten.
Eine nicht mehr ganz so junge Gartenexpertin wird um 11 Uhr in der Hauptbibliothek erwartet. Erika Krause, die man den Kennern des Fernsehens der DDR wohl nicht vorstellen muss, kommt zur Veranstaltung, um sich den Fragen des Moderators und des Publikums zu stellen. Interessanten Gesprächsstoff rund um die Themen Garten und Fernsehen gibt es sicherlich reichlich, schließlich hat sie diesbezüglich seit Oktober 1968 genug Erfahrungen gesammelt, so lange ist es schon her, dass die erste Sendung "Du und Dein Garten" mit Erika Krause über die Schwarz-Weiß-Bildschirme der DDR-Haushalte flimmerte. Diese Sendung kann man am Veranstaltungstag noch einmal sehen. Das Deutsche Rundfunkarchiv in Potsdam hat eine Kopie dieser Sendung auf Video für die Veranstaltung in der Bibliothek zur Verfügung gestellt, wo das Band dann auch mehrmals laufen wird.
Noch viel, viel älter als die Sendung "Du und Dein Garten" ist das Kräuterbuch aus dem wertvollen, historischen Bestand der Anhaltischen Landesbücherei Dessau. Dieses Meisterwerk aus dem Jahr 1543 kann man aus konservatorischen Gründen im verdunkelten und kühlen Keller der Hauptbibliothek betrachten. Einige der wunderbaren Illustrationen wurden schwarz/weiß reproduziert und können unter fachlicher Anleitung des Museumspädagogischen Dienstes Dessau coloriert und anschließend als Souvenier mitgenommen werden. Die Kinder, die es handwerklich mögen und vielleicht auch noch in der nächsten Gartensaison im heimischen Garten gern etwas länger währenden gefiederten Besuch hätten, sollten sich bei der Veranstaltung an Georg Klowersa und Bernd Alsleben halten. Die beiden bauen mit den jüngeren Besuchern Nistkästen. Auch ganz individuelle Kräutersäckchen können sich die Besucher füllen, die dann zu Hause nicht als Teebeutel verwendet werden sollen, sondern vielmehr als Duftspender dienen.
Alles in allem also ein Tag mit vielen Informationen, Erlebnissen, Erfahrungen rund um den Garten – und das am Gartenreichtag in der Hauptbibliothek, Zerbster Straße 10, in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr, in der die Bibliothek natürlich auch geöffnet hat.

Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“

„Heißer“ Auftritt beim Sachsen-Anhalt-Tag

Die Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ war eine der Gruppen, die die Stadt Dessau beim Sachsen-Anhalt-Tag in Magdeburg vertraten. Bei schwülheißen Temperaturen wurden an die Tänzerinnen und Tänzer und deren Betreuer besondere Anforderungen gestellt. So gestaltete man am Samstag ein Programm mit der Talentwerkstatt des JKS Krötenhof und war am Sonntag gemeinsam mit der Tanzgruppe „Showtime“ in einem Programm vertreten. Die Fahrt zum Sachsen-Anhalt-Tag verlangt von en Leitern, besonders von Tanzgruppen, gutes Improvisationsvermögen, da die Garderobenkapazität nie ausreichend ist, so auch diesmal. Beim ersten Auftritt half ein Wäsche-Laden als zusätzliche Garderobe aus, bei der zweiten Veranstaltung war es ein Laden mit türkischen Erzeugnissen. Trotz der Hektik hinter den Kulissen schafften es die Akteure, auf der Bühne den Zuschauer davon nichts merken zu lassen. Die große Zahl von Gästen, die das Geschehen verfolgten motivierten zusätzlich. Ein besonderes Erlebnis war der Festumzug am Sonntagvormittag. Dafür hat „SCHAUT-hin!“ einen extra „Straßentanz“ einstudiert, den die Gruppe unter

oftmaliger Herausforderung der zahlreichen Zuschauer am Straßenrand fast bis zur Erschöpfung zeigen musste.

„Schlaflose Nächte“ im Rathausinnenhof

NORTH SEA GAS (Scottish Folk)
Freitag, 5. August, Einlass: 20:00 Uhr Beginn: 21:00 Uhr Freie Platzwahl

„Film ab...“ - Open-Air-Kino
6. August "musica cubana", 26. August "Überraschungsfilm"
Einlass: 21:00 Uhr Beginn: 22:00 Uhr Freie Platzwahl

Kabarett - „SPOTTPOURRI - Mensch, wo sind wir bloß hinjeraten!"
Samstag, 13. August Einlass: 20:00 Uhr Beginn: 21:00 Uhr
Kabarettistin Josefine Lemke und Klaus-Jürgen Dobeneck (Musik) - zwei höchst verschiedene Künstler mit einem gemeinsamen Grundsatz: *"Die Leute beschwingt und vergnügt zu machen - das schaffen die Schälke in Mehrheit. Doch das nützliche, richtige, weltvolle Lachen kann nur ein Kabarettist entfachen nach lebenslänglicher Lehrzeit." H.-G. Stengel*

6. CUBA - LIBRÈ Grand Prix - Stadtmeisterschaft im Cocktailmixen
Samstag, 20. August Einlass: 20:00 Uhr Beginn: 21:00 Uhr
Live Musik: Quinteto Mayor (sowie DJ "G.L.B.")
Salsa - Merengue - Bachata - Latin Pop - Son Cubana - Black Music

Tanzen lernen
Zu allen Partys ab 21:00 Uhr kostenlose Einführung in das Salsa tanzen, 30 Minuten. Zu allen Salsa Partys ist ein Tanzboden vorhanden.

Salsa Kurs Teilnehmer zahlen nur die Hälfte, Ticketverkauf immer mittwochs ab 19 Uhr beim Salsa Tanzkurs im Kaffeehaus - Lounge Wassily

Internet Ticket: schlaflosenaechte@datel-dessau.de
www.schlaflos-in-dessau.de

Das Babybörsenteam informiert

Unsere Baby- und Kindersachenbörse gibt es auch 2005 wieder. Egal ob Baby, Kleinkind oder Teenager - bei uns gibt es alles, was Ihr Nachwuchs zum Großwerden braucht.
Alle teilnehmenden Eltern können die Preise für ihre zu verkaufenden Sachen selbst bestimmen.

Wann: 6. August von 10-19 Uhr und 8. August von 10-17 Uhr
Wo: Walderseestraße 2, 06844 Dessau (Richtung Roßlau, hinter der Araltankstelle)
Weitere Infos unter der Tel.-Nr. 0163/4779678.

Anhaltische Landesbücherei

Sommerferienrätsel mit Verlosung

Burg Roßlau

Burgtheatersommer beginnt mit „Amphitryon“

Der Burgtheatersommer auf Burg Roßlau gehört seit 1997 zu den feststehenden kulturellen Höhepunkten der Region. Bis zum letzten Jahr lag die künstlerische Leitung bei der lenz bühne, die bereits mit ihrer ersten Produktion, "Der Untergang des Hauses Ascher" einen großen Erfolg erzielt hatte, auf den in der Folgezeit aufgebaut wurde. Nachdem die lenz bühne sich letztes Jahr mit "Undine geht" von Ingeborg Bachmann auf denkbar poetische Weise verabschiedet hat, ist die künstlerische Leitung auf die Werkbühne Berlin übergegangen, die schon bei Goethes „Märchen“ (2000) und bei „Monsieur Ibrahim“ von Eric-Emanuel Schmitt (2003) als Koproduzent beteiligt war. Die Fraueninitiative „Von Frauen für Frauen“ e.V. hat sich dabei freundlicherweise als Rechtsträger zur Verfügung gestellt.
Ihren Einstand wird die Werkbühne mit Heinrich von Kleists "Amphitryon" geben, das kein geringerer als Thomas Mann "das witzig-anmutsvollste, das geistreichste, das tiefste und schönste Theaterspielwerk der Welt" genannt hat. Gefördert wird die Produktion u.a. von Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, dem Land Sachsen-Anhalt, der Stadt Roßlau und dem Landkreis Anhalt-Zerbst.
Premiere: 11. August 2005, um 20 Uhr auf Burg Roßlau in Roßlau a.d. Elbe.
Weitere Termine: 12. - 14. und 18. - 21. August 2005 jeweils um 20 Uhr.
Kartentelefon: 034901-53654

IN-KA-Sommerfest mit viel Regen

Auch wenn beim 4. Sommerfest des IN-KA Orientalische Tanz e.V. der Regen über die Tänzerinnen hereinbrach, ergriff das Publikum nicht die Flucht und erlebte eine Reise durch die wunderbare Welt des Tanzes und der Musik. Dafür dankt der Verein. Ein Dank geht auch an die Helfer und Sponsoren, insbesondere Bäckerei & Konditorei Schulz Hettstedt, Gutenberg GmbH, Dieters Motorrad-Shop Roßlau, MZ, Partyservice Heine, RT Reprotechnik, T. Rutke, SAGA Getränke GmbH, Stahlbau Rintelmann, SUPER SONNTAG, Veranstaltungsservice Ziegler. Am 3. September findet in der Marienkirche die 3. Bühnenshow statt. Karten ab August in der Touristinformation. Foto: IN-KA

Ausstellung im Rathaus

Noch bis zum 20. August 2005 sind die „Herbstsplitter“ – eine Ausstellung mit Werken von Lothar Neumann – im kleinen Foyer des Rathauses Dessau zu erleben.
Der Diplom-Kunsterzieher Lothar Neumann interessierte sich schon als Kind für die Malerei, hatte aber in der Schule keine Möglichkeit, sein Talent unter Beweis zu stellen. Erst nach einer handfesten Ausbildung als Gebrauchswerber studierte er dann doch endlich Malerei, Grafik und Kunstpädagogik in Erfurt und Leipzig.
Inzwischen hat er in vielen Ausstellungen seine Werke vorgestellt.

Feierlicher Abschluss mit „Coppélia“

Im HANGAR fanden die Abschlussveranstaltungen der Anhaltischen Ballettschule vor begeistertem Publikum statt. Mit dem Ballett „Coppélia“ und Jazztänzen zeigten die kleinen und auch größeren Tänzerinnen ihr Können. Aber auch brasilianische Rhythmen durften nicht fehlen, stammt doch die Trainerin Tabatha Magalhaes aus diesem temperamentvollen Land. Eine liebevoll gestaltete Bühne sowie die farbenfrohen fantasievollen Kostüme gaben ein festliches Bild. Auch die verbindenden Worte des Moderators Thomas Müller-Brandes trugen zum Gelingen der Veranstaltungen bei. Infos zur Anhaltischen Ballettschule unter Tel. 0178/8337929. Foto: Ballettschule

JKS Krötenhof

Gepardenmann kommt nach Dessau

Vorverkauf für Veranstaltung mit dem Gepardenmann Matto Barfuss
Am 04.11.2005 gastiert Matto Barfuss in der Dessauer Marienkirche. Bei vielen ist er bekannt durch Fernsehberichte und Bücher über die Beobachtungen der Geparden in der Afrikanischen Serengeti. Karten für dieses Event gibt es bereits in der Touristinformation Dessau.
Neuaufnahme Gitarrenunterricht
Für das kommende Ausbildungsjahr im Fach Gitarre können sich ab sofort Schülerinnen und Schüler ab 10 Jahre anmelden. Das erste Treffen findet am 1. September, 16 Uhr im JKS Krötenhof statt. Anfragen und Anmeldung unter Tel. 0340-212506 od. 215306.
Neuaufnahme Keyboardschule
Ab 1. September 2005 beginnt für Anfänger und Fortgeschrittene das neue Ausbildungsjahr unserer Keyboardschule. Diese findet immer Donnerstag, ab 16:30 Uhr im JKS Krötenhof statt. Anmelden können sich Leute ab 9 Jahre. Anfragen und Anmeldung ist unter den Telefonnummern 0340 - 212506 oder 215306 möglich.

10. Dessauer Kinderkleiderbörse
Organisiert von Eltern für Eltern

Annahme und Verkauf von Kinderkleidung für **Herbst und Winter** und vieles mehr, z.B. Kinderwagen, Autositze, Umstandskleidung usw. (kein Spielzeug)

Am Samstag, 3. September von 9.00 bis 12.30 Uhr im Saal der Freien Evangelischen Gemeinde, Marienstraße 34 in Dessau

Möchten Sie eigene Kinderkleidung verkaufen, dann rufen Sie am **Donnerstag, 25. August**, nur zwischen 19.00 und 20.30 Uhr an (Tel. 034953/21924 oder 0340/6610294). Sie erhalten dann eine Verkaufsnummer.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie
Schloss Georgium, Puschkinallee 100, Di-So 10.00-17.00
Ständige Ausstellung
Deutsche Malerei des 15.-20. Jh.
Niederländische Malerei des 16.-18. Jh.
Klassische italienische u. französische Malerei
Portraitgalerie
Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft Dessau

Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38 tägl. 10.00-18.00

Meisterhäuser
Ebertallee 65/67 Di-So 10.00-18.00

Moses Mendelssohn-Zentrum
Mittelring 38 tägl. 10.00-17.00
Ausstellungen
Moses Mendelssohn – Sein Leben u. Wirken
Dessauer jüdische Geschichte
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius
Versuchssiedlung Törten

Museum für Naturkunde u. Vorgeschichte
Askanische Str. 32 Di - Fr 9.00-18.00+Sa 13.00-18.00+So, feiertags 10.00-18.00
Dauerausstellungen
· Von Anemone bis Zwergrohrdommel
· Auenlandschaften an Elbe u. Mulde
· Schätze aus dem Untergrund
· Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa+So+Feiertage 14.00-16.00)
· Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
· Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit u. Mittelalter
Sonderausstellungen
· Zauberwelt der Mineralien
· Versunkene Wälder
Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd - Tel. 2042641

Museum für Stadtgeschichte Dessau
In Vorbereitung auf die Ausstellung „Schauplatz vernünftiger Menschen“ bis 26.08.05 geschlossen

Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str.161 Di-So 10.00 -17.00

Weinberghaus
Großkühnau Do 9.00-11.30+12.30-16.00+erster So 9.00-12.00+letzter Sa 15.00-17.00
Ausstellungen
Ausgrabungen u. Sanierung am Kühnauer See. Tiere der Auenlandschaft

Polizeihistorisches Museum
Askanische Str. 22 Mo-Do 14.00-16.30 u. auf Anfrage
Ausstellung
Polizeigeschichte Anhalts
Museumsbezogene Veranstaltungen
Anfragen Tel. 2503406

Heimatstube Dessau-Alten
Schochplan 74/75 Do 14.00-17.00

Wissenschaftliche Bibliothek
Zerbster Str. 35, Tel. 214734
Foyerausstellung zum Thema „Garten und Gartenreich“

Rathausanbau, Kleines Foyer
Der Dessauer Hobby-Maler Lothar Neumann zeigt Bilder unter dem Titel „Herbstsplitter“ (bis 20.8.05)

Schwabehaus
Johannisstr. 18, Tel. 85989823
Wanderausstellung
Samuel Hahnemann – “Eine Idee eint” (bis 22.09.05)

Wörlitz, Galerie am Haus der Fürstin
Di-So 10.00-18.00
Ausstellung
„Gedancken über die Nachahmung…“ Kopie-Reproduktion-Nachbildung. Wege der Kunstvermittlung in der Zeit der Aufklärung

Schlösser Luisium, Mosigkau, Oranienbaum, Wörlitz u. Gotisches Haus Wörlitz
Di-So 10.00-18.00

Veranstaltungen Juli 2005

MONTAG, 1.8.

JKS: 10.00 Seniorenchor

Begegnungsstätte“Heinz Rühmann”: 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen

Frauenzentrum: 14.00 “Frauentreff nach der Sommerpause”

Schwabehaus: 19.00 Treff Literaturkreis “Wilhelm Müller”

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männergesprächsabend

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

DIENSTAG, 2.8.

Bibliothek, Zerbster Str. 35: 15.45 Internet-Einsteigerkurs (tel. Anmeldung: 214734)

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 13.00 Sprechtag Rheumaliga + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 SHG Osteoporose II

JKS: 14.00 Treffen Vorstand Sudetendeutsche LMS

Hauptbahnhof: 18.30 Stadtgang, die After-Work-Dienstagsreihe

Schwabehaus: 9.00 Schlawwercafé + 15.00 Freundeskreis Mundart Urania + 19.00 Weightwatchers

Bauhaus, Bauhaus-Klub: 18.30 NeuDessauerClub: “after work rendezvous”

MITTWOCH, 3.8.

Naturkundemuseum: 15.00 “Über die Schulter geschaut” Wir lassen Kristalle wachsen und haben die Möglichkeit, Bernstein zu erkennen und zu schleifen (Askanische Str. 32)+18.00 Gesprächsabend, OVD

Die Brücke: 9.00 Berufsförderungswerk + 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00“Bund körperbehinderter Bürger”+ 15.30 SHG Rheumaliga + 18.00 IKK-Rückenschule

JKS: 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub+18.00 Probe Folklorechor

Frauenzentrum: 10.00 “Selbstbehauptung für Frauen und Mädchen”

Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

Depot: 19.30 Afterwork-Party

Kieferneck, Fischereiweg 35: 19.30 NeuDessauerClub: Stammtisch

DONNERSTAG, 4.8.

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV

JKS: 13.00 Skatnachmittag+15.00 Klöppeln

FREITAG, 5.8.

Die Brücke: 20.00 Homland

Schwabehaus: 22.00 Sommerhofkino: Blue In The Face

SAMSTAG, 6.8.

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang entlang des Kulturpfades mit Besteigung des Rathausturmes

Bibliothek, Zerbster Str. 10: 10.00 “Treff bei Wilhelm Müller” – Führung durch die Hauptbibliothek + 10.00 Internet-Einsteigerkurs Tel. Anmeldung: 213264)

Hauptbahnhof: 14.00 Dessau: Bauhausstadt Welterbe-Radtour durch Dessau

Naturkundemuseum: 9.00 Exkursion in die Kliekener Aue – Aufforstung des Life-Projektes. Treffpunkt: Vorwerk Werder/Stallanlage an Alter Elbe (Storchenhorst), AG Botanik

Schwabehaus: 10.00 FDA – Literaturlesung – Volker Schulze – “Geschichten aus einer noch gar nicht so lang vergangenen Zeit”

SONNTAG, 7.8.

Hauptbahnhof: 10.00 Dessau: Die Stadt der Erinnerung Stadterkundung

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 8.8.

Die Brücke:15.00 SHG Depression u. Angst

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 14.00 Treffen der Ost- u. Westpreußen: Wir stellen Bücher über Ostpreußen vor

Frauenzentrum: 10.00 Wir besuchen das Bücherdorf in Friedersdorf (Treffpunkt: Frauenzentrum)

Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

DIENSTAG, 9.8.

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 SHG Osteoporose II

JKS: 15.00 Treffen der Vorruheständler+16.00 Treffen Breifmarkenverein

Sportgaststätte, Ludwigshafener Str. 67: 14.00 Senioren-Tanz

Schwabehaus: 9.00 Schlawwercafé+19.00 Weightwatchers

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Hauptbahnhof: 18.30 Stadtgang, die After-Work-Dienstagsreihe

Bauhaus, Bauhaus-Klub: 18.30 NeuDessauerClub: “after work rendezvous”

MITTWOCH, 10.8.

Naturkundemuseum: 15.00 “Über die Schulter geschaut” Wir lassen Kristalle wachsen und haben die Möglichkeit, Bernstein zu erkennen und zu schleifen (Askanische Str. 32)

Die Brücke: 9.00 Berufsförderungswerk + 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00“Bund körperbehinderter Bürger” + 15.30 SHG Rheumaliga + 18.00 IKK-Rückenschule

JKS: 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub + 15.00 Treffen der SPD Senioren + 18.00 Probe Folklorechor

Frauenzentrum: 10.00 “Radtour zum Kornhaus”

Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Depot: 19.30 Afterwork-Party

DONNERSTAG, 11.8.

Bibliothek, Zerbster Str. 10, Kinderbibliothek: 9.30 “Ich sehe was, was du nicht siehst”(im Rahmen des Kinderfreizeitsommers 2005)

Die Brücke:15.30 SHG Osteoporose III + 16.00 SHG Depression u. Angst + 16.45 SHG Osteoporose IV

JKS: 13.00 Skatnachmittag

Roßlau, Burg Roßlau: 20.00 Premiere Amphitryon

FREITAG, 12.8.

Tourist-Information: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Die Brücke: 20.00 Homland
JKS: 14.00 Treffen MBF Senioren
Schwabehaus: 22.00 Sommerhofkino: "Drei Farben Rot"
Roßlau, Burg Roßlau: 20.00 Amphitryon

SAMSTAG, 13.8.

Gartenreichtag im Gartenreich Dessau-Wörlitz
Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang entlang des Kulturpfades mit Besteigung des Rathausturmes
Luisium: 10.30 …und sonntags ins Luisium
Bibliothek, Zerbster Str. 10: 10.00 "Gartenfreu(n)de" – ein Tag rund um den Garten
Schloss Georgium, Nordseite: 18.00 Sommerfest im Georgengarten (Förderverein "Anhaltische Gemäldegalerie und Georgengarten")
JKS: 22.00 Sommerkino – Open-air "Karbid und Sauerampfer" Einlass: 20.00
Roßlau, Burg Roßlau: 20.00 Amphitryon

SONNTAG, 14.8.

Hauptbahnhof: 10.00 Franz, die Aue und Herr Gropius Stadtführung
Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.00 Gottesdienst
Roßlau, Burg Roßlau: 20.00 Amphitryon

MONTAG, 15.8.

Stadtteilbibliothek Süd, Mittelbreite 12: 10.00 "Nie mehr Langeweile" (Das ABC steht auf dem Kopf: wir spielen mit Buchstaben, Worten u. Büchern. Lustige Buchstabengeschichten gibt es viele u. eine Büchertasche zum mitnehmen wird auch gestaltet. - Im Rahmen des Kinderfreizeitsommers 2005)
Begegnungsstätte"Heinz Rühmann": 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen
Frauenzentrum: 14.00 "Filmvorführung"
Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker
Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor
Rodleben: "Tag der offenen Tür" des Flugmodellclubs "Hugo Junkers" Dessau-Rodleben

DIENSTAG, 16.8.

Schwabehaus: 9.00 Schlawwercafé+19.00 Weightwatchers
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose I+15.45 SHG Osteoporose II
Hauptbahnhof: 18.30 Stadtgang, die After-Work-Dienstagsreihe
Bauhaus, Bauhaus-Klub: 18.30 NeuDessauerClub: "after work rendezvous"

MITTWOCH, 17.8.

Naturkundemuseum: 15.00 "Über die Schulter geschaut" Wir lassen Kristalle wachsen und haben die Möglichkeit, Bernstein zu erkennen und zu schleifen (Askanische Str. 32)
Die Brücke: 9.00 Berufsförderungswerk+9.00 SHG Parkinson I+10.00 SHG Parkinson II+14.00"Bund körperbehinderter Bürger"+15.30 SHG Rheumaliga+16.00 Lebenshilfe+18.00 IKK-Rückenschule
JKS: 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub
Frauenzentrum: 10.00 Frauenfrühstück mit Migrantinnen
Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit
Depot: 19.30 Afterwork-Party

DONNERSTAG, 18.8.

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III+16.45 SHG Osteoporose IV
JKS: 10.00 Seniorentanzgruppe+13.00 Skatnachmittag
Roßlau, Burg Roßlau: 20.00 Amphitryon

FREITAG, 19.8.

Die Brücke: 20.00 Homland
JKS: 19.30 AG Aquarianer
Schwabehaus: 22.00 Sommerhofkino: "Frida"
Roßlau, Burg Roßlau: 20.00 Amphitryon

SAMSTAG, 20.8.

Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang entlang des Kulturpfades mit Besteigung des Rathausturmes
Naturkundemuseum: Der ungehörige Fluss, PKW-Exkursion. Naturkundliche Rundreise entlang der Mulde zwischen Bitterfeld und Bad Düben, Treffpunkt: Tankstelle B100 Abzweig Friedersdorf. Anmeldung bei T. Karisch, Tel. 214824
Die Brücke: 14.00 SHG Ataxie
Roßlau, Burg Roßlau: 20.00 Amphitryon
Rodleben, Hauptstr. 4: 8.00 Integratives Reit- und Springturnier (Reit- und Therapiezentrum Rodleben, Tel. 034901-86838)

SONNTAG, 21.8.

Hauptbahnhof: 10.00 Moderne Zeiten Radführung
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
Roßlau, Burg Roßlau: 20.00 Amphitryon
Wörlitz, St. Petrikirche: 15.00 Orgelkonzert

MONTAG, 22.8.

Stadtteilbibliothek Ziebigk, Elballee 87-89: 10.00 "Nie mehr Langeweile" (Das ABC steht auf dem Kopf: wir spielen mit Buchstaben, Worten u. Büchern.
Lustige Buchstabengeschichten gibt es viele u. eine Büchertasche zum mitnehmen wird auch gestaltet. - Im Rahmen des Kinderfreizeitsommers 2005)
Die Brücke: 15.00 SHG Depression u. Angst
Frauenzentrum: 14.00 Gesprächsrunde: "Selbsterkennung Brustkrebs"
Schwabehaus: 19.00 Treff Literaturkreis "Wilhelm Müller"
Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

DIENSTAG, 23.8.

Schwabehaus: 9.00 Schlawwercafé+19.00 Weightwatchers
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose I+15.45 SHG Osteoporose II
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch
Hauptbahnhof: 18.30 Stadtgang, die After-Work-Dienstagsreihe
Bauhaus, Bauhaus-Klub: 18.30 NeuDessauerClub: "after work rendezvous"
Leopoldshafen: 18.00+19.00 NeuDessauerClub: mit den Motorjachten Weinverkostung auf der Elbe zwischen Roßlau, Dessau und Brambach (Anmeldung bis 24.8.05)

MITTWOCH, 24.8.

Naturkundemuseum: 15.00 "Über die Schulter geschaut" Wir lassen Kristalle wachsen und haben die Möglichkeit, Bernstein zu erkennen und zu schleifen (Askanische Str. 32)
Die Brücke: 9.00 Berufsförderungswerk+9.00 SHG Parkinson I+10.00 SHG Parkinson II+14.00"Bund körperbehinderter Bürger"+15.30 SHG Rheumaliga+18.00 IKK-Rückenschule
JKS: 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub+16.00 Talentewerkstatt
Frauenzentrum: 10.00 Neuwahlen "Frauen reden mit"
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch
Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit
Depot: 19.30 Afterwork-Party

DONNERSTAG, 25.8.

Naturkundemuseum: 19.00 Diavortrag: Zu Fuß durch den Schweizerischen Nationalpark, AG Säugetiere
Meisterhaus Schlemmer: 19.00 Ausstellungseröffnung Otto Haesler "Neues Bauen für alle"
Die Brücke:15.30 SHG Osteoporose III+16.00 SHG Depression und Angst+16.45 SHG Osteoporose IV
JKS: 13.00 Skatnachmittag+15.30 Kindertanzkurs 4-6 Jahre, Kiga "Märchenland"

FREITAG, 26.8.

Tourist-Information: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Museum für Stadtgeschichte: 17.00 Ausstellungseröffnung "Gemeinsam sind wir Anhalt"
Die Brücke: 20.00 Homland
Alte Brauerei: ab 19.00 art of film

SAMSTAG, 27.8.

8. Farbfest in Dessau "violett"
Tourist-Information: 10.00 Stadtrundgang entlang des Kulturpfades mit Besteigung des Rathausturmes
Rathaus: 10.00 Schützenumzug zum Stadtschützenfest im Vorderen Tiergarten
Hauptbahnhof: 14.00 GartenReich Welterbe-Radtour nach Wörlitz

SONNTAG, 28.8.

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst spezial
Hauptbahnhof: 10.00 Franz, die Aue und Herr Gropius Stadtführung

MONTAG, 29.8.

JKS: 10.00 Seniorenchor + 15.30 Chor "Muldespatzen" + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- u. Malkurs + 16.00 Keramikkurs für Kinder + 16.30 Kindertanzgruppe "SCHAUT-hin!" 9-12 Jahre + 18.00 Keramikkurs
Frauenzentrum: 14.00 Grillfest
Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

DIENSTAG, 30.8.

JKS: 15.30 Kindertanz 6-8 Jahre, Turnhalle Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+16.30 Tanzgruppe "SCHAUT-hin!" Turnhalle Stenesche Str.+17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr.+19.00 Yoga+19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnhalle Fürst-Franz-Gymnasium
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+14.30 SHG Osteoporose I+15.45 SHG Osteoporose II
Schwabehaus: 9.00 Schlawwercafé+19.00 Weightwatchers
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch
Hauptbahnhof: 18.30 Stadtgang, die After-Work-Dienstagsreihe
Bauhaus, Bauhaus-Klub: 18.30 NeuDessauerClub: "after work rendezvous"

MITTWOCH, 31.8.

Naturkundemuseum: 15.00 "Über die Schulter geschaut" Wir lassen Kristalle wachsen und haben die Möglichkeit, Bernstein zu erkennen und zu schleifen (Askanische Str. 32) + 19.30 Vortrag: Einheimische Palpenkäfer, AG Entomologie
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 10.00 Kreatives Nähen + 10.00 Sprechtag Seniorenreiseclub + 15.00 Spiel- u. Malgruppe"KLECKS", ab 4 Jahre + 15.30 Kindertanz 6-8 Jahre, Turnhalle "Am Plattenwerk" + 15.45 Blockflötenunterricht + 16.30 Talentewerkstatt + 17.00 Percussion – offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion + 18.00 Probe Folklorechor
Die Brücke: 9.00 Berufsförderungswerk + 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 10.00 SHG Parkinson I+II, Grillfest + 14.00 "Bund körperbehinderter Bürger" + 15.30 SHG Rheumaliga+18.00 IKK-Rückenschule
Frauenzentrum: 10.00 Wir bereiten uns auf den Herbst vor "Gesundheitstipps für den Herbst"
Depot: 19.30 Afterwork-Party
Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining Ernährung u. Gesundheit
Schloss Mosigkau: 17.30 Sonderführung: Rubens und seine Zeitgenossen – an Bildbeispielen im Schloss Mosigkau

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau
Zerbster Str. 2 c - Tel. 2041442 u. 19433
Zimmervermittlung Tel. 2203003
Mo.-Fr. 9.00-18.00 + Sa. 09.00-13.00

DRK-Blutspendedienst
Altener Damm 50 Tel. 54141116
Mo 13.00-20.00
Di + Do 13.00-18.00
Fr 07.00-12.00
Weitere Termine Tel.: 0800/1194911 (kostenlos)
Blutspendetermine im August 2005
03.08. RATHAUS-CENTER
Center-Management, II. OG
11.00-15.00
16.30-19.00
10.08. LANDESVERWALTUNGSAMT DESSAU
Landesverwaltungsamt, Kühnauer Str. 161
10.00-14.00
23.08. FREIWILLIGE FEUERWEHR DESSAU
Dessau-Süd, Innsbrucker Str. 8
17.00-20.00

Südschwimmhalle
Heidestr. 204, Tel. 8 82 40 06
Ferienöffnungszeiten bis 24.08.05
Mo 15.00-17.15
Di 06.00-12.45+15.00-19.30
Mi+Do 06.00-12.45+15.00-20.30
Fr 06.00-12.45+15.00-19.30
Sa+So geschlossen
Öffentliches Schwimmen ab 25.08.05
Mo Schulen u. Vereine
Di 6.00-08.30+15.00-18.30
Mi+Do 6.00-08.30+17.00-20.30
Fr 6.00-07.30+15.00-18.30
Sa+So geschlossen
Di von 18.00-19.00 Triathlon eine Bahn
Schwimmunterricht (ab 6 Jahre)
Mi+D 13.00-15.00
45 Minuten vor Schließung kein Einlass mehr

Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Do 14.00-16.00 Tel. 213175
+ Arzneimittelberatung
Tel. 0391/62029378

KIEZ
B.-Brecht-Str. 29/29a, Tel. 212032

JKS Krötenhof
Wasserstadt 50 Tel. 215306

Integrationshaus "Die Brücke"
Schiller-Str. 39 Tel. 213143
Mo-Fr 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung

"Heinz Rühmann" - Begegnungsstätte
Windmühlenstr. 72 Tel. 619427

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Dessau
Georgenstr. 13-15 Tel. 260550

Station Junger Techniker u. Naturforscher
Am Plattenwerk 13 Tel. 560020 Mo-Fr 10.00-18.00
Freizeitangebote im "Offenen Bereich"
Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- u. Computerspiele, Basketball u. Scaterbahn
Arbeitsgemeinschaften
Mo 15.00-17.00 Keramik + 15.00-17.00 Modelleisenbahnbau
Di 14.00-16.00 Comp./Internet+14.00-16.00 Kreat. Gestalten
Mi 14.00-16.00 Comp./Internet+14.00-16.00 Schach+15.00-17.00 Schiffsmodellbau
Do 14.00-16.00 Natur u. Umwelt

Schülerfreizeitzentrum Dessau
Rennstr. 3 Tel. 214588 Mo-Fr 09.00-18.00
Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u.a.m.
Arbeitsgemeinschaften
- Künstlerisches Gestalten/Keramik
- Foto-/Computerzirkel
- Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage
- AG Klang und Musik

SHOWTIME Tanzgruppe/Gesang
Askanische Str. 152 (über Finekeller)
Tanz: Tel. 01774438687
Gesang: Tel. 01783593930

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV
An den Lauchstücken 9 Tel. 8502632
Probe: Mi 17.30-20.00 Chaponstr.2, Chaponschule

Brettspielclub-Dessau
Bürgerfeld, Nordweg Tel. 034953/22361
Fr 17.00

IN-KA Orientalischer Tanz
Brauereistr. 4 Tel. 54078159
Unterricht:
Di 18.00-19.00+19.15-20.15
Do 19.00-20.00

OrientTaDe
Orientalischer Tanz Tel. 8826070

1.Tanzsportclub Dessau 1961
Tel. 0177-5552602
Trainingszeiten
1. Grüner Baum, Kochstedt
Mo 16.00-21.30
Di 15.30-22.00
Mi 16.00-20.00
Do 16.00-22.00
2.Turnhalle Schulstr. Ziebigk
Fr 17.30-21.00

Tanzschule Günther
Raguhner Str. 20, Tel. 212948
täglich Kurse: Grundkurs, Aufbaukurs, Hobbytanzen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Caritasverband für das Dekanat Dessau
Johannisstr. 5 Tel. 213943 und 212820

Diakonisches Werk - Suchtberatungsstelle
Georgenstr. 13-15 Tel. 26055-30

Arbeiterwohlfahrt KV Dessau
Parkstr. 5 Tel. 619504
· Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke
·Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 619504
· Begegnungsstätte für Senioren
· Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 619572
· Sozialstation
· Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 8505184

Blau-Kreuz-Ortsverein Dessau "Jakobus"
Stenesche Str. 43

Begegnungsgruppe "Der Wegweiser" im Blauen Kreuz
Wolfgangstr. 2
- Fr 19.00-21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige

Verein für Straffälligen- u. Gefährdetenhilfe Anhalt
F.-Naumann-Str.12 Tel. 8505454
Schuldnerberatung, Täter-Opfer-Ausgleich

Sozial-Kulturelles Frauenzentrum
Törtener Str. 44 Tel. 8826070
Mo 8.00-17.00+20.00-22.00
Di 8.00-15.00+20.00-22.00
Mi 8.00-16.00
Do 8.00-17.00+18.00-20.00
Fr 8.00-12.00
So 17.00-20.00
Mo 14.00 Frauentreff+20.00 Yoga
Di 9.30 Gymnastik+20.00 Yoga
Mi 10.00 Frauentreff
Do 9.00/10.15 Gymnastik+10.00 Migrantinnentreff+14.00 Malzirkel+19.00 Akkordeongruppe
So Orientalischer Tanz: 16.30 Anfängerinnen+18.30 Mittelstufe+20.00 Fortgeschrittene

Landeskirchl. Gemeinschaft
Wolfgangstr.2, Tel. 5169422,2215262

teilAuto Dessau.
Mittelring 106, Tel. 2201059

AusbildungsServiceAgentur
"Die Holzwürmer" – Selbsthilfewerkstatt Holz
Schlachthofstr. 11, Tel. 25380

Tagesmütterverein
Tel. 03491/660480, 0170/6564057

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau
Tel. 034956/22106
Turnhalle im Schulzentrum Tempelhofer Str.
WuShu (Kung Fu) Fr 15.00-18.00
TaiChi Fr 18.00-20.00
Turnhalle Friederikenplatz
QiGong Mi 18.30-20.00

Institut für soziales Lernen
Weststr. 5 Tel. 5210289 oder 54070613
Di Rückenschule für jung u. alt 17.00-18.00
Mi Gesundheitsberatung mit Übungen 14.00-15.00
Do Gärtnern u. florales Gestalten ab 15.00
Fr Töpfern 13.00-14.00+Seniorengymnastik 14.00-15.00
Therapeutisches Kinderturnen Di 14.00-17.00
AG "Natur u. Tiere" Do ab 14.00
Sport für übergewichtige Kinder Mi 16.00-17.00
Malzirkel Fr 13.00-16.00

Yogaschule Ines Jahn
Georgenstr. 13-15, Tel.: 03923-788577
Yoga, Atem und Entspannung
Di 18.30-19.30
Mi 17.00-18.00+18.30-19.30
Yoga in der Schwangerschaft
Mo 19.00-20.00
Mi 18.30-19.30

Petra Eckert, Imageberatung
Bauhausstr. 10, Tel.: 2200309

Bildungswerkstatt Dessau-Wörlitzer Gartenreich
Tel. 8581685, Frau Zientek

Haus und Grund Dessau
Albrechtstr. 116, Tel.: 2303360
Mi 14.00-19.00

Musikgarten
Georgenstr. 13-15, Tel.: 0178/5018795 oder 034901/67722
Di 16.30+17.15 Do 16.15+17.00
Babykurs für Kinder von 6 Monaten bis 4 Jahre und ein Elternteil
Di 15.45

Wassily
Kavalierstr. 37
Mi 19.00 Salsa Tanzkurs Anfänger+20.00 Salsa Tanzkurs Fortgeschrittene

UNICEF – Gruppe Dessau
"Die Brücke" Schillerstr. 39, Tel. 2207700
Di 09.00-12.00+Mi 15.00-18.00

Kumon-Lerncenter
Reinickestr. 43, Tel. 8500371

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Dessau
Amalienstr. 138, Tel. 26084-0

Arbeitsvermittlung Agentur JG
Eduardstr.20, Tel. 6614454

Internetagentur Birgit's Web@rt
Eduardstr.20, Tel. 617905

netzwerk leben
Regionalgruppe Dessau-Roßlau
Tel. 01520/2845193, Ursula Kachel

NeuDessauerClub
Manfred Böttcher Tel. 0171/5307384 oder 510979
Greet Mehldau Tel. 5210941

Bogensport-Club Dessau
Walderseestr., Tel. 6615811, 01638162097
Di-Sa 14.00-19.00

"Die Holzwürmer"
Selbshilfewerkstatt - Holz
Schlachthofstr. 11, Tel. 25380

Interventionsstelle "Häusliche Gewalt"
Tel. 0177 / 7844072
Mo-Fr 8.00-20.00

AMTSBLATT DESSAU

Amtsblatt Nr. 08/2005
13. Jahrgang, 30. Juli 2005
Herausgeber: Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau,
Telefon: 03 40 / 2 04 -21 13
Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
Internet: http://www.dessau.de
e-Mail: amtsblatt@dessau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt:
Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Müller
Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:
Gerlinde Ludwig
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
Verlag + Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung: H.-J. Hinze
Augustenstraße 14, 06842 Dessau
Tel. / Fax 03 40 / 8 50 41 29
Das Amtsblatt Dessau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnentspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Gute Fahrt mit Seeliger!

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ASU - DEKRA
- Karosserieinstandsetzung
- Reparaturen aller Art
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör

➤ Autovermietung

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Probefahrttermin.

Autohaus Seeliger
Dessau, Gewerbegebiet Mitte
Zunftstraße 5
Tel.: (03 40) 5 40 30-0 • Fax: 5 40 30 18

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

http://seeliger.seat.de

SEAT

2598/10/30-05

BAUGESCHÄFT ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Rehsener Straße 15
06844 Dessau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

2598/10-30-05

Ihr persönlicher Außendienstberater:
Detlef Billing

Jetzt auch in Dessau
Tel.: 0340/52 10 588

KFS - Bauelemente GmbH
Hauptstraße 25-33
09236 Claußnitz, OT Markersdorf

KFS
Franz & Heino Knipping

FENSTER • TÜREN • ROLLLADEN

Dachdecker GmbH Wagner

Meisterbetrieb Innungsmitglied

VELUX® GESCHULTER BETRIEB Qualität von Meisterhand

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen und -terrassen, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28 — **06842 Dessau**
Post: Peterholzhang 9a — **06849 Dessau**
Tel. 0340/8 54 63 10 — Fax 0340/8 54 63 30
Mail: info@dachwagner.de/www.dachwagner.de

2598/10-30-05

Wasser, Wärme, Licht, Fliesen

Mehr Spaß im neuen Bad!

Ob Neubau oder Renovierung - Ihr Partner fürs komplette Bad!

Sanitärinstallation und Service-Kleinreparaturen
Deckenspezialist Bad, Wohnzimmer, Küche

Kornhausstr. 22 • 06846 Dessau-Ziebigk
Tel. (0340) 66 11 801u. 61 28 88 Funk 0171/7402567

Bäder JENDRASZYK
Badausstellung
Mo + Mi 14.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
www.baederstudio-jendraszyk.de

2598/10-30-05

---

die Baumschule

Garten und Landschaftsbau

Dorfstraße 8
06862 Brambach/Elbe
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk: 01 72/8 40 49 87

Wir gestalten Ihre Außenanlage und führen folgende Arbeiten aus:
- Anlegen von Rasenflächen
- Pflanzarbeiten
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- **Bau von Kläranlagen**

Inh. G. Johannes

2598/10-30-05

Wohnen in der Waldsiedlung Dessau-Kochstedt!
- Schlüsselfertig mit
- Bauzeit u. Festpreisgarantie
- DHH ab 99.000,- €
- Bungalows ab 85.000,- €
- EFHer ab 108.000,- € (o.G.)
- Indiv. Wünsche sind möglich

Ein gutes Lebensgefühl!

Sommeredition
Honda-Roller
nur einmalig!

K&M Hochbau GmbH, C.-Maria-v-.Weber-Str. 2
06844 Dessau, Tel. 0340-2508611, 0172-64 54 821

2598/10-30-05

WILSDORF & PARTNER

GLORIA

- **Verkauf, Überprüfung Feuerlöscher**
- **Wartung Naß- und Trockenanlagen**
- **Sicherheitskennzeichnung nach DIN**
- **Wartung, Instandsetzung NRA-Anlagen**

Dessora-Park
Funktelefon (0172) 6561253

06844 Dessau
Am alten Theater 8
Tel. & Fax (03 40) 21 20 54

2598/10-30-05

WWW.ITSYSTEMCONCEPT.DE

IT SYSTEMCONCEPT

EDV DIENSTLEISTUNGEN

Computersysteme / Softwarelösungen / Komplexe Netzwerke
Kommunikationslösungen
Internet / -Security / Webseitenerstellung / Webhosting
Bürotechnik und Büromaschinen

FACHHANDELS UND LÖSUNGSPARTNER

IT SYSTEMCONCEPT
0340 2162321
DESSAU@ITSYSTEMCONCEPT.DE

INDIVIDUELLE KUNDENORIENTIERTE BERATUNG UND SERVICE

G. SCHÖNEMANN ENTSORGUNG GmbH

- **Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³**
- **Abbruch und Demontagen** aller Größenordnungen
- **Baudienstleistungen:**
  - Tiefladertransporte bis 30 t
  - Asbestdemontage u. -entsorgung
  - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
  - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- **Erdbau u. Pflasterarbeiten**
- **Rodung u. Rekultivierung**
- **Schrott- u. Metallhandel**
- **Altholz u. Baustoffrecycling**
- **Kompostierung**
- **Bodenaufbereitung**
- **Abfallsortieranlage**

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum	Dessau/Anhalt	Halle
Tel. (034904)21194-96	Tel. (0340) 8505218-19 Fax: (0340) 8822052	Tel. (0345)5606211/12 Fax: (0345) 5606209

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

2598/10-30-05